

LANA GROSSA

Ausgabe 23 016 – www.lana-grossa.de
Deutschland € 7,00 | Österreich € 7,50
Schweiz CHF 10,00 | Italien € 7,50
BeNeLux € 7,90

Linea Pura

IBIZA

Hello happy:
Strick- und Häkelteile
mit zeitgemäßem
Hippie-Flair

RUHE, BITTE

Sanfte Töne, klare
Linien – entspannte
Sommer-Looks,
von lässig bis chic





IBIZA

UNKOMPLIZIERTE GARNE, GUTE-LAUNE-FARBEN und
verspielte SEVENTIES-DETAILS: Diese Teile wecken den Hippie in uns.



01 | 02 – TOP und JACKE Das leichte, kraus rechts gestrickte Kasten-Top beindruckt mit einem weichen Verlauf aus pudrigen Tönen und kräftigem Orange. Dazu gibt es ein passendes Häkel-Jäckchen, das mit Pikot-Rändern akzentuiert wurde. **MARE**







03 – JACKE Violette Häkelränder verleihen der schlichten, lindgrünen Kastenjacke einen verspielten Rahmen. Gestrickt wird glatt rechts – ideal für Anfänger. **ORGANICO**



04 – TOP Oben blickdicht, unten transparent, dazu ein markanter Racer-Back-Ausschnitt: Dieses Top wirkt cool UND feminin. Für luxuriösen Hippie-Appeal sorgt das unregelmäßige Flammengarn aus Baumwolle und recyceltem Leinen. **TERRA**







05 – SHIRT Bändchengarn „Nastrino“ (neu) besteht aus einer besonders hochwertigen Baumwolle mit seidigem Glanz. Für unser Strick-Shirt mit Häkel-Details wurde es in einer ungewöhnlichen Kombi aus frischem Mintgrün und warmem Margeritenrot verarbeitet. **NASTRINO**



06 | 07 – **HUT** und **PULLI** Garneuling „The Fine Tube“ verpasst dem gehäkelten Schlapphut Stand und Struktur. Dazu gibt es einen kleinen, detailreichen Strick-Pulli mit Ajourmuster, Hebemaschenstreifen und Luftmaschenschlingen am Carmen-Ausschnitt. **THE FINE TUBE** | **COTTON WOOL**







08 – PULLOVER Ausdrucksvolle Farben, ein sanfter Verlauf und ein plastisches Halbpattentmuster: Dieser Pullover ist zeitlos, wunderschön und – tadaa! – absolut anfängertauglich. **MARE**



09 | 10 – PULLOVER und SHORTS Beim cremefarbenen Set im grafischen Häkelmuster sorgt ein neues Bändchengarn für Leichtigkeit und einen dezenten Glow. Der Pulli wird bis zu den Armausschnitten in Runden gearbeitet. Die Shorts haben eine hohe Taille mit Tunnelzug, die nach Belieben reguliert werden kann. **NASTRINO**





11 – PULLOVER Eine superweite Kastenform mit Seitenschlitzen und gerade angesetzten Mini-Ärmeln macht den senfgelben Pullover leicht und angenehm luftig. Sein Flammengarn wirkt schön natürlich – perfekt für entspannte Hochsommer-Teile. **TERRA**





12 – KLEID Dieses Häkelkleid beeindruckt mit Verlaufsgarn in Regenbogenfarben und einem großzügigen Netzmuster. Seine Silhouette ist gerade und unkompliziert. Die Ausschnittblende wurde in Rippen gestrickt und wirkt darum schön sauber und ordentlich. **MARE**







13 – PULLOVER Fallmaschen-Streifen beschenken dem lockeren, glatt rechts gestrickten Sweater einen coolen, schwerelosen Look. Für den glamourösen Twist sorgt schimmerndes Bändchengarn (neu) in einem dunklen Blauton. **NASTRINO**

14 | 15 – TUNIKA und TASCHE

Macht jeden Schritt zu einem kleinen Ereignis: Die Tunika mit Ajour-Mustersaum und langen, angeknüpften Fransen. Ihr Bustier wurde in Form gestrickt und mündet in zarten Spaghetti-Trägern. Schön dazu: die durchbrochene Häkeltasche mit stabilem Stäbchenboden. Highlight hier sind die flach aufgesetzten Henkel, die dem Shopper eine hochwertige Optik bescheren. **SOLO LINO | THE FINE TUBE**





RUHE, BITTE

ABTAUCHEN UND AUFTANKEN, sich mal nur um sich selbst drehen. Wer von uns träumt nicht davon? HIER KOMMEN DIE LOOKS ZUM LEBENSGEFÜHL: chic, schlicht, schwerelos – und obendrein einfach zu stylen.







16 – **TUNIKA** Strahlendes Weiß und eine lockere Netz-Struktur: Diese Strick-Tunika ist das Schönste, was



zarter Sommerbräune passieren kann. Wir tragen sie mit Bikinis und/oder kurzen Denim-Shorts. **NASTRINO**



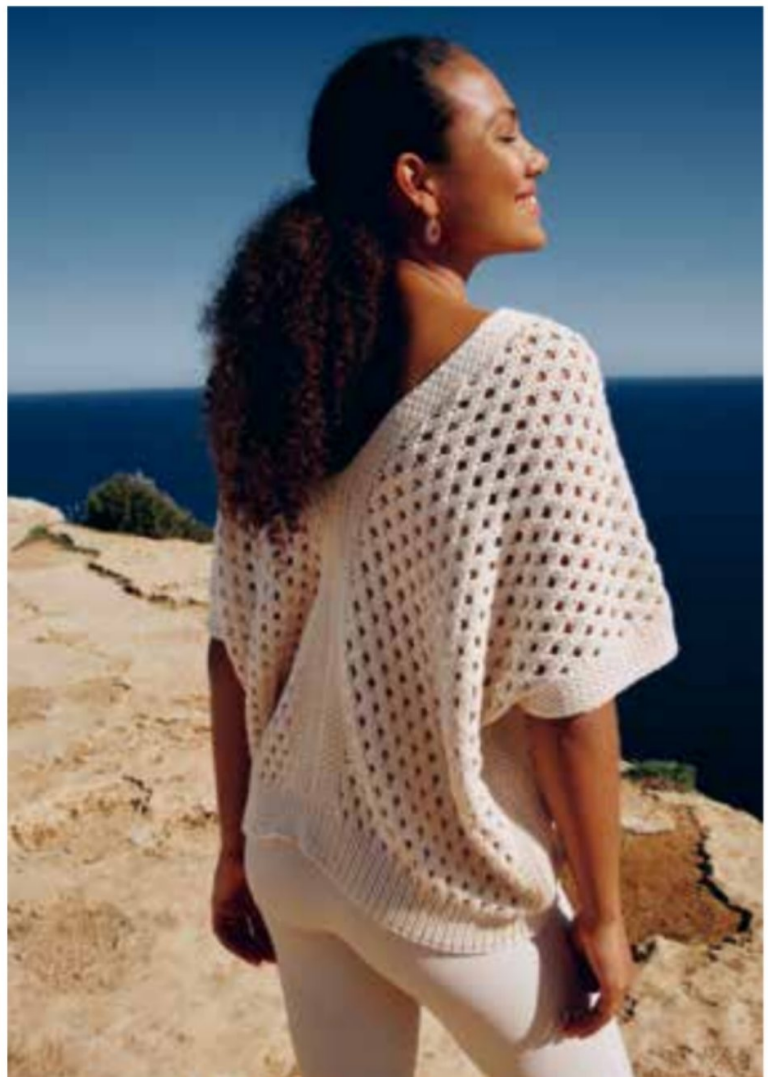
17 – CARDIGAN Beim Cardigan in Ocker/Nougat wurden Bändchen- und feines Flauschgarn zusammen verhäkelt. Das grafische, durchbrochene Muster bringt Abwechslung und Leichtigkeit in die gerade Oversize-Silhouette. **NASTRINO + SILKHAIR**







18 – TOP Easy Chic: Unser Lochmuster-Top mit Hebemaschenblenden besteht aus zwei simplen Schals, die jeweils in der vorderen und hinteren Mitte verbunden werden. Der V-Neck ergibt sich, ganz ohne Abnahmen, einfach beim Zusammennähen. **ORGANICO**





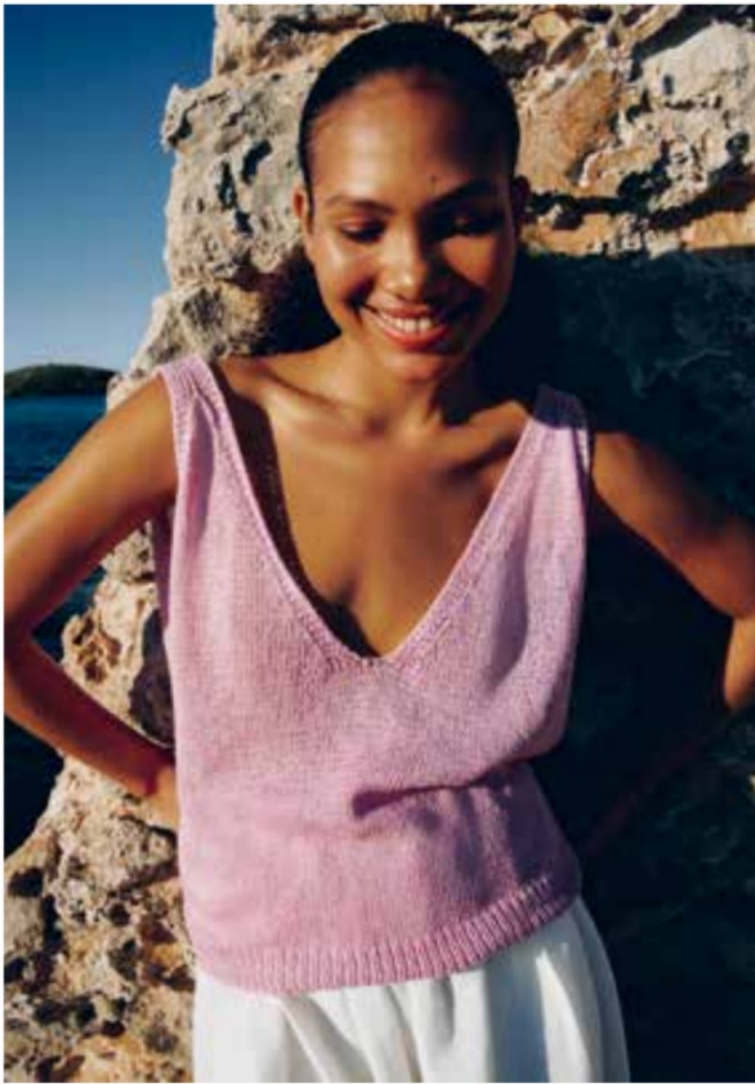
19 | 20 – TOP und **HUT** Basis für das elegante Neckholder-Top ist ein glatt rechts gestricktes Viereck mit abgerundeten Seiten, die im Rücken zusammengenäht werden. Der Wasserfallausschnitt wird von feinen Bändern gehalten. Rechte Seite: Für den gehäkelten Seventies-Hut wurde sandfarbenes Flammengarn doppelt verarbeitet. Blickfang ist die Krempe aus klassischen Granny-Squares. **SOLO LINO | TERRA**





21 – PULLOVER Dieser zeitlose Pullover wird glatt rechts und im Lochmuster gestrickt. Highlight ist sein Carmen-Ausschnitt mit breiter, stabiler Rippenblende. Abgerundet wird das Luxusteilchen durch ein neues, schwereloses Bändchengarn in schimmerndem Terrakotta. **NASTRINO**





22 | 23 – **TOP** und **JACKE** Unser Bändchengarn-Top ist in Vorder- und Rückenteil tief dekolletiert. Die Ausschnittblenden aus Hebemaschen versorgen die Träger mit feinen Fältchen. Rechts und rechte Seite: Die rosafarbene Jacke punktet mit einer lockeren Weite. Kugelärmel sorgen für eine weiche Schulterpartie. Dazu gibt es eingestrickte, praktische Taschen. **NASTRINO**

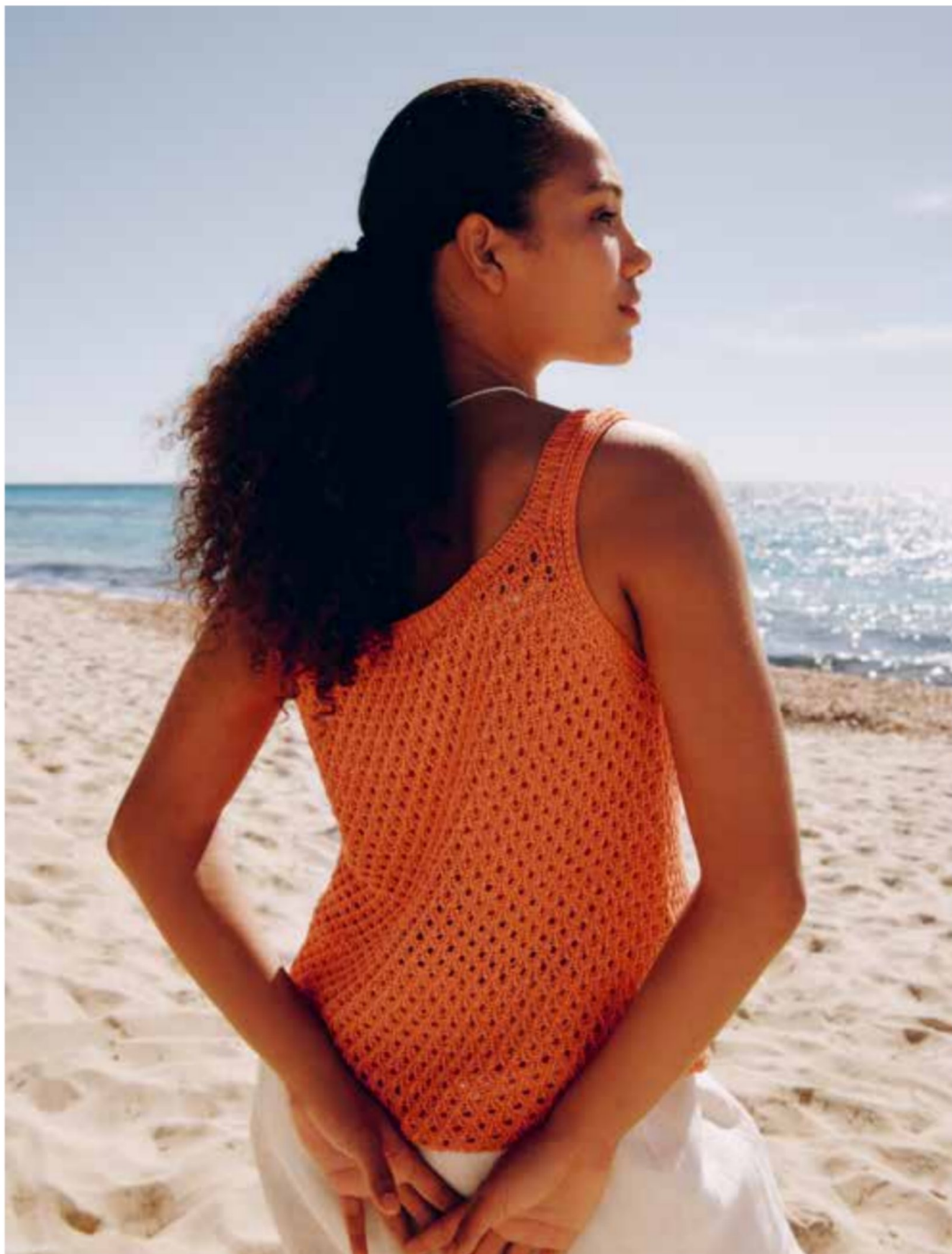




24 – HOODIE Feines, durchgefärbtes Garn aus Merino- und Baumwolle (neu) macht den beigefarbenen Hoodie langlebig und angenehm warm.



Das glatt rechts gestrickte Modell hat Tunnelzüge an Kapuze und Saum. Die weit überschrittenen Schultern wurden abgeschrägt und tragen darum nicht auf. **COTTON WOOL**



25 – TANKTOP Leinengarn in Lachsorange, ein netzartiges Lochmuster und eine leicht verlängerte Silhouette: Die Deluxe-Version des klassischen Tanktops – hier cool inszeniert, mit einem schlichten Midi-Rock in Weiß. **SOLO LINO**







26 – WESTE Diese beigefarbene Weste hat eine gerade, unkomplizierte Form. Flammengarn, platzierte Ajour-Muster und die langen, angeknüpften Fransen addieren dezenten Boho-Flair. **TERRA**



27 – CARDIGAN Der doppelfädig gestrickte Halbpate-Cardigan schmeichelt mit einer Mischung aus Orange und Ziegelrot. Er hat eine anfangsfreundliche Form. Praktisch: Durch seine Qualitäten (seidiges Flauschgarn und ein neues, feines Merinogemisch) begleitet er Sie auch im Winter. **COTTON WOOL + SILKHAIR**

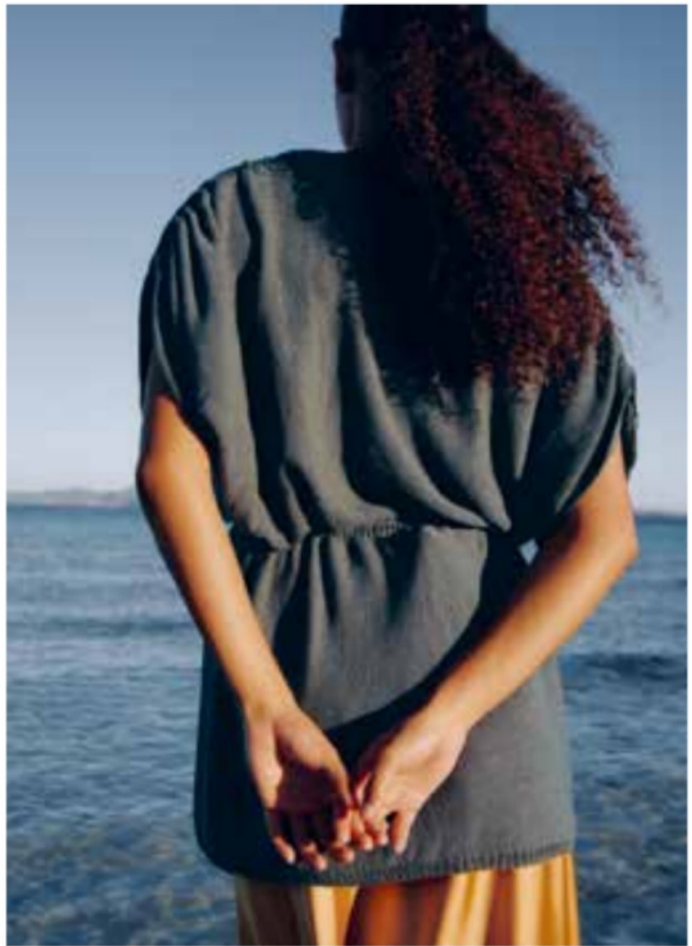






28 – WESTE Die Strick-Weste im Lochmustermix hat eine gerade Silhouette und einen gehäkelten Kragen mit verspieltem Muschelrand. Abgeschrägte Schultern optimieren seine Passform. Der sanfte Nougatton bringt Ruhe ins Modell. **SOLO LINO**

29 – CARDIGAN Oversized und mit gerafften Schultern ausgestattet, erinnert diese Jacke an die Looks der Achtziger. Das glatt rechts gestrickte Modell besteht aus einem feinen, durchgefärbten Merino-Gemisch (neu), das intensive Töne liefert.
COTTON WOOL









30 | 31 – TOP und JACKE Entspannt statt steif – so sieht das neue Twinset aus. Basis hier ist ein Top in leichter Trapezform und mit Karree-Dekolletees in Vorder- und Rückenteil. Die angestrickten Hebemaschen-Träger verschmelzen mit den Ausschnittblenden und kreieren so einen schlichten, hochwertigen Look. Den Saum betonen zweierlei Lochmuster, die in der schenkellangen Jacke wieder aufgegriffen werden. **COTTON WOOL**

Linea Pura

AUS LIEBE ZUR NATUR



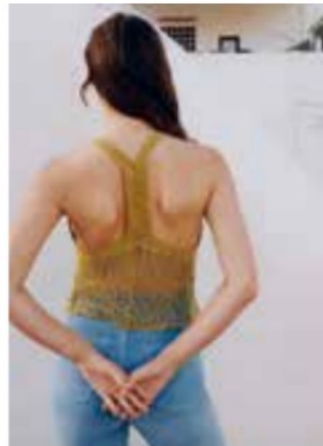
01 | MARE



02 | MARE



03 | ORGANICO



04 | TERRA



05 | NASTRINO



06 | THE FINE TUBE



07 | COTTON WOOL



08 | MARE



09 | 10 NASTRINO



11 | TERRA



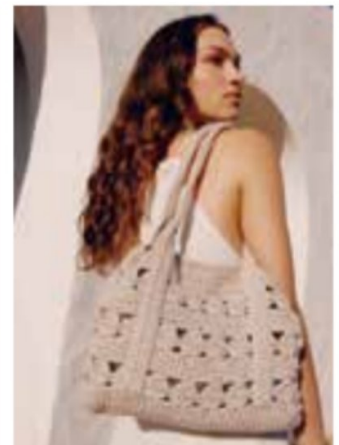
12 | MARE



13 | NASTRINO



14 | SOLO LINO



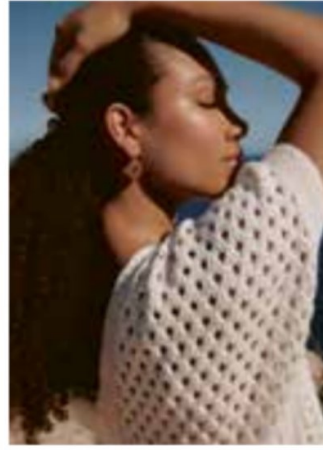
15 | THE FINE TUBE



16 | NASTRINO



17 | NASTRINO + SILKHAIR



18 | ORGANICO



19 | SOLO LINO



20 | TERRA



21 | NASTRINO



22 | NASTRINO



23 | NASTRINO



24 | COTTON WOOL



25 | SOLO LINO



26 | TERRA



27 | COTTON WOOL + SILKHAIR



28 | SOLO LINO



29 | COTTON WOOL



30 | COTTON WOOL

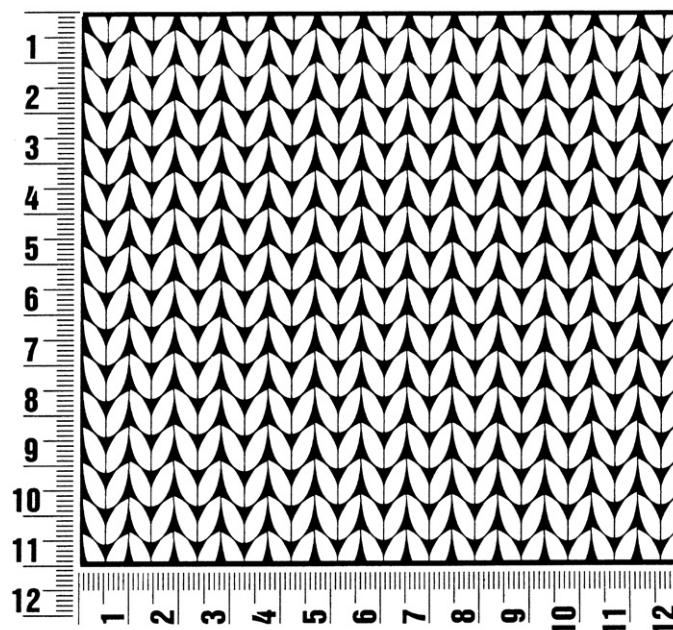


31 | COTTON WOOL

Maschenprobe

Machen Sie eine unbedingt zu allererst eine Maschenprobe! Stricken Sie dafür ein ca. 12 x 12 cm großes Stück in Garn und Muster ihres ausgesuchten Modells. Danach zählen Sie ihre Maschenanzahl in der Breite von 10 cm und die Reihenanzahl in der Höhe von 10 cm. Haben Sie weniger Maschen als in der Anleitung angegeben, versuchen Sie entweder fester zu stricken oder nehmen Sie dünnere Nadeln bis sie auf dieselbe Anzahl wie in der Anleitung kommen. Haben Sie mehr Maschen, dann versuchen Sie lockerer zu stricken oder nehmen entsprechend dickere Nadeln bis es passt.

Bitte beachten Sie: Die Angaben zu Maschenprobe und Nadelstärke auf der Banderole des Knäuels sind für die Anfertigung eines der Modelle in diesem Heft nicht verbindlich, sie werden auf der Basis glatt rechts erstellt. Für eine perfekte Arbeit ist daher die Maschenprobe im gewünschten Muster ein Muss, damit Ihr Wunschmodell nicht nur schön aussieht, sondern auch passt!



Abkürzungen

Abb. = Abbildung

abh. = abheben

abk. = abketten

abn. = abnehmen

arb. = arbeiten

Art. = Artikel

beids. = beidseitig

ca. = circa

cm = Zentimeter

Dstb = Doppelstäbchen

evtl. = eventuell

Fb. = Farbe

fe M = feste Masche(n)

folg. = folgende(n)

fortl. = fortlaufend

g = Gramm

Gr. = Größe

Hinr = Hinreihe

Kettm = Kettmasche(n)

Krebsm = Krebsmasche

li = links, linke

LL = Lauflänge

lt. = laut

Luftm = Luftmasche(n)

m = Meter

mittl. = mittlere(n)

M = Masche

MS = Mustersatz

Nd. = Nadel

Nr. = Nummer

R = Reihe

Rand-M = Randmasche

Rd = Runde

re = rechts, rechte

restl. = restliche(n)

Rückr = Rückreihe

S. = Seite

Stb = Stäbchen

str. = stricken

U = Umschlag

usw. = und so weiter

verschr = verschränkt

wdh. = wiederholen

zun. = zunehmen

zus-str. = zusammenstricken

Impressum

Herausgeber: Lana Grossa GmbH, Gaimersheim, www.lana-grossa.de

Fotograf: Yannick Schuette

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 1 – Linea Pura 16

**TOP
MARE**

Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Mare“ (50 % Leinen, 33 % Seide, 17 % Baumwolle, LL = ca. 330 m/100 g): ca. **200 (300) g** Mint/Lindgrün/Gelb/Orange/Lachs/Flieder (**Fb. 1**); Stricknadeln Nr. 3, 1 Wollhäkelnadel Nr. 3.

Kraus re: In Hin- und Rück-R re M str.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 2. M, am R-Ende vor den letzten 2 M je 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

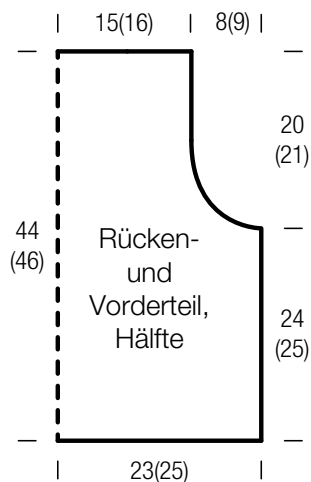
Maschenprobe: 20 M und 43 R kraus re mit Nd. Nr. 3 = 10 x 10 cm.

Achtung: Beim Stricken darauf achten, dass Rücken- und Vorderteil jeweils mit dem gleichen Farbverlauf des Knäuels beginnt. Dafür evtl. 1 Knäuel entsprechend abwickeln.

Rückenteil: 94 (102) M anschlagen. Kraus re str. Nach 24 (25) cm = 104 (108) R ab Anschlag beids. für die Armausschnitte 2 M abk., dann in jeder 2. R 13x je 1 M betont abn. und in jeder 4. R noch 1(3)x 1 M betont abn. = 62 (66) M. In 20 (21) cm = 86 (90) R Armausschnitthöhe die M abk.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Seitennähte schließen. Beids. am äußeren Schulterranda des Rückenteils mit der Häkeln. Nr. 3 mit je 1 Kettm anschlingen und für die Träger eine je 7 cm lange Luftm-Kette anhängeln. Dann jeweils mit 1 Kettm an den äußeren Schulterrändern des Vorderteils anschlingen, siehe Abb. Anschließend jeweils den Armausschnitt einschließlich des Trägers mit je 1 Rd Kettm umhängeln.



Trägeransatz



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 2 – Linea Pura 16

HÄKELJACKE
MARE

HÄKELJACKE · MARE

Modell 2 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Mare“ (50 % Leinen, 33 % Seide, 17 % Baumwolle, LL = ca. 330 m/100 g): ca. **400 (400 – 500) g** Mint/Lindgrün/Gelb/Orange/Lachs/Flieder (**Fb. 1**); 1 Wollhäkelnadel Nr. 3,5; 3 Perlmutterknöpfe in passender Farbe, ø 18 mm.

Stb-Muster A im Wechsel mit fe M [Rückenteil]: Nach Häkelschrift A in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 1 M] zwischen den Pfeilen fortl. häkeln, enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 5 MS gezeichnet. In der Höhe fürs Stb-Muster die 1. – 4. R 1x häkeln, dann die 3. und 4. R 9(10–10)x wdh. = insgesamt 22 (24 – 24) R.

Stb-Muster B im Wechsel mit fe M [Linkes Vorderteil]: Nach Häkelschrift B in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 1 M] zwischen den Pfeilen fortl. häkeln, enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 5 MS gezeichnet. Die grau unterlegten M am li Rand gelten für die Verschlussblende. In der Höhe fürs Stb-Muster die 1. – 4. R 1x häkeln, dann die 3. und 4. R 9(10–10)x wdh. = insgesamt 22 (24 – 24) R.

Stb-Muster C im Wechsel mit fe M [Rechtes Vorderteil]: Wie Stb-Muster B häkeln, jedoch gegengleich nach Häkelschrift C. Hierbei gelten die grau unterlegten M am re Rand für die Verschlussblende.

Stb-Muster D und Dstb jeweils im Wechsel mit fe M und beids. Zunahmen für die Kimonorundungen: Nach Häkelschrift D in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 1 M] zwischen den Pfeilen fortl. häkeln, enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind anfangs 5 MS gezeichnet. Die 22. (24. – 24.) R zeigt noch die letzte R von Stb-Muster A. Dann beginnen ab der 1. R die Zunahmen, bis zur 5. R werden beids. stets 2x je 1 M wie gezeichnet zugenommen, also beids. je 10 M. In der 6. R werden beids. nochmal je 4 M zugenommen, am li Rand über Luftm, am re Rand mit Fußschlingen, siehe Zeichenerklärung. Die 5 R [= 6. – 10. R] am oberen Rand gelten für das Muster mit Dstb und fe M im Wechsel für die Passe, dabei werden die fe M stets zwischen die Dstb gehäkelt. In der Höhe fürs **Stb-Muster** die 1. – 5. R 1x häkeln, für die **Dstb mit fe M** die 6. – 10. R 1x häkeln, dann die 9. und 10. R fortl. wdh.

Picotrand: In 2 Rd nach Häkelschrift E häkeln. Für die 1. Rd mit 1 Kettm anschlingen. Dann 1 Luftm und 1 Rd fe M häkeln. Die 2. Rd wie gezeichnet darüber häkeln, dabei den MS zwischen den Pfeilen fortl. arb. Jede Rd mit 1 Kettm schließen.

2 M betont abn. [= 3 Dstb zus. abmaschen]: In 3 nebeneinander liegende fe M je 1 Dstb häkeln und jeweils nur bis auf die letzte Schlinge abmaschen, dann die 4 auf der Nd. liegenden Schlingen mit 1 U zus. abmaschen = 1 M.

Maschenproben: 19 M und 10,5 R Stb-Muster mit Häkelnd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm; 19 M und 9,5 R Dstb mit fe M und Häkelnd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

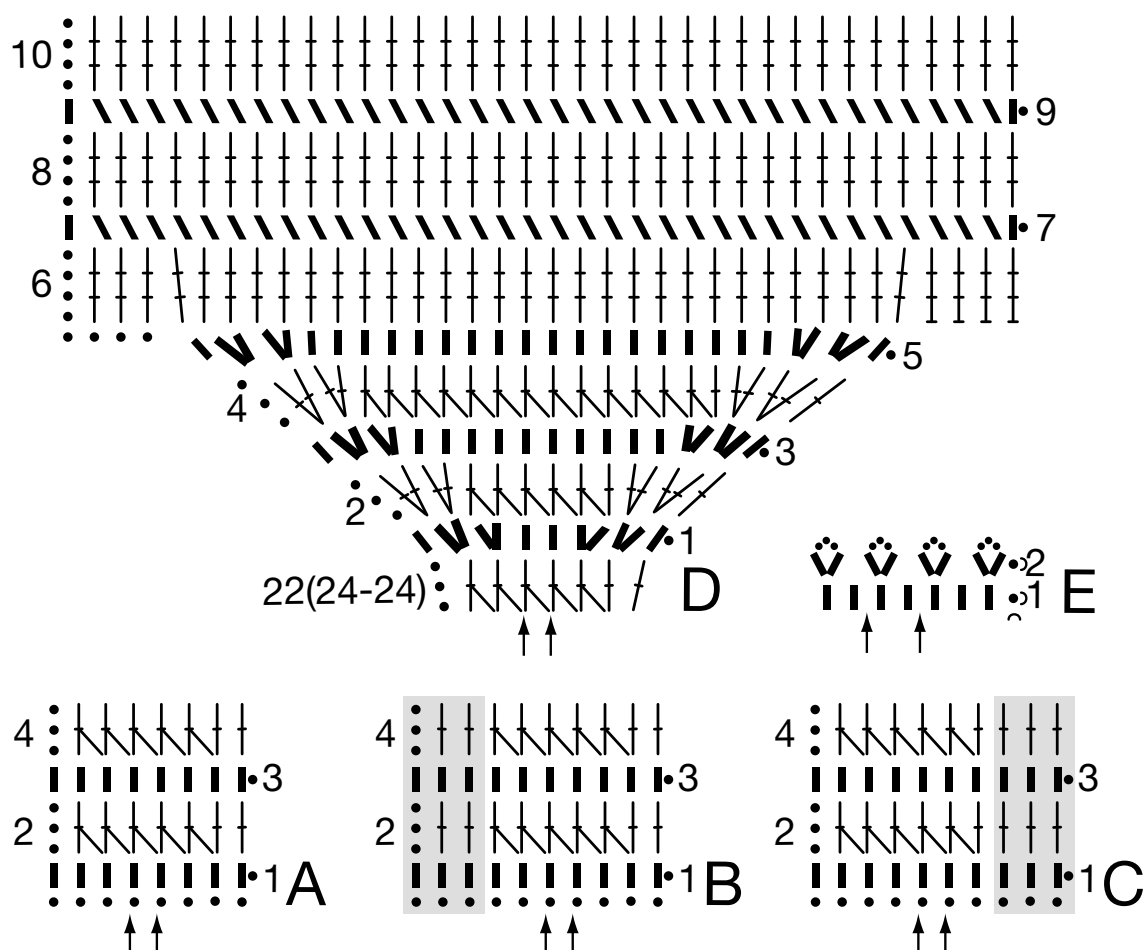
Rückenteil mit kurzen halben Ärmeln: 97 (105 – 113) Luftm + 1 Luftm zum Wenden anschlagen. Im Stb-Muster A mit fe M im Wechsel häkeln = 97 (105 – 113) M. Nach 20 (23 – 23) cm = 22 (24 – 24) R ab Anschlag beids. für die Kimonorundungen in jeder R wie gezeichnet 5x je 2 M zun. = 117 (125 – 133) M. In der folg. R beids. für die **Ärmel** noch je 4 M wie gezeichnet zun. = 125 (133 – 141) M. Nun für die Ärmelweite in Dstb mit fe M im Wechsel gerade hochhäkeln. In 21 (21 – 23) cm = 20 (20 – 22) R Ärmelhöhe die Arbeit beenden.

Linkes Vorderteil mit kurzem halbem Ärmel: 51 (55 – 59) Luftm + 1 Luftm zum Wenden anschlagen. Im Stb-Muster B mit fe M im Wechsel häkeln, dabei am li Rand die Verschlussblende wie gezeichnet einhäkeln = 51 (55 – 59) M. Die Kimonorundung und Ärmelzunahme am re Rand sowie die Musterfolge jeweils in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen. Gleichzeitig mit der Ärmelzunahme am li Rand für die Ausschnittschrägung [in der Dstb-R] nach den ersten 3 M [die Wende-Luftm zählen als 1 M] 2 M betont abn. Diese Abnahme in jeder 2. R noch 8x wdh. Es werden also insgesamt 18 M abgenommen [= 47 (51 – 55) M]. Dann gerade weiterhäkeln. In 21 (21 – 23) cm = 20 (20 – 22) R Ausschnitt- bzw. Ärmelhöhe die Arbeit beenden.

Rechtes Vorderteil mit kurzem halbem Ärmel: Gegengleich zum li Vorderteil mit kurzem halbem Ärmel häkeln, dafür im Stb-Muster C mit fe M im Wechsel beginnen. Die Abnahmen für die Ausschnittschrägung jeweils vor den letzten 3 M ausführen.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Schulternähte beids. über je 25 (27 – 29) cm. In der rückwärtigen Mitte bleiben 16 cm für den Halsausschnitt frei. Die Anschlagränder mit 1 R Kettm, die Verschlussränder und den Ausschnitttrand mit 1 R fe M überhäkeln, dabei darauf achten, dass sich die Ränder weder ausdehnen noch zus.-ziehen. Die Ärmelränder mit je 2 Rd Picot-Rand umhäkeln. Die Knöpfe auf die Verschlussblende des li Vorderteils nähen, den unteren Knopf mit 6 cm Abstand zum unteren Rand, den oberen am Beginn der Ausschnittschrägung und den mittleren genau dazwischen. Zum Schließen der Jacke die Knöpfe einfach durch die Stb-R des re Vorderteils schieben, siehe Abbildung.

Häkelschriften A bis E



Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- ~ = 1 Kettm
- = 1 fe M
- ↑ = 1 Stb
- ▼ = 2 fe M in 1 Einstichstelle
- ⌘ = 2 fe M in 1 Einstichstelle, getrennt durch 3 Luftm
- ⌘ = 2 Stb in 1 Einstichstelle
- ⌘ = 2 verbundene Stb: für das 1. verbundene Stb der R 1 U auf die Nd. nehmen, lt. Häkelschrift nach den Wende-Luftm in die folg. fe M der Vor-R einstechen, 1 Schlinge durchholen und hochziehen, dann in die nächste fe M der Vor-R einstechen, 1 Schlinge durchholen und hochziehen, nun mit 1 neuen U die 2 Schlingen und den U zus. abmaschen, noch 1 U aufnehmen und die restl. 2 Schlingen zus. abmaschen = 1 M. Für alle weiteren verbundenen Stb in die Einstichstelle des letzten Stb einstechen.

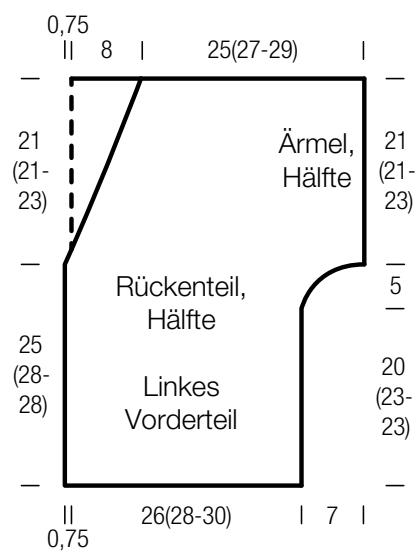
- ↑ = 1 Dstb
- ↑ = 1 Dstb mit Fußschlinge: für das Dstb 2 U aufnehmen, dann in die letzte fe M der Vor-R 1 Luftm häkeln [= Fußschlinge], nochmal 1 Schlinge fürs Dstb durch die Luftm bzw. Fußschlinge holen und hochziehen, nun die Schlingen wie üblich paarweise mit je 1 neuen U abmaschen. Für die folg. Dstb mit Fußschlinge die Luftm durch die Fußschlinge des zuletzt gehäkelteten Dstb holen.

HÄKELJACKE · MARE

Modell 2 – Linea Pura 16



Jackenverschluss



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 3 – Linea Pura 16

**JACKE
ORGANICO**

JACKE · ORGANICO

Modell 3 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Organico“ (100 % (Bio) Baumwolle, LL = ca. 90 m/50 g): ca. **500 (550 – 600) g** Lindgrün (**Fb. 144**) und ca. **50 (50 – 100) g** Violett (**Fb. 151**); Stricknadeln Nr. 4,5, 1 Wollhäkelnadel Nr. 4; 4 Hornknöpfe, ø 15 mm.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 18,5 M und 26 R glatt re mit Nd. Nr. 4,5 = 10 x 10 cm.

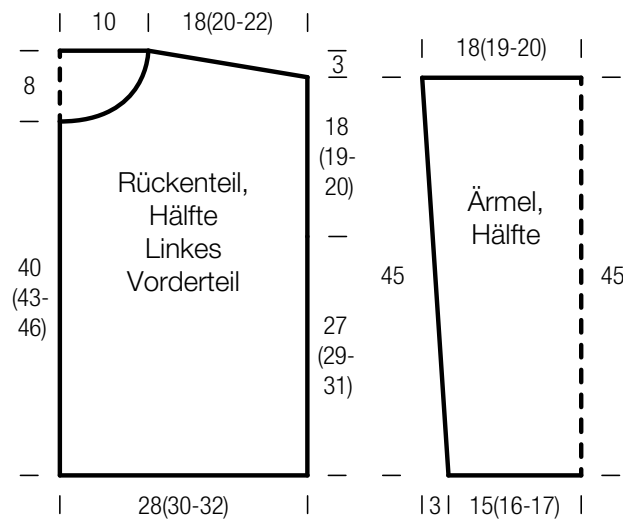
Rückenteil: 106 (114 – 120) M mit Nd. Nr. 4,5 in Lindgrün anschlagen. Glatt re str. Nach 27 (29 – 31) cm = 70 (76 – 80) R ab Anschlag beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 18 (19 – 20) cm = 48 (50 – 52) R Armausschnittthöhe beids. für die Schulterschrägungen 10 (11 – 11) M abk., dann in jeder 2. R noch 3x je 8 (9 – 10) M abk. Die restlichen 38 M für den geraden Halsausschnitttrand in der folg. R abketten.

Linkes Vorderteil: 54 (58 – 61) M mit Nd. Nr. 4,5 in Lindgrün anschlagen. Glatt re str. Nach 27 (29 – 31) cm = 70 (76 – 80) R ab Anschlag am re Rand den Beginn des Armausschnitts markieren und gerade weiterstr. **Bereits in 13 (14 – 15) cm = 36 (38 – 40) R Armausschnittthöhe** für den Halsausschnitt am li Rand 7 M abk., für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 2x je 3 M, 2x je 2 M und 3x je 1 M abk. Die Schulter am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Nach der letzten Abnahme sind alle M aufgebraucht.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil stricken.

Ärmel: 58 (62 – 65) M mit Nd. Nr. 4,5 in Lindgrün anschlagen. Glatt re str. Beids. für die Schrägungen in der 11. R ab Anschlag 1 M betont zun., dann in jeder 18. R noch 5x je 1 M betont zun. = 70 (74 – 77) M. Nach 45 cm = 118 R ab Anschlag alle M locker abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Seitennähte jeweils bis zur Markierung und Ärmelnähte im Matratzenstich schließen. Nun alle Ränder von Rückenteil und Vorderteilen mit der Häkeln. Nr. 4 und Violett mit einem Häkelrand umhäkeln, dabei im Wechsel 2 fe M und 1 Stb ausführen. Mit dem Stb jeweils 1 R bzw. M tiefer einstecken als bei den fe M, siehe Abbildung 1 und 3 und über den Ecken je 3 fe M in 1 Einstichstelle arb. Mit dem Häkelrand am re rückwärtigen Armausschnitt beginnen, dabei an der Seitennaht mit 1 Kettn anschlingen. Dann fortl. in einem Arbeitsgang alle Ränder umhäkeln und mit dem re vorderen Armausschnitt enden. Nun die oberen und unteren Ärmelränder mit je 1 Runde Häkelrand genauso überhäkeln. Dann jeweils den Schulterrand von Vorder- und Rückenteil parallel aneinanderlegen und jeweils vom Vorderteil aus mit Kettn in Violett zus.-häkeln, dabei immer nur die rückwärtige Hälfte der entsprechenden Abmaschglieder erfassen, siehe Abbildung 2. Anschließend noch die Ärmel entsprechend mit Kettn in Violett mit den oberen Ärmelrändern an die Armausschnitttränder häkeln, dabei jeweils an der Seitennaht beginnen. Nun am re Vorderteil mit der Häkeln. Nr. 4 und Violett noch 4 Knopflochösen anhäkeln, siehe Abbildung 3. Die obere Öse direkt nach der Ecke, die übrigen 3 Ösen mit je 7 cm Abstand darunter anbringen. Für jede Öse mit 1 Kettn anschlingen, 5 Luftm häkeln, an der 2. folg. M wieder mit 1 Kettn anschlingen, dabei von oben nach unten arb. Diese Luftm-Kette dann rückgehend von unten nach oben mit 7 fe M umhäkeln und wieder mit 1 Kettn anschlingen. Knöpfe entsprechend am li Vorderteil annähen.



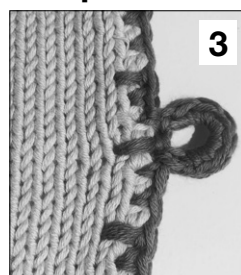
Häkelrand



Schulternaht mit Kettmaschen



Knopflochöse



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 4 – Linea Pura 16

**TOP
TERRA**

Größe 34/36 (38/40)

Die Angaben für Größe 38/40 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Terra“ (58 % Leinen rec., 42 % Baumwolle, LL = ca. 170 m/50 g): ca. **150 (200) g** Oliv (Fb. 11); 1 Wollhäkelnadel Nr. 3,5.

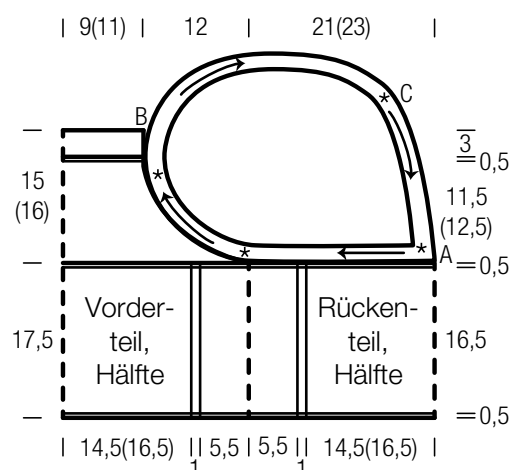
Fe M, Filet- und Strukturmuster: Nach Häkelschrift A/B/C/D zunächst in Rd, dann in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen zunächst die Rundenübergänge, danach die Hin-R, li außen die Rück-R. Die 1. fe M jeder Rd sowie das 1. hStb jeder R durch 2, das 1. Stb jeder Rd durch 3 Luftm ersetzen. Jede Rd mit 1 Kettm schließen. Die genaue Einteilung in Rd und R wird in folg. Anleitung genau beschrieben, dabei jeweils den grau unterlegten MS [= anfangs 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. häkeln. In der Höhe für die **fe M** jeweils die 1. und 2. Rd lt. Häkelschrift A und die 23. – 27. (25. – 29.) R lt. Häkelschrift D (D1) 1x häkeln, dann nur die 26. und 27. (28. und 29.) R lt. Häkelschrift D (D1) stets wdh., fürs **Filetmuster** die 1. – 3. Rd lt. Häkelschrift B 1x häkeln, dann die 3. Rd 14x wdh. [= 17 Rd] und mit der 18. Rd enden. Fürs **Strukturmuster** die 1. – 22. R lt. Häkelschrift C 1x häkeln, für Größe 38/40 die 23. und 24. R lt. Häkelschrift C1 noch 1x häkeln. Hinweis: Die 3. – 22. R lt. Häkelschrift C zeigen beids. die Abnahmen für die Armausschnitte. Ab der 2. R werden die hStb wie gezeichnet jeweils zwischen 2 hStb der Vor-R gehäkelt.

Maschenproben: 21,5 M und 11 R Filetmuster mit Häkelnd.
Nr. 3,5 = 10 x 10 cm; 21 hStb und 19 R Strukturmuster mit
Häkelnd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

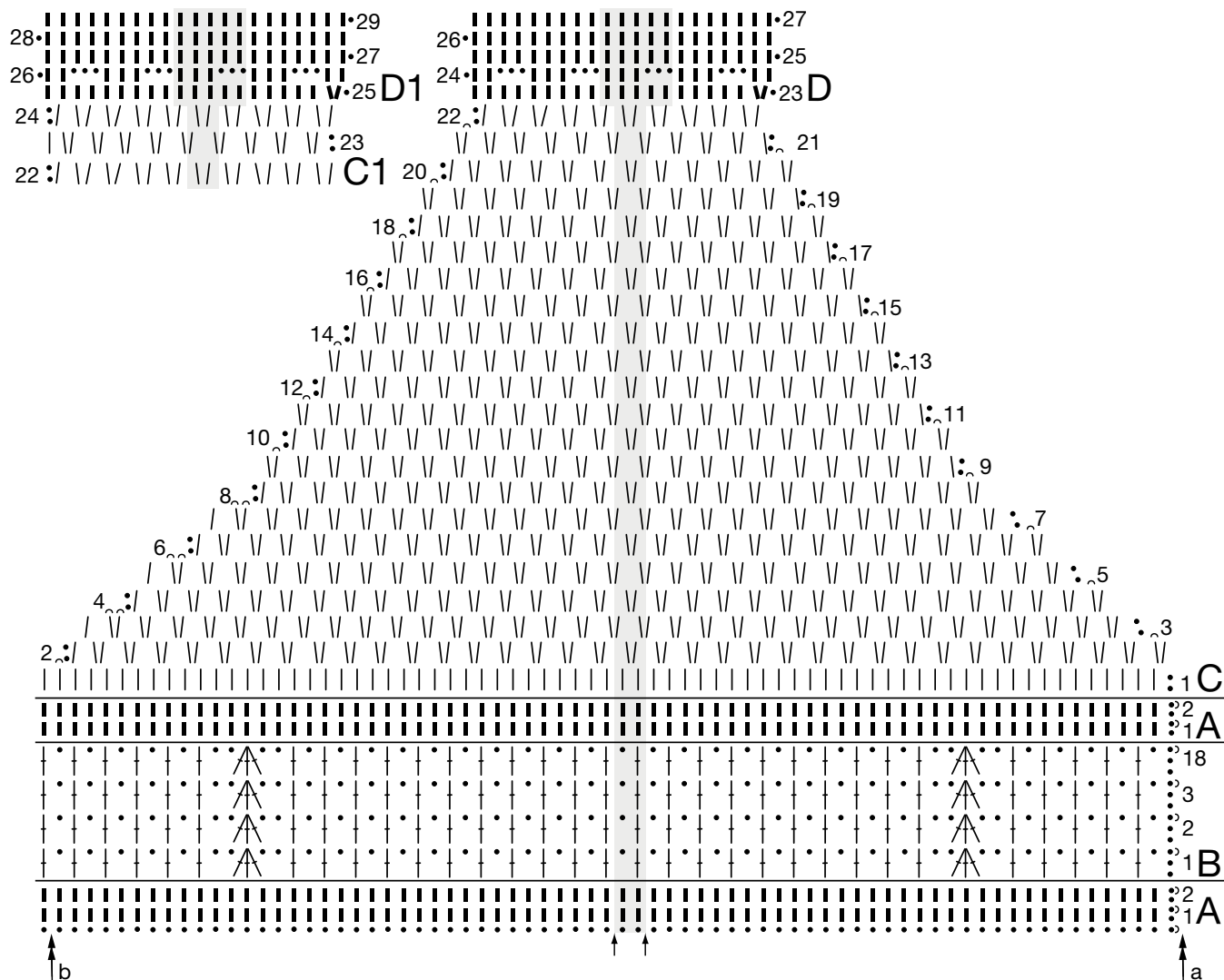
Vorder- und Rückenteil: Zunächst zus.-hängend in Rd häkeln. Dafür 184 (200) Luftm anschlagen und mit 1 Kettm zum Ring schließen. Dann fürs **Vorderteil** 1x die fe M von Doppelpfeil a bis b häkeln, dabei die 1. fe M durch 2 Luftm ersetzen und den MS [= 2 M] zwischen den einfachen Pfeilen 11(15)x arbeiten = insgesamt 92 (100) M. Dies fürs **Rückenteil** 1x wdh., dabei jedoch die 1. fe M nicht durch 2 Luftm ersetzen, siehe M nach Doppelpfeil b [zeigt die 1. M des Rückenteils]. Nun sind 184 (200) M in der Rd vorhanden. Diese und jede weitere Rd mit 1 Kettm wie gezeichnet schließen. Der Rd-Übergang liegt an der „linken Seitennaht“. Nach der 2.

Rd mit fe M lt. Häkelschrift A im Filetmuster lt. Häkelschrift B fortfahren, dabei in der gleichen Einteilung häkeln. Nach 16,5 cm = 18 Rd Filetmuster wieder 2 Rd fe M lt. Häkelschrift A ausführen. Danach ist das Rückenteil beendet. Anschließend nur noch über die vordere Hälfte die **vordere Passe** im Strukturmuster lt. Häkelschrift C (C und C1) in R arb. In der 1. R sind 93 (101) hStb vorhanden. Damit das Strukturmuster danach gegengleich verläuft, am li Arbeitsrand wie gezeichnet in der 2. R 1 M abn. = 92 (100) M. Ab der 3. R beids. für die Armausschnitte wie gezeichnet in jeder R 6x je 2 M, danach 14x je 1 M abn. = 40 (48) M. Nach 11,5 (12,5) cm = 22 (24) R Strukturmuster folgen wieder fe M lt. Häkelschrift D (D1), dabei in der 23. (25.) R 1 M wie gezeichnet (gleichmäßig verteilt 3 M) zun. = 41 (51) M. Dann die 24. (26.) R entsprechend mit je 3 Luftm und 3 fe M im Wechsel häkeln, den R-Anfang und das R-Ende wie gezeichnet ausführen. Danach nur noch fe M arb., dabei in der folg. R die Luftm mit je 2 fe M überhäkeln. Nach insgesamt 3,5 cm = 11 R ab Ende des Strukturmusters die Passe beenden.

Ausarbeiten: Teil exakt zur Hälfte legen, spannen, anfeuchten und trocken lassen. Nun für den Racer-Back-Ausschnitt lt. Schnittschema in der rückwärtigen Mitte mit 1 Kettn anschlingen, dann in Pfeilrichtung bis Punkt B [= obere li Ecke der Passe] 1 Luftm und 95 (97) fe M häkeln, für den Träger 44 Luftm [1 Markierung anbringen] und bis zur rückwärtigen Mitte noch 36 (38) Luftm häkeln. Die Rd mit 1 Kettn in die 1. Luftm der Rd schließen. Nun für die Blende mit Träger noch weitere 7 Rd fe M über alle M häkeln, dabei jede Rd mit 1 Luftm beginnen und mit 1 Kettn in diese Luftm schließen. Um die Blende mit Träger in Form zu bringen, an den 4 mit * gekennzeichneten Stellen lt. Schnittschema in jeder Rd 2 fe M zus. abmaschen, also immer 1 M abn. Nach der 7. Rd die Arbeit beenden. Nun die andere Passenhälfte gegengleich überhäkeln, dabei in rückwärtiger Mitte mit 1 Kettn beginnen und zunächst die Gegenseite des Anschlags mit 36 (38) fe M überhäkeln, dann für den Träger 44 Luftm häkeln, an der oberen Ecke der vorderen Passe mit 1 Kettn anschlingen und mit 95 (97) fe M bis zur rückwärtigen Mitte fortfahren. Die Abnahmestellen entsprechend ausführen. Nach der 7. Rd die Arbeit beenden.



Häkelschriften A/B/C/D und C1/D1



Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- ⤿ = 1 Kettm
- | = 1 fe M
- W = 2 fe M in 1 Einstichstelle
- | = 1 halbes Stb = hStb
- ⊥ = 1 Stb
- △ = 3 zus. abgemaschte Stb

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 5 – Linea Pura 16

SHIRT
NASTRINO

SHIRT · NASTRINO

Modell 5 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **200 (250 – 300) g** Mintgrün (**Fb. 15**) und ca. **50 g** Margeritenrot (**Fb. 8**); Stricknadeln Nr. 3,5, 1 Wollhäkelnadel Nr. 3.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 4. M 4 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., 3 M re verschränkt zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 4 M 4 M zus.-str. [= 2 M re zus.-str., die entstandene M auf die li Nd. heben, dann die 2 folg. M über diese M ziehen und die übrig gebliebene M wieder auf die re Nd. heben]. Es werden jeweils 3 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 25 M und 38 R glatt re mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 120 (130 – 140) M mit Nd. Nr. 3,5 in Mintgrün anschlagen. Glatt re str. Nach 25 (27 – 29) cm = 96 (102 – 110) R ab Anschlag beids. für die Armausschnitte 3 M betont abn., dann in jeder 4. R noch 4x je 3 M betont abn. = 90 (100 – 110) M. Nun wieder gerade weiterstr. In 17 (18 – 19) cm = 64 (68 – 72) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulter-

schrägungen 5 M abk., dann in jeder 2. R noch 5x je 4 (5 – 6) M abk. Die restlichen 40 M für den geraden Halsausschnittsrand in der folg. R abketten.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit rundem Halsausschnitt. Dafür bereits in 13 (14 – 15) cm = 50 (54 – 58) R Armausschnitthöhe die mittl. 14 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 2x je 3 M, 2x je 2 M und 2x je 1 M und in der folg. 4. R noch 1x 1 M abk. Die Schulter am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Nach der letzten Abnahme sind alle M aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

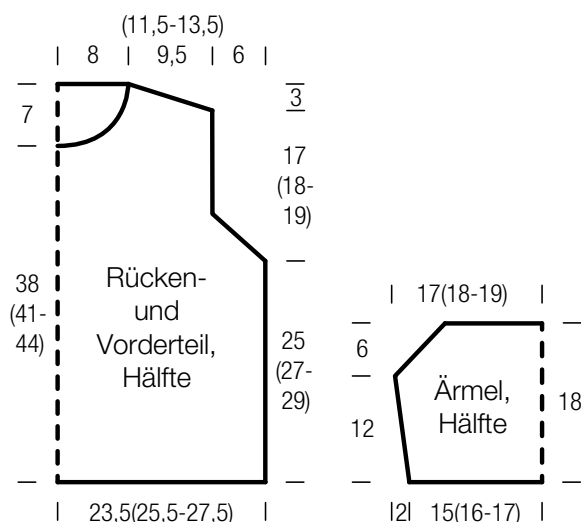
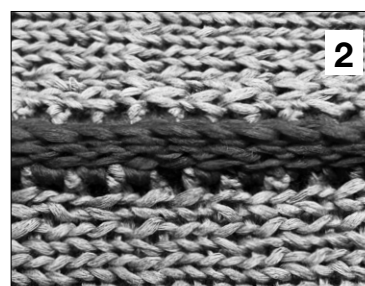
Ärmel: 78 (82 – 88) M mit Nd. Nr. 3,5 in Mintgrün anschlagen. Glatt re str. Beids. für die Schrägungen in der 5. R ab Anschlag 1 M betont zun., dann in jeder 8. R noch 4x je 1 M betont zun. = 88 (92 – 98) M. Nach 12 cm = 46 R ab Anschlag beids. für die Ärmelkugel 3 M betont abn., dann in jeder 4. R noch 4x je 3 M betont abn. = 58 (62 – 68) M. In 6 cm = 22 R Kugelhöhe alle M locker abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Alle Teile rundum mit je 1 Rd fe M mit Häkelnd. Nr. 3 in Margeritenrot umhäkeln, siehe Abbildung 1, dabei über den Ecken je 3 fe M in 1 Einstichstelle arb. Dann die Nähte mit Kettm in Margeritenrot schließen, dabei vom Vorderteil ausgehend immer nur die rückwärtige Hälfte der entsprechenden Abmaschglieder erfassen, siehe Abbildung 2. Nachdem die Ärmel entsprechend mit Kettm in Margeritenrot angehäkelt sind, fortl. die Ärmelnähte entsprechend schließen.

Häkelrand aus festen Maschen



Seitennaht mit Kettmaschen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 6 – Linea Pura 16

HÄKELHUT
THE FINE TUBE

HÄKELHUT · THE FINE TUBE

Modell 6 – Linea Pura 16



Größe: für Kopfumfang 56 – 58 cm, mit Krempe ca. 26 cm hoch, Hutumfang ca. 58 cm oberhalb der Krempe

Material: Lana Grossa-Qualität „The Fine Tube“ (75 % Baumwolle, 25 % Nylon, LL = ca. 140 m/100 g): ca. **200 g** Rosenholz (**Fb. 114**); 1 Wollhäkelnadel Nr. 5.

Fe M: In Rd häkeln. Jede Rd mit 1 Luftm beginnen [sie ersetzt keine fe M] und mit 1 Kettm in die Luftm des Rd-Beginns schließen. Die 1. Rd um einen entsprechenden Luftm-Anschlag arbeiten.

Fe M: In Spiral-Rd häkeln. Dafür am Rd-Übergang keine Luftm arbeiten und die Rd nicht mit 1 Kettm schließen, sondern spiralförmig über den Rd-Übergang hinweg häkeln. Da es keinen sichtbaren Übergang gibt, den Rd-Beginn markieren.

1 M verdoppeln: In 1 M der Vor-Rd 2 fe M häkeln.

Maschenprobe: 13 fe M und 17 Rd mit Häkeln. Nr. 5 = 10 x 10 cm.

Ausführung: In der oberen Hutmitte beginnen und zum unteren Rand hin in Rd häkeln. Dafür 5 Luftm anschlagen und mit 1 Kettm zum Ring schließen. Dann fe M in Rd häkeln.

1. Rd: In den Luftm-Ring 7 fe M häkeln.

2. Rd: Jede fe M der 1. Rd verdoppeln = 14 fe M.

3. Rd: Jede 2. fe M der 2. Rd verdoppeln = 21 fe M.

4. Rd: Jede 3. fe M der 3. Rd verdoppeln = 28 fe M.

5. Rd: Jede 4. fe M der 4. Rd verdoppeln = 35 fe M.

6. Rd: Jede 5. fe M der 5. Rd verdoppeln = 42 fe M.

7. Rd: Jede 6. fe M der 6. Rd verdoppeln = 49 fe M.

8. Rd: Jede 7. fe M der 7. Rd verdoppeln = 56 fe M.

9. Rd: Jede 8. fe M der 8. Rd verdoppeln = 63 fe M.

Hinweis: In der 9. – 12. Rd die Zunahmestellen zur Vor-Rd jeweils versetzen, damit es eine schöne runde Form ergibt.

10. Rd: Ohne Zunahmen über 63 fe M häkeln.

11. Rd: Jede 9. fe M der 10. Rd verdoppeln = 70 fe M.

12. Rd: Jede 10. fe M der 11. Rd verdoppeln = 77 fe M.

13. – 28. Rd: Ohne Zunahmen über je 77 fe M häkeln.

29. Rd: Jede 4. fe M der 28. Rd verdoppeln = 96 fe M.

Nun für die Krempe in Spiral-Rd weiterhäkeln.

30. Rd: Jede 5. fe M versetzt zur 29. Rd verdoppeln = 115 fe M.

31. – 38. Rd: Ohne Zunahmen über je 115 fe M häkeln.

39. Rd: Jede 23. fe M versetzt zur 38. Rd verdoppeln = 120 fe M.

40. – 44. Rd: Ohne Zunahmen über je 120 fe M häkeln. Die Arbeit beenden.

Ausarbeiten: Alle Fäden sorgfältig auf der Innenseite vernähen.

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 7 – Linea Pura 16

RAGLANPULLI
COTTON WOOL

RAGLANPULLI · COTTON WOOL

Modell 7 – Linea Pura 16



Größe 34/36 (38/40)

Die Angaben für Größe 38/40 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Cotton Wool“ (53 % Schurwolle (Merino extrafine), 47 % Baumwolle, LL = ca. 195 m/50 g): ca. **200 (250) g** Creme (**Fb. 12**); Stricknadeln Nr. 3,5 und 4, 1 Rundstricknadel Nr. 3,5, 60 cm lang; je 1 Wollhäkelnadel Nr. 3,5 und 4,5.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Rippenmuster: Nach Strickschrift A/B str. Buchstabe und Zahl re außen bezeichnen die Hin-R. Die Zahl li außen bezeichnet die Rück-R. Die R a gilt noch für die vorletzte Rippen-R des Bunds. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 10 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. und 2. R lt. Strickschrift B 1x str., dann diese 2 R stets wiederholen.

Blattajourmuster: Nach Strickschrift C str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M und U li str. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 10 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. In der Höhe die 1. – 28. R 1x str., dann diese 28 R stets wdh.

Glatt re: In Rd nur re M str.

Schlingenband: Lt. Häkelschrift arb. Mit der Luftm-Kette ab Zahl 1 beginnen und fortl. 17 Luftm pro Schlinge + 1 Luftm für den Zwischenraum häkeln, mit 1 Schlinge aus 17 Luftm enden und den Faden lang hängen lassen. Die Pfeile bezeichnen 1 MS. Dann die Luftm-Kette wieder ab 1. Luftm mit neuem Faden ab Zahl 1 mit Kettm wie gezeichnet behäkeln, damit sich die Schlingen ergeben und falls man sich verzählt hat, am Ende noch weitere Luftm für die notwendigen Schlingen anhängeln kann.

Betonte Abnahmen: Bei Abnahme von 2 M: Am R-Anfang nach der 2. M 3 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die 2 folg. M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 2 M 3 M re zus.-str. Bei Abnahme von 1 M: Am R-Anfang nach der 2. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 2 M 2 M re zus.-str. **Hinweis:** In den Rück-R die je 3 M nach bzw. vor der Rand-M jeweils links str.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenproben: 30 M und 36 R Rippenmuster mit Nd. Nr. 4 = 10 x 10 cm; 27 M und 36 R Blattajourmuster mit Nd. Nr. 4 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 143 (153) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 22 R Rippen str., dabei die M lt. Strickschrift A einteilen, damit hinterher die Hebe-M folgerichtig über den re M weiterlaufen. Dann mit Nd. Nr. 4 im Rippenmuster in der gegebenen Einteilung weiterarb. Nach 10 cm = 36 R ab Bundende beids. für die Armausschnitte 4 M abk. Dann beids. für die Raglanschrägungen in jeder 2. R 5(7)x je 2 M und 21(22)x je 1 M betont abn. In 15 (16,5) cm = 54 (60) R Raglanhöhe beids. die Rand-M abk. und die restl. 71 M für die Ausschnittblende stilllegen.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit rundem Halsausschnitt. Dafür bereits gleichzeitig mit der siebtletzten Raglanabnahme die mittl. 37 M stilllegen und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 4 M, 1x 3 M und 4x je 2 M stilllegen. Die Rand-M in gleicher Höhe wie am Rückenteil abk. und die restl. 2 M noch stilllegen. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ärmel: 87 (97) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Für den Bund 4 cm = 15 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 4 im Blattajourmuster weiterarb., dabei in der 1. R gleichmäßig verteilt 16 M verschränkt aus dem Querfaden zun. = 103 (113) M. Nun in der gegebenen Einteilung fortfahren. Beids. für die Schrägungen in der 3. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 2. R noch 12x je 1 M betont zun. = 129 (139) M. Die zugenommenen M beids. folgerichtig in das Blattajourmuster einfügen. Nach 8 cm = 30 R ab Bundende beids. für die Armausschnitte 4 M abk. Dann die Raglanschrägungen beids. wie am Rückenteil ausführen. In 15 (16,5) cm = 54 (60) R Raglanhöhe beids. die Rand-M abk. und die restl. 57 M für die Ausschnittblende stilllegen.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen und Ärmel einsetzen. Dann alle stillgelegten M auf die Rundnd. Nr. 3,5 fassen, dabei über dem vorderen Ausschnitttrand vor und nach den mittl. 37 M jeweils zwischen den stillgelegten M noch 3x je 1 M dazu auffassen = 262 M. Für die doppelte Blende glatt re in Rd str. In der 3. Rd für den Kordeldurchzug in der vorderen Mitte 1 Loch einstr. Dafür 2 M vor der Mitte re zus.-str., 1 U auf die Nd. nehmen und 2 M nach der Mitte überzogen zus.-str., siehe Zeichenerklärung. In der folg. Rd aus dem U 1 M re und 1 M re verschränkt herausstr. In 1,5 cm = 6 Rd Blendenhöhe für den Bruch 1 Rd li M str. Dann für den Besatz noch 1,5 cm = 6 Rd glatt re str. Nun die M locker abk. Blende im Bruch nach innen umlegen und gegennähen. Anschließend über den Bruch 1 Picot-Rd mit Häkelnd. Nr. 3,5 häkeln. Dafür über der rückwärtigen Mitte mit 1 Kettm anschlingen, 1 Luftm als Ersatz für die 1. fe M häkeln, * 1 Picot [= 3 Luftm, 1 fe M zurück in die 1. Luftm], damit 2 Strick-M übergehen, 1 fe M in die folg. M, ab * stets wdh., enden mit 1 Picot und 1 Kettm in die Luftm des Rd-Beginns. Für die Kordel eine ca. 160 cm lange Luftm-Kette mit doppeltem Faden und Häkelnd. Nr. 4,5 häkeln und in die doppelte Blende einziehen. Zur Schleife binden. Nun noch ein Schlingenband mit doppeltem Faden und Häkelnd. Nr. 4,5 häkeln. Dafür 1097 Luftm anschlagen und wie gezeichnet mit

RAGLANPULLI · COTTON WOOL

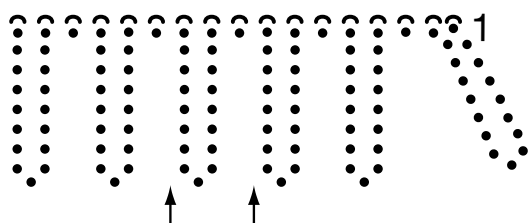


Modell 7 – Linea Pura 16

Kettm überhäkeln, dabei die 1. Kettm in die 1. Luftm des Anschlags und 1 Kettm in die 17. Luftm ab Nd. arb., dann in die 2 folg. Luftm je 1 Kettm häkeln, * 15 Luftm als Schlinge übergehen, 3 Kettm häkeln, ab * 58x wdh., mit 1 Schlinge

und 1 Kettm enden. Das Schlingenband ringsum über den Blendenansatz nähen, dabei in rückwärtiger Mitte beginnen und enden.

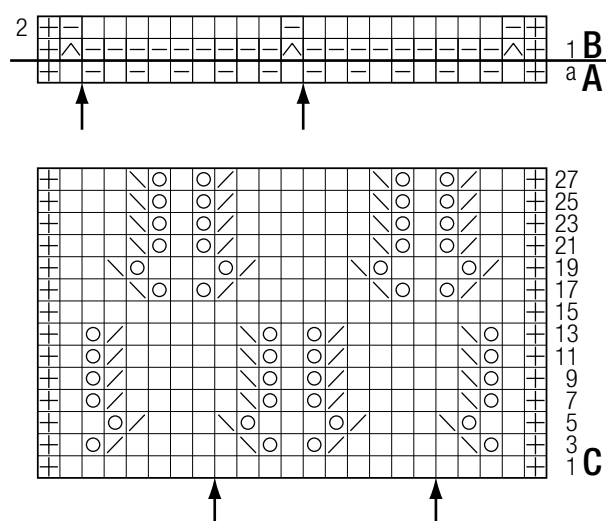
Häkelschrift



Zeichenerklärung:

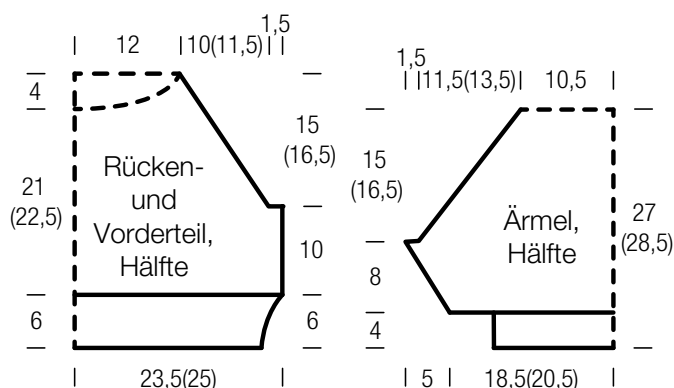
- = 1 Luftm
- ◡ = 1 Kettm

Strickschriften A/B und C



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M
- = 1 M re
- ◻ = 1 M li
- = 1 U
- ▧ = 2 M re zus.-str.
- ▨ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- ◡ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 8 – Linea Pura 16

**PULLOVER
MARE**

PULLOVER · MARE

Modell 8 – Linea Pura 16



Größe 36 bis 40 (42 bis 46 – 48/50)

Die Angaben für Größe 42 bis 46 stehen in Klammern vor, für Größe 48/50 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Mare“ (50 % Leinen, 33 % Seide, 17 % Baumwolle, LL = ca. 330 m/100 g): ca. **500 (500 – 600) g** Graubraun/Graulila/Pfirsich/Rost/Burgund (**Fb. 14**); Stricknadeln Nr. 3,5, 1 Rundstricknadel Nr. 3, 50 cm lang.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Halbpatentmuster: Nach Strickschrift str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl re außen bezeichnet die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R stets wdh.

Betonte Abnahmen A: Am R-Anfang nach der 5. M 3 M [= 1 re, 1 li und 1 re Patent-M] überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die 2 folg. M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 5 M 3 M [= 1 re, 1 li und 1 re Patent-M] re zus.-str. Es werden je 2 M abgenommen.

Betonte Abnahmen B: Am R-Anfang nach der 4. M 3 M [= 1 re, 1 li und 1 re Patent-M] überzogen zus.-str., siehe betonte Abnahmen A, am R-Ende vor den letzten 4 M 3 M [= 1 re, 1 li und 1 re Patent-M] re zus.-str. Es werden je 2 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 5. M 1 M re verschränkt und 1 M li aus dem Querfaden herausstr. Am R-Ende vor den letzten 5 M 1 M li und 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr. Es werden je 2 M zugenommen. Diese ab folg. R mustergemäß str.

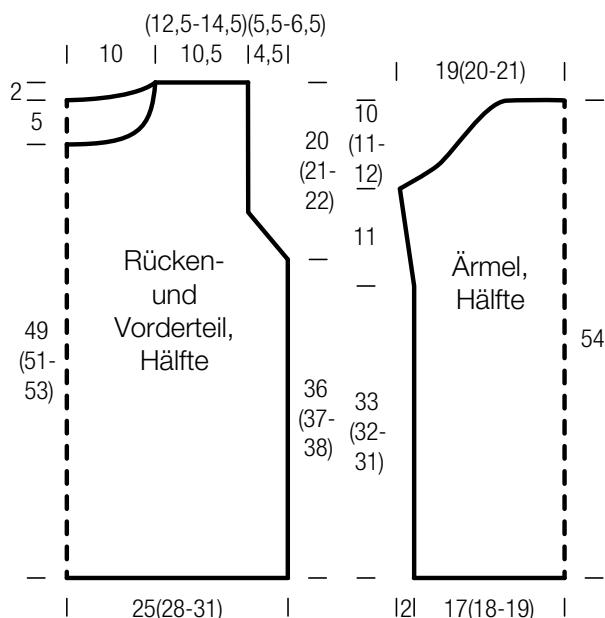
Maschenprobe: 22 M und 42 R Halbpatentmuster mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 113 (125 – 137) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Im Halbpatentmuster str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 36 (37 – 38) cm = 151 (155 – 159) R ab Anschlag beids. für die Armausschnitte 2 M betont abn., dann in jeder 4. R noch 4(5–6)x je 2 M betont abn., dabei betonte Abnahmen A arb. = 93 (101 – 109) M. Nun wieder gerade weiterstr. In 18 (19 – 20) cm = 76 (80 – 84) R Armausschnitt-höhe für den runden Halsausschnitt die mittl. 21 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 3x je 4 M abk. In 2 cm = 8 R Halsausschnitt-höhe die restl. 24 (28 – 32) Schulter-M abk. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit tieferem Halsausschnitt. Dafür bereits in 13 (14 – 15) cm = 54 (58 – 62) R Armausschnitt-höhe die mittl. 25 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 4. R noch 5x je 2 M betont abn., dabei betonte Abnahmen B arb. Die restl. 24 (28 – 32) Schulter-M am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil abk. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ärmel: 77 (81 – 85) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Im Halbpatentmuster str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 33 (32 – 31) cm = 139 (135 – 131) R ab Anschlag beids. für die Schrägungen 2 M betont zun., dann in der 22. R noch 1x 2 M betont zun. = 85 (89 – 93) M. Nach 11 cm = 46 R ab 1. Zunahme beids. für die Ärmelkugel 2 M betont abn., dann in jeder 6. R 2(3-3)x je 2 M betont abn., dabei betonte Abnahmen A arb., dann in der folg. 6. R 1x 2 M abk. und in jeder 2. R noch 10(10–11)x je 2 M abk. In 10 (11 – 12) cm = 42 (46 – 50) R Kugelhöhe die restl. 29 M locker abk.

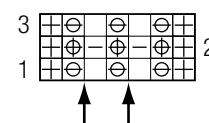
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen. Mit der Rundnd. Nr. 3 aus dem Halsausschnitttrand 102 M auffassen. Für die Blende Rippen in Rd str., dabei darauf achten, dass – wo möglich – re über re M und li über li M weiterlaufen. Nach der 2. Rd die M abk., wie sie erscheinen. Ärmel einsetzen.



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M
- = 1 M re
- ◻ = 1 M li
- ⊗ = 1 M mit 1 U li abh.
- ⊙ = 1 M mit U re zus.-str.

Strickschrift



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 9 – Linea Pura 16

**HÄKELPULLOVER
NASTRINO**

HÄKELPULLOVER · NASTRINO

Modell 9 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **350 (400) g** Creme (Fb. 2); je 1 Wollhäkelnadel Nr. 3 und 3,5.

Fe M und Stb-Lochmuster: Nach Häkelschrift A/B in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. Die 1. fe M jeder R durch 2, das 1. Stb jeder R durch 3 Luftm ersetzen. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 6 M] zwischen den Pfeilen fortl. häkeln, enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe für die **fe M** die 1. – 3. R lt. Häkelschrift A 1x häkeln, dann die 2. und 3. R stets wdh., fürs **Stb-Lochmuster** die 1. – 3. R lt. Häkelschrift B 1x häkeln, dann die 2. und 3. R stets wdh.

Maschenprobe: 24 M und 11 R Stb-Lochmuster mit Häkelnd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

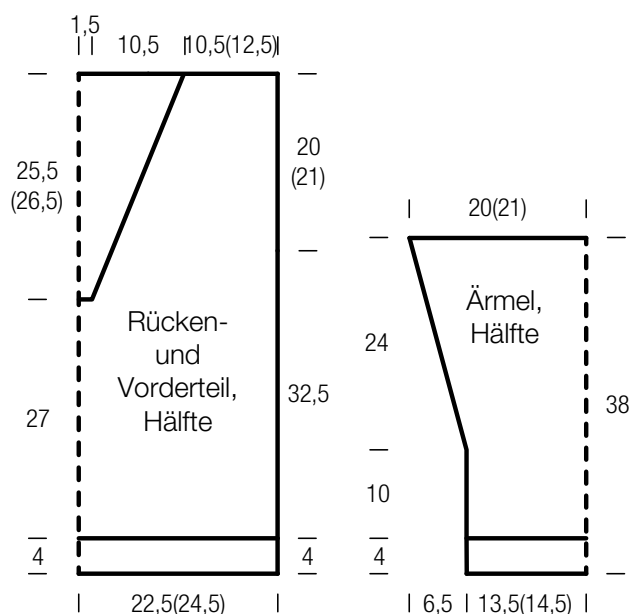
Rückenteil: 108 (120) Luftm + 2 Luftm zum Wenden als Ersatz für die 1. fe M mit Häkelnd. Nr. 3 anschlagen. Für die Blende zunächst fe M lt. Häkelschrift A häkeln, die 1. fe M in die 3. Luftm ab Nd. arb. = 109 (121) M. Nach 4 cm = 11 R ab Anschlag im Stb-Lochmuster mit Häkelnd. Nr. 3,5 weiterarb. Nach 32,5 cm = 36 R ab Blendenende beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterhäkeln. In 20 (21) cm = 22 (23) R Armausschnittthöhe die Arbeit beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil häkeln, jedoch mit V-Ausschnitt. Dafür nach 27 cm = 30 R ab Blendenende die mittl. 7 M unbehäkelt lassen und beide Seiten getrennt weiterhäkeln. Am inneren Rand für die Schrägung in jeder R noch 25x je 1 M abn. Dafür am Rand anstatt der Luftm auch Stb häkeln und jeweils die ersten bzw. letzten 2 Stb der R zus. abmaschen. Am R-Beginn wird bei einer Abnahme das 1. Stb nur durch 2 Luftm ersetzt, am R-Ende die letzten 2 Stb jeweils bis auf die letzte Schlinge abmaschen, dann mit 1 neuen U die 3 auf der Nd. liegenden Schlingen zus. abmaschen. Über die restl. 26 (32) M gerade weiterhäkeln. Dazwischen am äußeren

Rand den Beginn des Armausschnitts in gleicher Höhe wie am Rückenteil markieren. In 25,5 (26,5) cm = 28 (29) R Halsausschnittthöhe die Arbeit beenden. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ärmel: 66 (72) Luftm + 2 Luftm zum Wenden als Ersatz für die 1. fe M mit Häkelnd. Nr. 3 anschlagen. Für die Blende zunächst fe M lt. Häkelschrift A häkeln, die 1. fe M in die 3. Luftm ab Nd. arb. = 67 (73) M. Nach 4 cm = 11 R ab Anschlag im Stb-Lochmuster mit Häkelnd. Nr. 3,5 weiterarb. Nach 10 cm = 11 R ab Blendenende beids. für die Schrägungen 1 Stb zun., dann in jeder 2. R 9x je 1 Stb und in jeder folg. R noch 6x je 1 Stb zun. = 99 (105) M. Bei zunehmender M-Zahl das Stb-Lochmuster beids. folgerichtig ergänzen. Nach 24 cm = 26 R ab 1. Zunahme über alle M noch 1 R fe M häkeln. Dann die Arbeit beenden.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte flach mit Überwendlingsstichen schließen, die Seitennähte jeweils bis zur Markierung. Nun den Halsausschnitttrand mit Häkelnd. Nr. 3 mit einer Blende aus fe M umhäkeln, dabei die 1. R in der re unteren Ausschnittecke beginnen und in der li unteren Ausschnittecke beenden. Für die Form beids. in jeder R 1 M zun., außerdem über den Schultern in der 2. und jeder folg. R 1 M abn., damit sie nicht abstehen. In 3 cm = 8 R Blendenhöhe die Arbeit beenden. Das re über das li Blendenende legen und die abgeschrägten Schmalseiten über den mittl. 7 Ausschnitt-M flach annähen, siehe Abb. 1. Nun die Armausschnittträger mit Häkelnd. Nr. 3 noch mit je 1 Rd fe M [= 99 (105) M] umhäkeln. Dann die Ärmel flach mit Überwendlingsstichen einnähen, siehe Abb. 2, dabei jeweils nur die vordere Hälfte der Abmaschglieder erfassen.



Modell 9 – Linea Pura 16



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 10 – Linea Pura 16

SHORTS
NASTRINO

SHORTS · NASTRINO

Modell 10 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **200 (250) g** Creme (**Fb. 2**); je 1 Wollhäkelnadel Nr. 3 und 3,5; ca. 130 (138) cm Satinband in Creme, 15 mm breit.

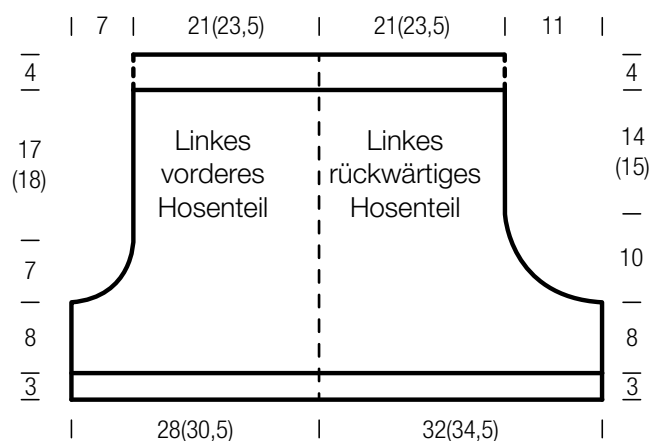
Fe M und Stb-Lochmuster: Nach Häkelschrift A/B in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. Die 1. fe M jeder R durch 2, das 1. Stb jeder R durch 3 Luftm [ohne Abnahme-R] ersetzen. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 6 M] zwischen den Pfeilen fortl. häkeln, enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind mehrere MS gezeichnet. In der Höhe für die **fe M** die 1. – 4. R lt. Häkelschrift A 1x häkeln, dann die 3. und 4. R stets wdh., fürs **Stb-Lochmuster** die 1. – 25. R lt. Häkelschrift B 1x häkeln, dann die 24. und 25. R stets wdh. Hinweis: Die 10. – 17. bzw. 10. – 20. R lt. Häkelschrift B zeigen die Abnahmen für die Schrittrundungen. Dafür bei Abnahme von mehreren M am R-Anfang die entsprechende M-Anzahl mit Kettm übergehen, am R-Ende die M unbehäkelt stehen lassen. Ansonsten wie gezeichnet je 2 M zus. abmaschen.

Maschenprobe: 24 M und 11 R Stb-Lochmuster mit Häkelnd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Linkes Hosenteil: Für das li Hosenbein 144 (156) Luftm + 2 Luftm zum Wenden als Ersatz für die 1. fe M mit Häkelnd. Nr. 3 anschlagen. Für die Blende zunächst fe M lt. Häkelschrift A häkeln, die 1. fe M in die 3. Luftm ab Nd. arb. = 145 (157) M. Nach 3 cm = 8 R ab Anschlag im Stb-Lochmuster mit Häkelnd. Nr. 3,5 weiterarb., dabei den MS zwischen den Pfeilen 13(15)x häkeln. Nach 8 cm = 9 R ab Blendenende am re Arbeitsrand mit der rückwärtigen, am li Arbeitsrand mit der vorderen Schrittrundung beginnen. Für die rückwärtige Rundung bis zur 20. R insgesamt 26 M, für die vordere Rundung bis zur 17. R insgesamt 16 M wie gezeichnet abn. = 103 (115) M. Dann gerade weiterhäkeln. In insgesamt 24 (25) cm = 27 (28) R Schritthöhe die Arbeit beenden.

Rechtes Hosenteil: Gegengleich zum li Hosenteil häkeln.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nun die inneren Beinnähte flach mit Überwendlingsstichen schließen. Dann beide Hosenteile auf links drehen und entsprechend ineinander schieben. So liegen die re Seiten jeweils aufeinander. Die Schrittnaht durchgehend in einem Arbeitsgang flach schließen. Teil wenden und den oberen Rand ab rückwärtiger Mitte mit Häkelnd. Nr. 3 mit einer Blende aus fe M in Rd überhäkeln, dabei nach jeder Rd wenden. Jede Rd mit 2 Luftm als Ersatz für die 1. fe M beginnen und mit 1 Kettm in die obere Ersatz-Luftm schließen. Bei Größe 36/38 in 1. Rd gleichmäßig verteilt 4 fe M zun. = 210 (230) M. In der 5. Rd für den Banddurchzug im Wechsel 7 fe M häkeln, 3 fe M mit 3 Luftm übergehen. In der folg. Rd um die Luftm wieder je 3 fe M häkeln. In 4 cm = 11 Rd Blendenhöhe die Arbeit beenden. Satinband ab vorderer Mitte in die Loch-Rd einziehen.

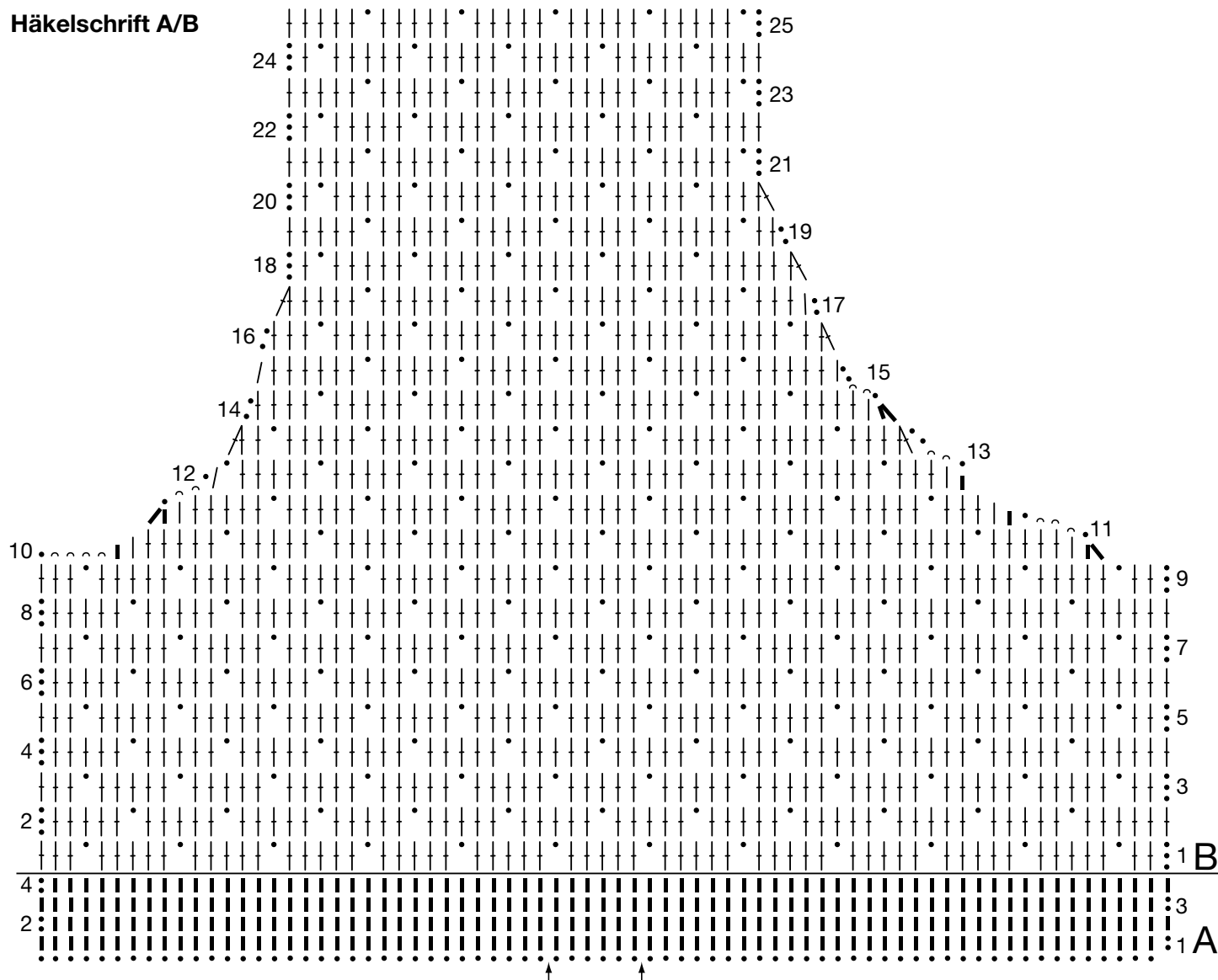


SHORTS · NASTRINO

Modell 10 – Linea Pura 16



Häkelschrift A/B



Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- ~ = 1 Kettm
- █ = 1 fe M
- | = 1 halbes Stb = hStb
- ⋮ = 1 Stb
- ▤ = 2 zus. abgemaschte fe M
- ▧ = 2 zus. abgemaschte Stb

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 11 – Linea Pura 16

**PULLOVER
TERRA**

PULLOVER · TERRA

Modell 11 – Linea Pura 16



Größe 36 bis 46

Aufgrund der lässigen Form passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Terra“ (58 % Leinen rec., 42 % Baumwolle, LL = ca. 170 m/50 g): ca. **350 g** Senfgelb (**Fb. 15**); Stricknadeln Nr. 3 und 3,5, 1 Rundstricknadel Nr. 3, 50 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh., die letzte M jeder R re str. **Hinweis:** Alle Ränder außer den Schlitzrändern im Knötchenrand arbeiten!

Patentrand über 2 M: In jeder R am R-Anfang 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen, 1 M re str., am R-Ende die vorletzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen und die letzte M re str.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 3. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 3 M 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Maschenprobe: 26 M und 34,5 R glatt re mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

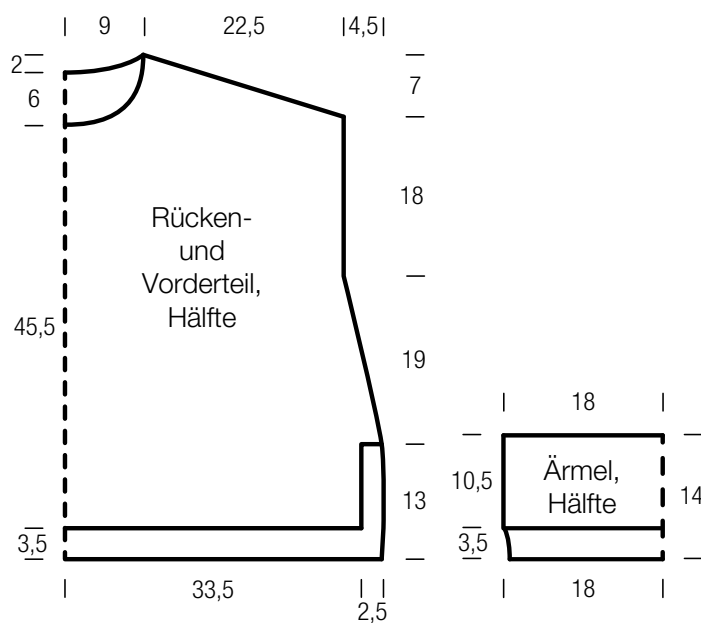
Rückenteil: 189 M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund in folg. Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R beginnen: 2 M Patentrand, 185 M Rippen, dabei mit 1 M re beginnen und enden, 2 M Patentrand. Nach 3,5 cm = 13 R ab Anschlag mit Nd. Nr. 3,5 weiterarb. und beids. für die Schlitzte den Patentrand über je 2 M und die Rippen über je 7 M weiterführen und die mittl. 171 M glatt re str. Nach 9,5 cm = 32 R ab Bundende beids. jeweils die 2 Patentrand-M re zus.-str. und als Knötchenrand fortsetzen, dazwischen über alle M glatt re weiterstr. = 187 M. Für die Schrägungen beids. in der 5. R ab Schlitzende 1 M betont abn., dann * in der 4. und folg. 6. R je 1 M betont abn., ab * 4x wdh., dann noch in der 4. R 1x 1 M betont abn. = 163 M. Nach 19 cm = 66 R ab Schlitzende beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 18 cm = 62 R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 5 M abk., dann in jeder 2. R noch 10x je 5 M und 1x 3 M abk. Gleichzeitig mit der 9. Schulterabnah-

me für den runden Halsausschnitt die mittl. 33 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 5 M und 1x 2 M abk. Nach der letzten Schulterabnahme sind alle M aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit tieferem Halsausschnitt. Dafür bereits in 17 cm = 58 R Armausschnitthöhe die mittl. 27 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 10x je 1 M betont abn. Die Schulter am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Nach der letzten Abnahme sind alle M aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ärmel: 95 M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund 3,5 cm = 13 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 3,5 glatt re weiterarb. Nach 10,5 cm = 36 R ab Bundende die M locker abk.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils ab Schlitzende bis zu den Markierungen. Mit der Rundnd. Nr. 3 aus dem Halsausschnitttrand 112 M auffassen. Für die Blende Rippen in Rd str. In 2,5 cm Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. Ärmel einsetzen.



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 12 – Linea Pura 16

**KLEID
MARE**

Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Mare“ (50 % Leinen, 33 % Seide, 17 % Baumwolle, LL = ca. 330 m/100 g): ca. **300 (400) g** Mint/Rost/Marone/Blau/Türkis/Grün/Pistazie (**Fb. 12**); Stricknadeln Nr. 3,5, 1 Rundstricknadel Nr. 3,5, 50 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. **Hinweis:** Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Rippenblende, Ajourmuster mit Hebe-M-Rand: Nach Strickschrift A/B str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 4 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. In der Höhe für die **Rippenblende** lt. Strickschrift A die 1. – 3. R 1x str., fürs **Ajourmuster mit Hebe-M-Rand** lt. Strickschrift B die 1. – 8. R 1x str., dann diese 8 R stets wdh. Die grau unterlegten je 3 M beids. gelten jeweils für den **Hebe-M-Rand**.

Betonte Abnahmen A: Am **R-Anfang** nach der 3. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am **R-Ende** vor den letzten 3 M 2 M re zus.-str. Es wird je 1 M abgenommen.

Betonte Abnahmen B: Am **R-Anfang** nach der Rand-M 2 M überzogen zus.-str., siehe betonte Abnahmen A, am **R-Ende** vor der Rand-M 2 M re zus.-str. Es wird je 1 M abgenommen.

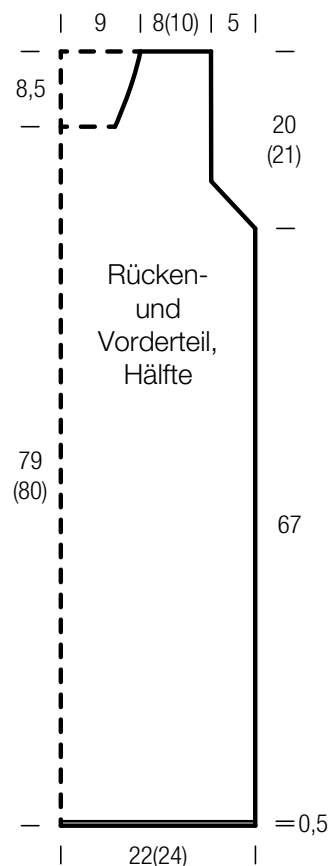
Maschenprobe: 23 M und 28,5 R Ajourmuster mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Hinweis: Beim Stricken darauf achten, dass Rücken- und Vorderteil jeweils mit dem gleichen Farbverlauf eines Knäuels beginnt.

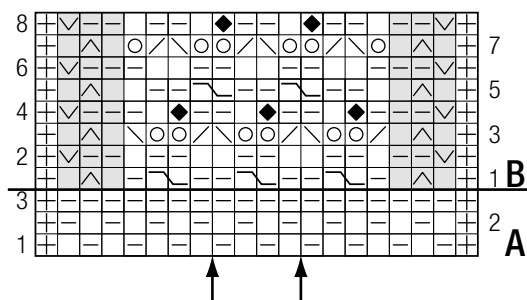
Rückenteil: 104 (112) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Für die Blende 0,5 cm = 3 R lt. Strickschrift A str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Dann im Ajourmuster in gegebener Einteilung weiterarb. Nach 67 cm = 192 R ab Anschlag beids. für die Armausschnitte 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 11x je 1 M betont abn., dabei betonte Abnahmen A arb. = 80 (88) M. Bei den **Abnahmen im Ajourmuster** darauf achten, dass M und U stets ausgeglichen sind. Nun wieder gerade weiterstr. In 19,5 (20,5) cm = 56 (58) R Armausschnitt-höhe über alle M noch 2 R glatt re str. In der folg. R beids. für die Schultern je 20 (24) M abk. und die mittl. 40 M für die Ausschnittblende stilllegen.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit Halsausschnitt. **Dafür bereits in 11,5 (12,5) cm = 34 (36) R Armausschnitt-höhe** die mittl. 28 M stilllegen und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die Schrägung in der 2. R 1 M betont abn., dann noch in jeder 4. R 5x je 1 M betont abn., dabei betonte Abnahmen B arb. Die restl. 20 (24) Schulter-M am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil abk., dabei zuvor auch 2 R glatt re str. Die andere Seite gegen gleich beenden.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils neben den Knötchenrand-M im Matratzenstich. Mit der Rundnd. Nr. 3,5 aus dem Halsausschnitttrand beids. zu den stillgelegten M noch je 19 M dazu auffassen = 106 M. Für die Blende Rippen in Rd str. In 4 cm Blendenhöhe die M locker abk., wie sie erscheinen. Blende zur Hälfte nach innen umlegen und gegennähen. Die Armausschnitt-ränder rollen sich aufgrund der Stricktechnik automatisch leicht nach innen.



Strickschrift A/B



Zeichenerklärung:

-  = Rand-M im Knötchenrand
-  = 1 M re
-  = 1 M li
-  = 1 U
-  = 2 M re zus.-str.
-  = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
-  = 1 M re verschränkt
-  = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
-  = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen
-  = 2 M nach li verkreuzen: die 2. M hinter der 1. M re str., danach die 1. M re str., dann erst beide M von der li Nd. gleiten lassen

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 13 – Linea Pura 16

**PULLOVER
NASTRINO**

PULLOVER · NASTRINO

Modell 13 – Linea Pura 16



Größe 36 bis 40 (42 bis 46)

Die Angaben für Größe 42 bis 46 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **350 (400) g** Dunkelblau (**Fb. 16**); Stricknadeln Nr. 2,5 und 3,5, 1 Rundstricknadel Nr. 2,5, 60 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. **Hinweis:** Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Rippen: Nach Strickschrift A str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl re außen bezeichnet die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 3 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R stets wdh. Beim **Stricken in Rd** 1 M re, 2 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Fallmaschenstreifen: Nach Strickschrift B str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. Die genaue Einteilung in der Breite wird jeweils in folg. Anleitung erklärt. Der Doppelpfeil zeigt auf die Mitte. In der Höhe die 1. – 6. R 1x str., dann die 5. und 6. R stets wdh., **dabei in der 3. R** bei dem ersten und letzten Fallmaschenstreifen über je 4 M beginnen und gleichzeitig je 1 M abn. Ab der 4. R nur noch über je 3 M wie gezeichnet weiterstr. Dann jeweils 4 R vor Strickteilende ab der 7. R weiterarb. und in der 8. R wie gezeichnet die M zwischen den verschränkten M fallen lassen und bis zum U auflösen. So entstehen Spannfäden, die die anfangs fehlende M ausgleichen. In der 9. R die nun je 2 fehlenden M wie gezeichnet verschränkt zun. So ist die ursprüngliche M-Zahl wieder vorhanden. In der 10. [= letzten] R mit li M abschließen.

Betonte Abnahmen: Am **R-Anfang** nach der 4. M [= li M bzw. spätere Fall-M] 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am **R-Ende** vor den letzten 4 M 2 M [= letzte Glatt-re-M mit der 1. verschränkten M] re zus.-str. Es wird je 1 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am **R-Anfang** nach der Rand-M, am **R-Ende** vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 26 M und 34 R glatt re mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 152 (164) M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für den Bund 4,5 cm = 19 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Dann mit Nd. Nr. 3,5 zunächst 2 R glatt re, danach in folg. Einteilung weiterarb.: Rand-M, 3 M glatt re,

4 M Fallmaschenstreifen ab 3. R, 136 (148) M glatt re, 4 M Fallmaschenstreifen ab 3. R, 3 M glatt re, Rand-M = 150 (162) M nach der 3. R. Nach 26 cm = 88 R ab Anschlag beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und wieder gerade weiterstr. In 20 (21) cm = 68 (72) R Armausschnitthöhe beids. über den Fallmaschenstreifen wie ab 7. R gezeichnet weiterarb., alle übrigen M wie bisher fortsetzen. Nach der 9. R lt. Strickschrift B sind wieder 152 (164) M vorhanden. In der folg. Rück-R zwischen den Rand-M über alle M li M str. Danach die Passe nur noch glatt re fortsetzen. In insgesamt 21 (22) cm = 72 (76) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 6 M abk., dann in jeder 2. R noch 6x je 7 (8) M abk. **Gleichzeitig mit der 4. Schulterabnahme** für den runden Halsausschnitt die mittl. 44 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 3 M, 1x 2 M und 1x 1 M abk. Damit sind alle M aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch noch mit 2 weiteren Fallmaschenstreifen in der Mitte wie ab 3. R zwischen den Pfeilen gezeichnet und mit V-Ausschnitt. So ist die ganze Einteilung ab 3. R wie folgt: Rand-M, 3 M glatt re, 4 M Fallmaschenstreifen ab 3. R, 61 (67) M glatt re, 14 M Fallmaschenstreifen ab 3. R, 3 M glatt re, Rand-M. = 148 (160) M nach der 3. R. Für den V-Ausschnitt **bereits in 6 (7) cm = 20 (24) R Armausschnitthöhe** die Arbeit in der Mitte teilen und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand in der 1. Hin-R die 2 M vor der Teilung re zus.-str. und als Rand-M fortsetzen. Dann für die Schrägung in jeder 2. R 28x je 1 M betont abn. Den Fallmaschenstreifen am Ausschnitttrand bis zur Schulter fortsetzen. Den äußeren Fallmaschenstreifen in gleicher Höhe wie am Rückenteil beenden. Die Schulter am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. **Gleichzeitig ab der vorletzten Schulterabnahme** den Fallmaschenstreifen am Ausschnitttrand beenden [= 7. – 10. R der Strickschrift]. Die andere Seite gegengleich beenden, dabei in der 1. Hin-R ab Teilung die ersten 2 M überzogen zus.-str., siehe Zeichenklärung, und als Rand-M fortsetzen.

Ärmel: 71 (74) M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für den Bund 4,5 cm = 19 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. In der letzten Bund-R 1 (0) M abn. = 70 (74) M. Dann mit Nd. Nr. 3,5 zunächst 2 R glatt re, danach in folg. Einteilung weiterarb.: Rand-M, 27 (29) M glatt re, 14 M Fallmaschenstreifen von Pfeil bis Pfeil ab 3. R, 27 (29) M glatt re, Rand-M. Nach der 3. R sind 68 (72) M vorhanden. Beids. für die Schrägungen in der 9. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 8. R noch 9x je 1 M und in jeder 6. R 8x je 1 M betont zun. = 104 (108) M. Nach 41,5 cm = 142 R ab Bundende beids. für die flache Ärmelkugel 6 M abk., dann in jeder 2. R noch 6x je 5 M abk. Gleichzeitig ab den vorletzten Kugelabnahmen die Fallmaschenstreifen beenden [= 7. – 10. R der Strickschrift]. Nach den letzten Abnahmen die restl. 34 (38) M locker abk.

PULLOVER · NASTRINO

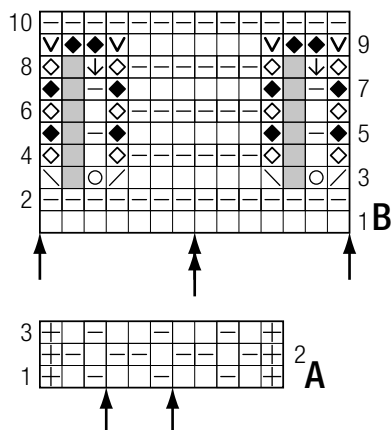
Modell 13 – Linea Pura 16



Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils bis zur Markierung. Mit der Rundnd. Nr. 2,5 aus dem Halsausschnitttrand 159 M auffassen. Für die Blende Rippen in Rd str., dabei darauf achten, dass in der vorderen Mitte 1 Rechts-M liegt. Für

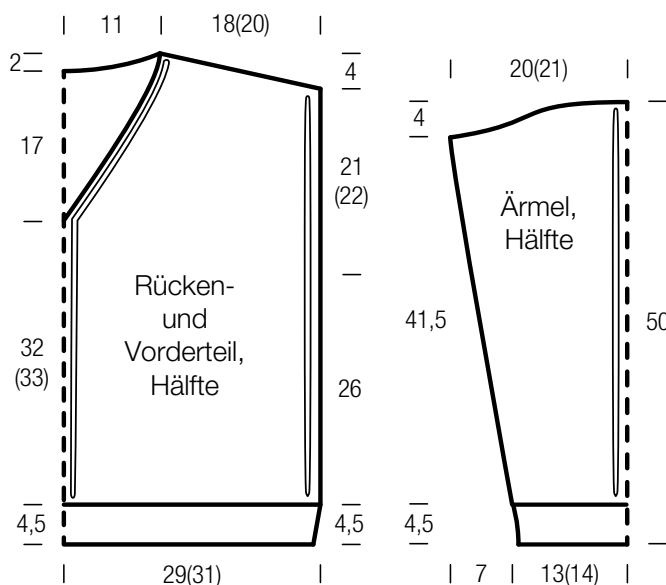
die Spitze in jeder 2. Rd die Mittel-M mit der M davor wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str. und die abgehobenen M darüber ziehen. In 2 cm = 8 Rd Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. Ärmel einsetzen.

Strickschriften A und B



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- ▢ = 1 M li
- = 1 U
- ▧ = 2 M re zus.-str.
- ▨ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- ◆ = 1 M re verschränkt
- ◇ = 1 M li verschränkt
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen
- ⬇ = die li M fallen lassen und bis zum U auflösen
- ⬆ = 1 M re verschränkt aus dem Quersfaden herausstr.



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 14 – Linea Pura 16

**TUNIKA
SOLO LINO**

TUNIKA · SOLO LINO

Modell 14 – Linea Pura 16



Größe 36/38

Material: Lana Grossa-Qualität „Solo Lino“ (80 % rec. Leinen (Viskose), 20 % Leinen, LL = ca. 120 m/50 g): ca. **550 g** Weiß (**Fb. 1**); Stricknadeln Nr. 3 und 3,5, je 1 Wolhäkelnadel Nr. 3 und 5.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Zackenmuster mit Knötchenrand: Nach Strickschrift A str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 18 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 14. R 1x str.

Bustierteil mit Ketten- und Hebe-M-Rand: Nach Strickschrift B str., dabei über 52 M beginnen. Buchstabe und Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen, die abgehobenen M der Hebe-M-Ränder beids. li str. In der Breite alle M zwischen den Pfeilen str. Die R a bezeichnet noch die vorletzte Glatt-re-R. In der Höhe die 1. – 61. R 1x str.

Rückwärtige Passe mit Ketten-, Hebe-M-Rand und Ausschnittblende: Nach Strickschrift C in der ganzen Breite str., dabei über 105 M beginnen. Buchstabe und Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen, die abgehobenen M der Hebe-M-Ränder beids. li str. In der Breite die M zwischen den Pfeilen 16x str. Die R a bezeichnet noch die vorletzte Glatt-re-R. In der Höhe die 1. – 58. R 1x str., dabei gelten die letzten 6 R für die Ausschnittblende.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 3. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 3 M 2 M re zus.-str. Es wird je 1 M abgenommen.

Maschenprobe: 25 M und 33 R glatt re mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 147 M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Im Zackenmuster in der gegebenen Einteilung mit Knötchenrand str. = 8 MS in der Breite. Dann mit Nd. Nr. 3,5 glatt re mit Knötchenrand weiterarb. Beids. für die A-Linie in der 9. R ab Ende des Zackenmusters 1 M betont abn., dann in jeder 10. R 15x je 1 M und in jeder 8. R noch 5x je 1 M betont abn. = 105 M. Nach 61 cm = 202 R ab Ende des Zackenmusters beids. 1 Markierung anbringen und gerade weiterstr. Nach 6 cm = 20 R ab Markierung die rückwärtige Passe mit Ketten- und Hebe-M-Rand wie gezeichnet und beschrieben anstr., dabei sind beids. die Abnahmen für die Armausschnitte eingezeichnet. Es werden beids. je 27 M abgenommen. In der 53. R beginnt über den mittl. M zwischen den Hebe-M-Rändern die Rippenblende. In 17,5 cm = 58 R Passenhöhe die restl. 51 M abk., wie sie erscheinen.

Vorderteil: Bis zum Beginn der Passe wie das Rückenteil str. Dann beids. über je 52 M 1 Bustierteil mit Ketten- und Hebe-M-Rand wie gezeichnet str., dabei in der 1. R die Mittel-M abk. Nach der jeweils letzten R [= 61. R] die letzte M auf die Häkelnd. Nr. 3 nehmen und für die Träger eine je 22 cm lange Luftm-Kette anhäkeln. Dann an den äußeren Ecken der rückwärtigen Passe jeweils mit 1 Kettm anschlingen und die Luftm-Ketten rückgehend mit Kettm überhäkeln. Danach jeweils an der Spitze des Bustierteils mit 1 Kettm anschlingen.

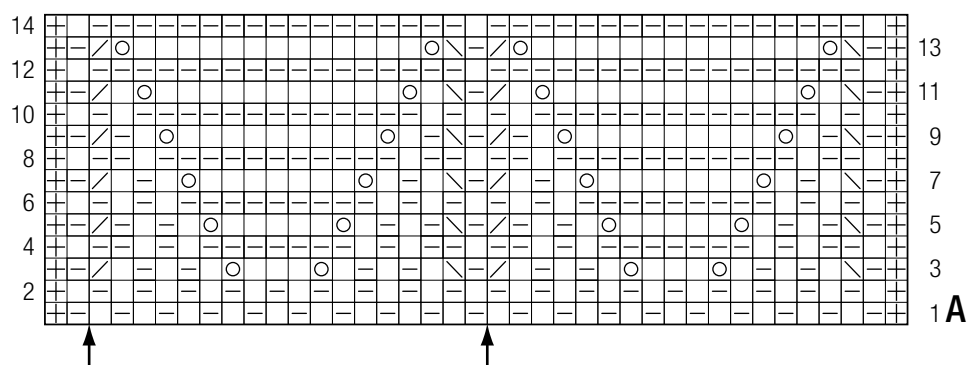
Ausarbeiten: Teile exakt aufeinander legen, spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Seitennähte schließen. Nun in den Saumrand Fransen einknüpfen, dabei treffen über jeden MS 8 Fransen. Für jede Franse 3 Fäden von 32 cm Länge zuschneiden und zur Hälfte legen. Mit der Häkelnd. Nr. 5 jede Franse am „Knick“ ein Stück durch den Strickrand ziehen. Dann die Fadenenden durch die entstandene Schlinge führen und fest anziehen. Die fertige Fransenslänge beträgt ca. 15 cm.

TUNIKA · SOLO LINO

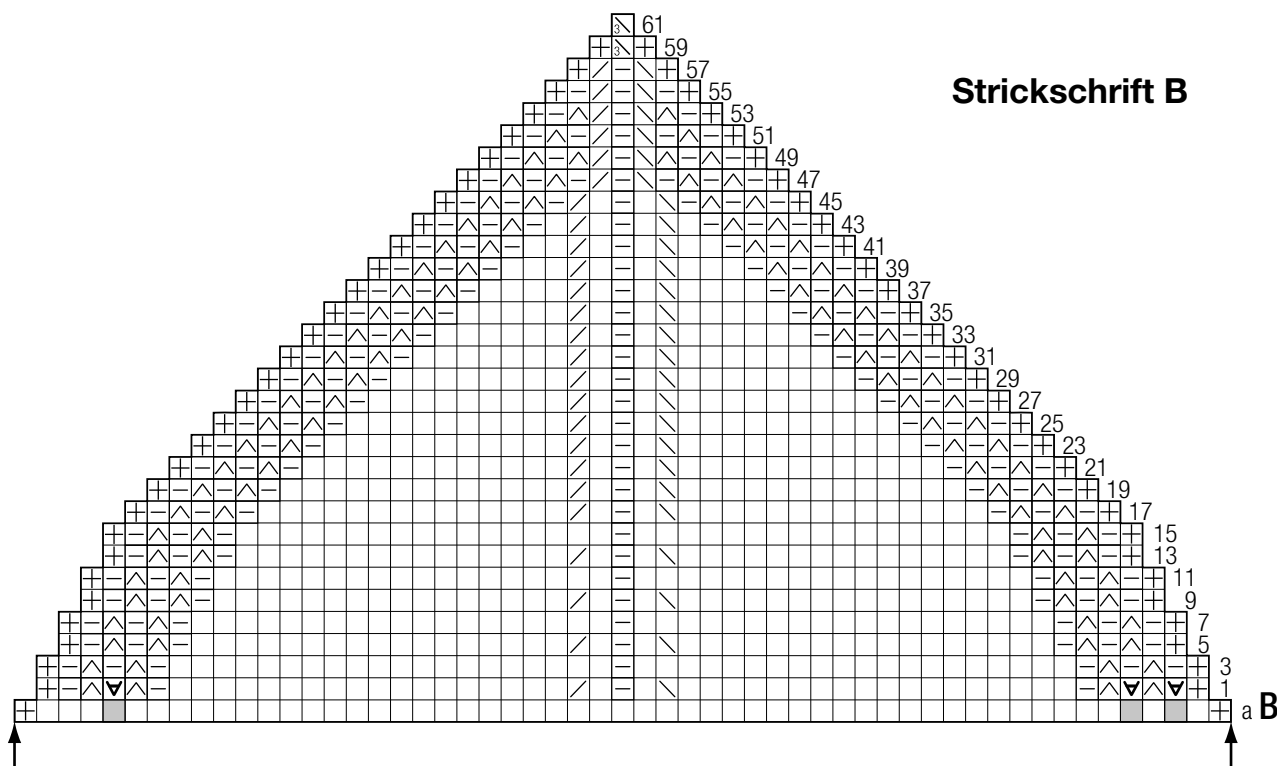
Modell 14 – Linea Pura 16



Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M
- = 1 M re
- ▢ = 1 M li
- = 1 U
- ▤ = 2 M re zus.-str.
- ▥ = 3 M re zus.-str.
- ▧ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen

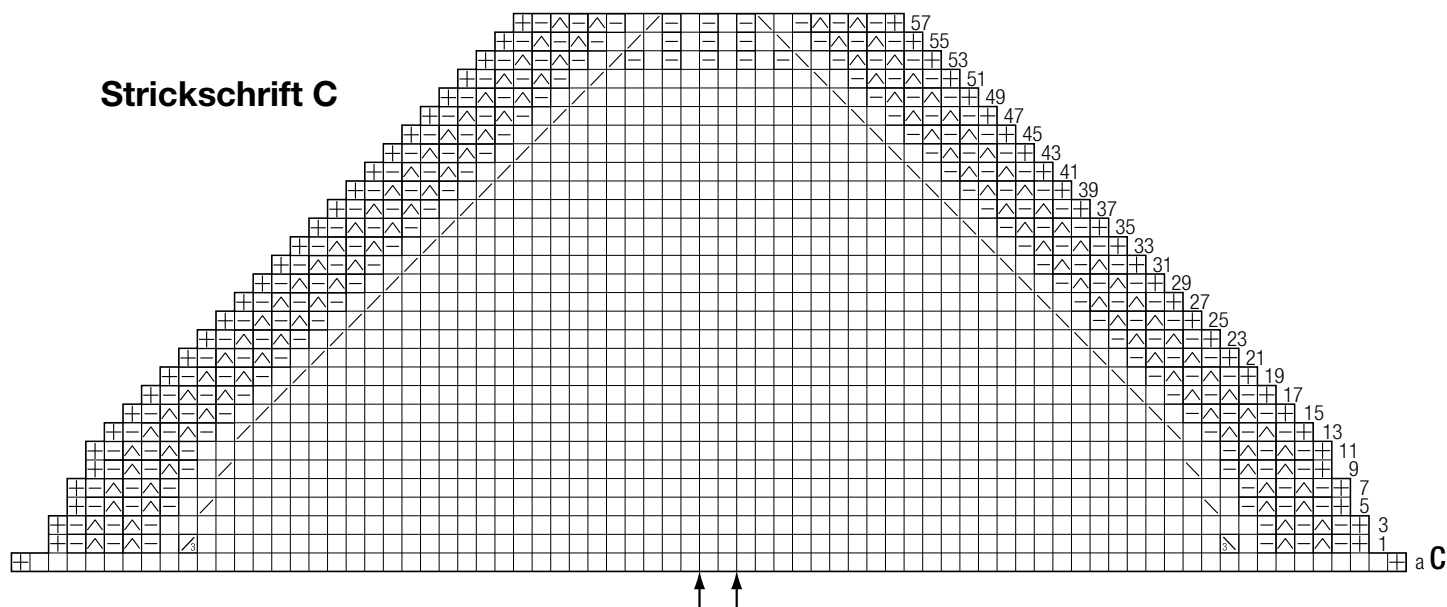
- ▩ = 3 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. 2 M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- ▨ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
- ▣ = 1 M li verschränkt aus dem Quersfaden herausstr.
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen

TUNIKA · SOLO LINO

Modell 14 – Linea Pura 16

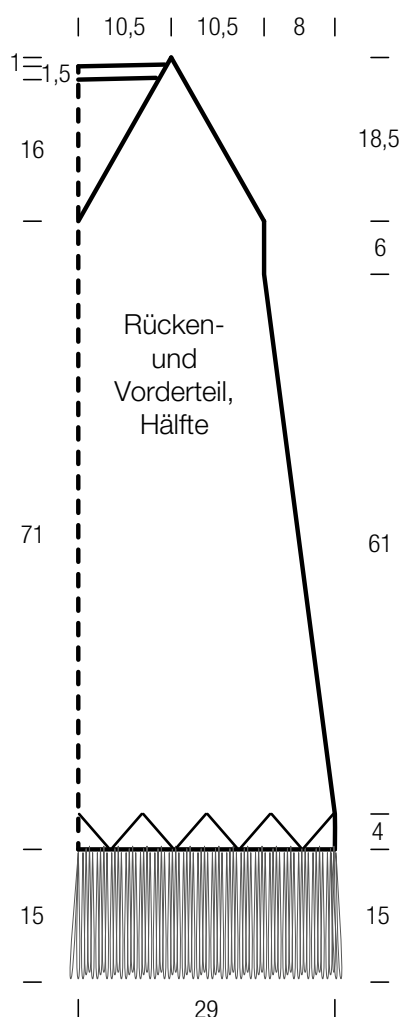


Strickschrift C



Zeichenerklärung:

-  = Rand-M
-  = 1 M re
-  = 1 M li
-  = 1 U
-  = 2 M re zus.-str.
-  = 3 M re zus.-str.
-  = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
-  = 3 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. 2 M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen
-  = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
-  = 1 M li verschränkt aus dem Quersfaden herausstr.
-  = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 15 – Linea Pura 16

**HÄKELTASCHE
THE FINE TUBE**

HÄKELTASCHE · THE FINE TUBE

Modell 15 – Linea Pura 16



Größe: ca. 22,5 x 34 cm [L x B], ohne Henkel

Material: Lana Grossa-Qualität „The Fine Tube“ (75 % Baumwolle, 25 % Nylon, LL = ca. 140 m/100 g): ca. **300 g** Graubeige (**Fb. 115**); 1 Wollhäkelnadel Nr. 6.

Fe M in Rd [Taschenboden]: Nach Häkelschrift A in Rd häkeln. Dafür 38 Luftm + 1 Luftm zum Wenden anschlagen. Dann den Anschlag beids. mit fe M wie gezeichnet überhäkeln. Der Pfeil a zeigt auf die 1. Luftm des Anschlags. Die Zahlen re außen bezeichnen die Rd-Übergänge. Jede Rd mit 1 Kettm schließen. Die 1. Luftm jeder Rd zählt nicht als M. Die grau unterlegten M bezeichnen jeweils 1 MS, der fortl. zu wdh. ist. In der 1. Rd werden nur in die 1. und letzte Luftm mehrere fe M gehäkelt, damit man gut über die Rd kommt. In der 2. und 3. Rd werden beids. nochmals Zunahmen wie gezeichnet gearbeitet, damit der Boden eine ovale Form erhält. In der Höhe die 1. – 3. Rd 1x häkeln.

Muschelmuster im Wechsel mit Stb [Taschenvorder- und -rückseite]: Nach Häkelschrift B in Rd häkeln. Die Zahlen bezeichnen die Rd-Übergänge. Aus Platzgründen stehen die Zahlen ab der 10. Rd re außen. Jede Rd mit 1 Kettm schließen. Zu jeder folg. Rd mit der Anzahl Luftm entsprechend dem Muster wie gezeichnet vorgehen. Die grau unterlegten M bezeichnen jeweils 1 MS, der fortl. in der Rd zu wdh. ist. In der Höhe die 4. – 19. Rd 1x häkeln.

Maschenprobe: 2½ MS und 6,5 R Muschelmuster mit Häkelnd. Nr. 6 = 9,5 x 10 cm.

Ausführung: Mit dem **Taschenboden** beginnen. Dafür 38 Luftm + 1 Luftm [kein Ersatz für die 1. fe M] zum Wenden anschlagen. Wie beschrieben fe M häkeln, dabei für die 1. Rd die ersten 2 fe M in die 2. Luftm ab Nd. arb. Dann weiter bis zur 1. Luftm des Anschlags 36 fe M und in die 1. Luftm 3 fe M häkeln. Anschließend über die Gegenseite des Anschlags bis zum Rd-Beginn lt. Häkelschrift zurückhäkeln, dabei am Rd-Ende noch 1 fe M in die 2. fe M ab Nd. arb. = insgesamt 78 fe M nach der 1. Rd. In der 2. Rd am Beginn und in Rd-Mitte je 2 fe M in die je 3 fe M häkeln = 84 fe M. In der 3. Rd dann nochmals wie gezeichnet beids. je 3 fe M zun. = 90 M. Nun für die **Taschenvorder- und -rückseite** Stb und Muschelmuster lt. Häkelschrift B gerade weiterhäkeln, dabei liegt der Rd-Beginn über dem der fe M und jeweils in der Mitte der 5er Stb-Gruppen. Mit dieser „geteilten“ Gruppe sind es insgesamt 18 MS in der Rd. Die Häkelschrift zeigt in der ganzen Breite die Taschenvorderseite bzw. die Hälfte des Taschenumfangs. In 22,5 cm = 16 Rd Taschenhöhe ab Bodenende, also nach der 19. Rd der Häkelschrift B, die Arbeit beenden.

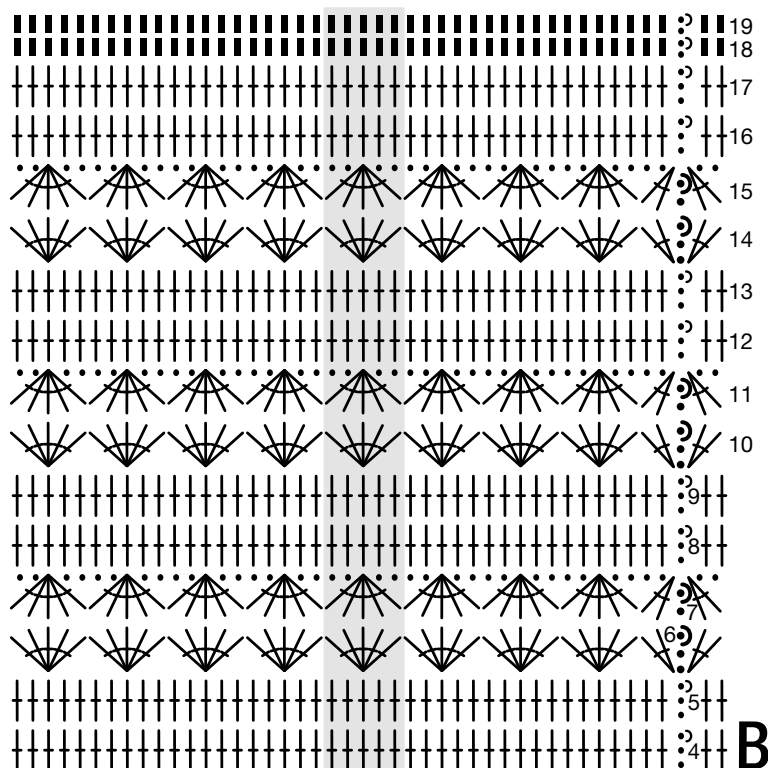
Ausarbeiten: Für die 2 Henkel je 120 Luftm anschlagen und mit je 4 R fe M überhäkeln, dabei jeweils die 1. fe M in die 2. Luftm ab Nd. häkeln. Die Henkel lt. Abbildung 1 mit je ca. 6,5 cm Abstand zur „Seitennaht“ ringsum flach aufnähen, dabei nach den ersten 2 Stb-Rd beginnen. Dann jeweils den losen Teil des Henkels zur Hälfte legen und den Anschagrand mit den entsprechenden Abmaschgliedern mit Kettm zus.-häkeln, siehe Abbildung 2, dabei beids. nach je 5 cm ab oberem Taschenrand beginnen bzw. enden, siehe auch Schnittschema.

HÄKELTASCHE · THE FINE TUBE

Modell 15 – Linea Pura 16

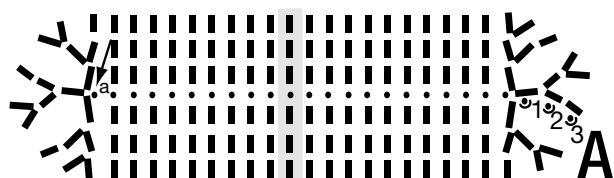


Häkelschriften A und B

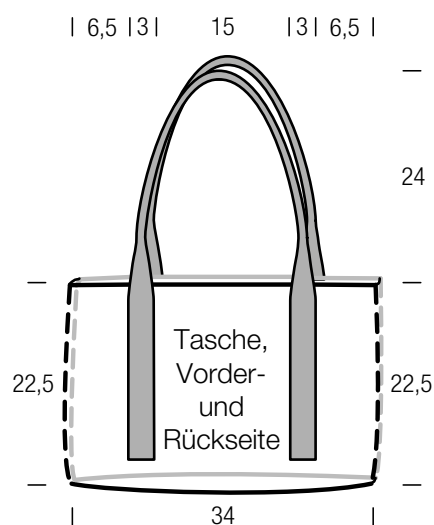
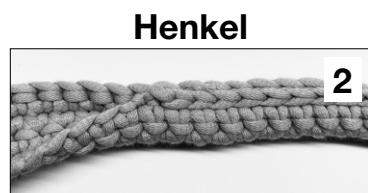
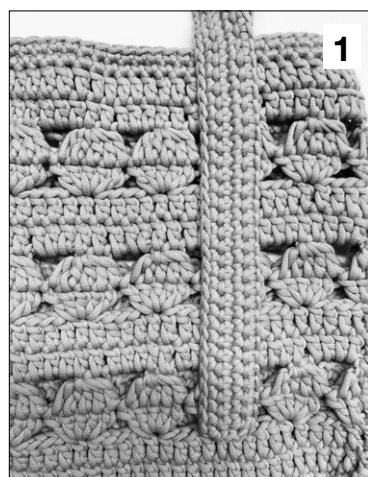


Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- ~ = 1 Kettm
- = 1 fe M
- ⌞ = 2 fe M in 1 Einstichstelle
- ⌟ = 3 fe M in 1 Einstichstelle
- ⌞ = 1 Stb
- ⌞ = 2 Stb in 1 Einstichstelle
- ⌞ = 5 Stb in 1 Einstichstelle
- ⌞ = 2 zus. abgemaschte Stb
- ⌞ = 5 zus. abgemaschte Stb



Annähen der Henkel



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 16 – Linea Pura 16

**TUNIKA
NASTRINO**

TUNIKA · NASTRINO

Modell 16 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **400 (450 – 500) g** Weiß (**Fb. 1**); Stricknadeln Nr. 3, 1 Rundstricknadel Nr. 3, 60 cm lang, 1 Wollhäkelnadel Nr. 3.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Patentrand über 2 M: In den Hin-R am R-Anfang die 1. M re str., die 2. M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen, am R-Ende die vorletzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen, die letzte M re str. In den Rück-R am R-Anfang die 1. M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen, die 2. M li str., am R-Ende die vorletzte M li str., die letzte M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Netzmuster: M-Zahl teilbar durch 3 + 1 M extra + 2 Rand-M. Nach Strickschrift A str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 8. R 1x str., dann diese 8 R stets wdh.

Schlauchblende: Nach Strickschrift B str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 6. R 1x str.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M mustergemäß re oder li verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenprobe: 24,5 M und 32 R Netzmuster mit Nd. Nr. 3 gestrickt und hängend gemessen = 10 x 10 cm.

Hinweis: Die Berechnung der Teile geht immer von der Grundmaschenzahl aus.

Rückenteil: 129 (141 – 150) M anschlagen. Für die Blende 2 cm = 9 R Rippen mit Kettenrand str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann im Netzmuster in gegebener Einteilung weiterarb., dabei den Kettenrand beids. fortsetzen. Beids. für die A-Linie in der 5. R 1 M abn., dann in jeder 32. R noch 5x je 1 M abn. = 117 (129 – 138) M. Nach 52 cm = 166 R ab

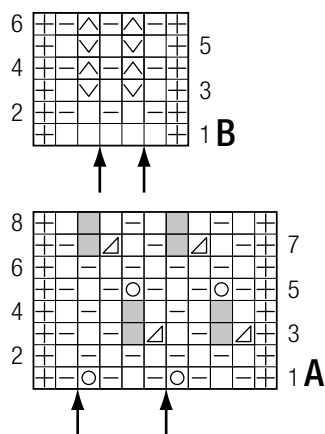
Blendenende beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 16 (17 – 18) cm = 52 (54 – 58) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 7 (8 – 8) M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 7 M und 5x je 6 M (6x je 7 M – 4x je 8 M und 2x je 7 M abk. Gleichzeitig mit der 5. Schulterabnahme für den runden Halsausschnitt die mittl. 23 (23 – 24) M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 2 M und 1x 1 M abk. Nach der letzten Abnahme am äußeren Rand sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit Schlitz und tieferem Halsausschnitt. Für den Schlitz bereits nach 48 (49 – 50) cm = 156 (158 – 162) R ab Blendenende die Arbeit nach der Mittel-M teilen (nach der Mittel-M teilen – in der Mitte teilen) und beide Seiten getrennt weiterstr. Zunächst die li Passenhälfte fortsetzen, dabei am Teilungsrand über 2 M den Patentrand str., am äußeren Rand den Kettenrand fortführen. In 15 cm = 48 R Schlitzhöhe am inneren Rand für die Ausschnitttrundung 7 M abk., dann in jeder 2. R noch 8x je 1 M abk., dabei wieder den Kettenrand str. Die Schulter am äußeren Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Die andere Seite gegengleich beenden, dabei am Teilungsrand in 1. R 1(1 – 0) M zun.

Ärmel: 57 (60 – 66) M anschlagen. Für die Blende 2 cm = 9 R Rippen mit Kettenrand str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann im Netzmuster in gegebener Einteilung weiterarb., dabei den Kettenrand beids. fortsetzen. Beids. für die Schrägungen in der 11. R ab Blendenende 1 M betont zun., dann in jeder 10. R noch 11x je 1 M betont zun. = 81 (84 – 90) M. Die zugezogenen M beids. folgerichtig in das Netzmuster einfügen. Nach 44 cm = 142 R ab Blendenende beids. für die flache Ärmelkugel 8 M abk., dann in jeder 2. R noch 6x je 3 M abk. In der folg. R die restl. 29 (32 – 38) M abk.

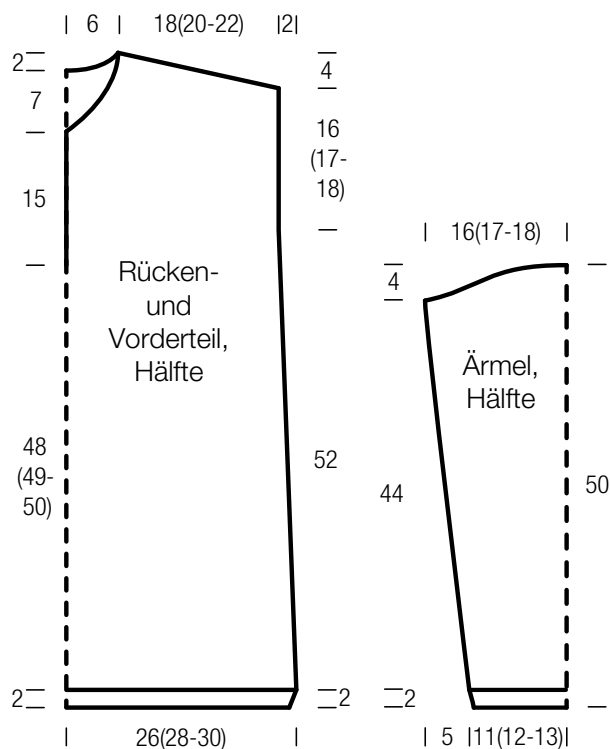
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils bis zur Markierung. Mit der Rundnd. aus dem Halsausschnitttrand 121 M auffassen. Eine Schlauchblende str. In 1 cm = 6 R Blendenhöhe die M locker abk., dabei 1 M re, 1 M li im Wechsel str. Ärmel einsetzen. Für das Bindeband eine ca. 80 cm lange Luftm-Kette häkeln und diese rückgehend mit 1 R Kettm überhäkeln. Arbeit beenden. Fäden sorgfältig vernähen. Das Band in die Schlauchblende einziehen, zur Schleife binden, siehe Modellbild.

Strickschriften A und B



Zeichenerklärung:

- = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 U
- = 2 M li zus.-str.
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 17 – Linea Pura 16

CARDIGAN
NASTRINO & SILKHAIR

CARDIGAN · NASTRINO & SILKHAIR

Modell 17 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **400 (450 – 500) g** Ocker (**Fb. 10**) und Lana Grossa-Qualität „Silkhaair“ (70 % Mohair (Superkid), 30 % Seide, LL = ca. 210 m/25 g): ca. **150 (175 – 200) g** Nougat (**Fb. 169**); je 1 Wollhäkelnadel Nr. 4 und 4,5, 1 Rundstricknadel Nr. 3,5, 120 cm lang.

Hinweis: Alle Teile mit doppeltem Faden häkeln bzw. stricken, und zwar zusammen mit je 1 Faden beider Qualitäten.

Rippen: In den Hin-R 3 M re, 3 M li im Wechsel str. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen.

Filetmuster: Nach Häkelschrift in hin- und hergehenden R häkeln. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. Die 1. fe M der 1. R durch 2, das 1. Stb jeder R durch 3 Luftm ersetzen. Die 1. fe M der 1. R in die 3. Luftm ab Nd. arb. In der Breite die R mit 2 M vor Linie e beginnen, dann ab Linie a (c – e) bis zum 1. Pfeil häkeln, den MS [= 44 M, der Deutlichkeit halber noch grau unterlegt] zwischen den Pfeilen 1x häkeln, enden mit den M nach dem 2. Pfeil bis Linie b (d – f) und den letzten 2 M nach Linie f. Der Doppelpfeil zeigt auf die Mitte. Ab der 4. R die Stb über den Luftm jeweils um die Luftm häkeln. In der Höhe die 1. – 24. R 1x häkeln, dann die 3. – 24. R stets wdh.

Maschenprobe: 18,5 M und 8,5 R Filetmuster mit Häkelnd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden gehäkelt = 10 x 10 cm.

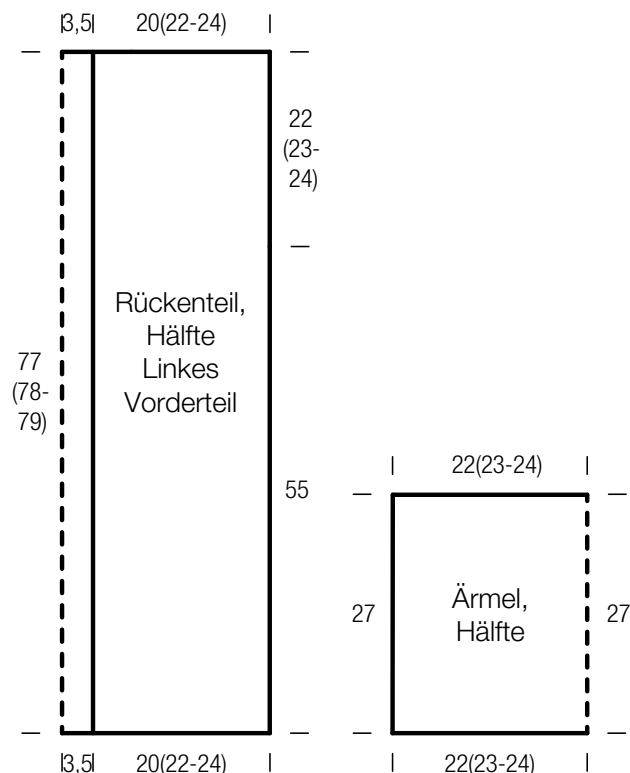
Rückenteil: 86 (94 – 102) Luftm + 2 Luftm zum Wenden als Ersatz für die 1. fe M mit Häkelnd. Nr. 4 und doppeltem Faden anschlagen. Dann in beschriebener Einteilung im Filetmuster häkeln = 87 (95 – 103) M. Nach der 1. R mit Häkelnd. Nr. 4,5 fortfahren. Nach 55 cm = 47 R ab Anschlag beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterhäkeln. In 22 (23 – 24) cm = 19 (20 – 21) R Armausschnitthöhe die Arbeit beenden.

Linkes Vorderteil: 36 (40 – 44) Luftm + 2 Luftm zum Wenden als Ersatz für die 1. fe M mit Häkelnd. Nr. 4 und doppeltem Faden anschlagen. Dann ab re Rand in gleicher Einteilung wie am Rückenteil im Filetmuster häkeln und mit 16 M nach dem 1. Pfeil enden = 37 (41 – 45) M. Nach der 1. R mit Häkelnd. Nr. 4,5 fortfahren. Am li Rand jeweils die 1. bzw. letzte Luftm der R als Stb häkeln, damit es später zum Auffassen der Blende einen stabileren Rand ergibt. Nach 55 cm = 47 R ab Anschlag am re Rand den Beginn des Armausschnitts markieren und gerade weiterhäkeln. In 22 (23 – 24) cm = 19 (20 – 21) R Armausschnitthöhe die Arbeit beenden.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil häkeln, dabei die 1. R mit der 7. M nach dem Doppelpfeil beginnen und diese fe M in 1. R durch 2 Luftm ersetzen. Für den stabileren re Rand jeweils die 1. bzw. letzte Luftm der R auch als Stb häkeln.

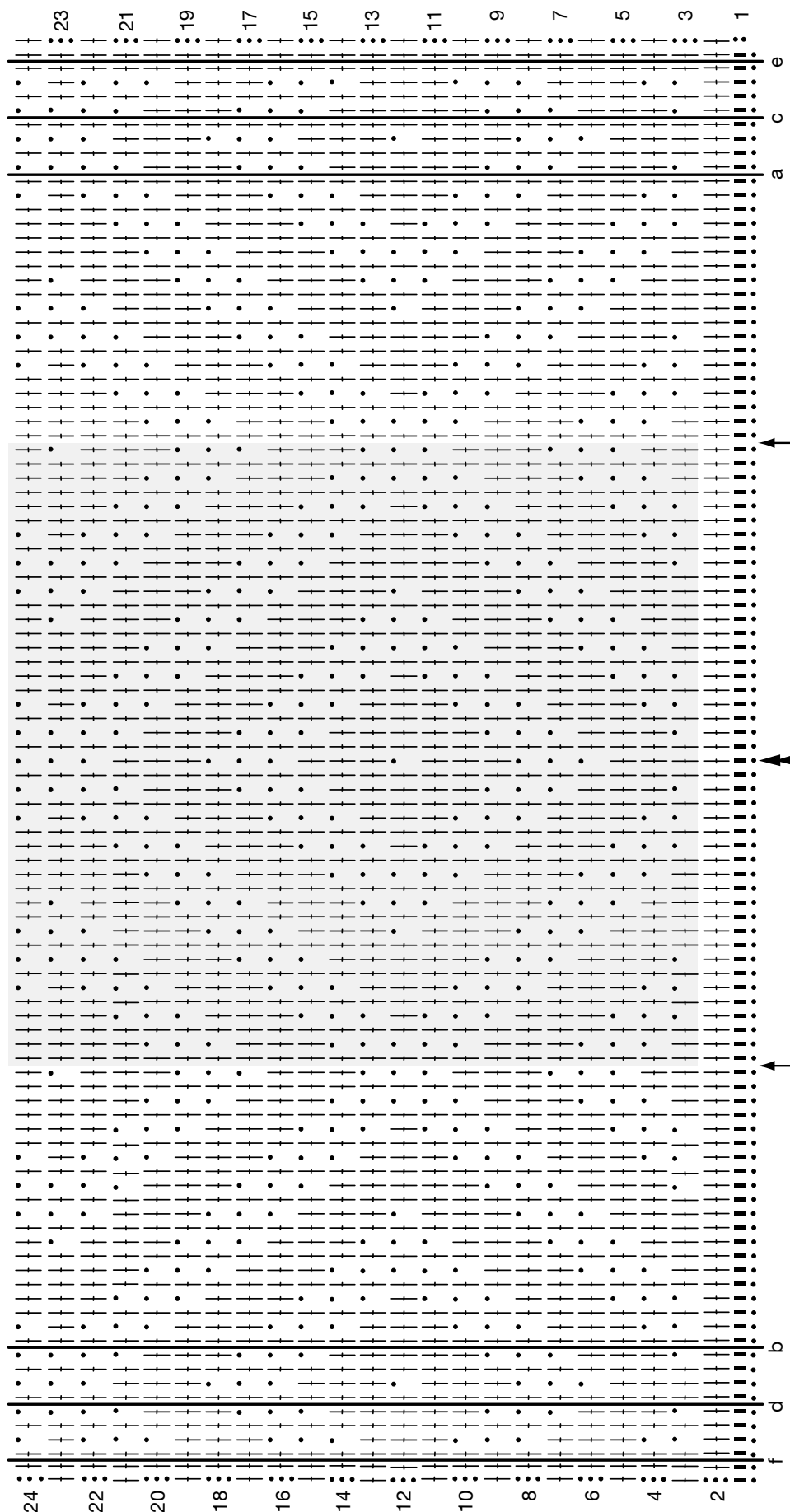
Ärmel: 82 (86 – 90) Luftm + 2 Luftm zum Wenden als Ersatz für die 1. fe M mit Häkelnd. Nr. 4 und doppeltem Faden anschlagen. Dann in folg. Einteilung im Filetmuster häkeln: erste 2 M vor Linie a, 17 (19 – 21) M vor dem 1. Pfeil, 44 M MS, 18 (20 – 22) M nach dem 2. Pfeil und die letzten 2 M nach Linie f = 83 (87 – 91) M. Nach der 1. R mit Häkelnd. Nr. 4,5 fortfahren. Nach 27 cm = 23 R ab Anschlag die Arbeit beenden.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte flach mit Überwendlingsstichen schließen, die Seitennähte jeweils nur bis zur Markierung. Nun mit der Rundnd. Nr. 3,5 und doppeltem Faden aus den senkrechten Vorderteilrändern je 139 (142 – 145) M und aus dem rückwärtigen Halsausschnitttrand 21 M auffassen = 299 (305 – 311) M. Für die Blende Rippen in R str., dabei mit 1 Rück-R und nach der Rand-M mit 3 M li beginnen, am R-Ende vor der Rand-M mit 3 M li enden. In 6 cm = 25 R Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen, dabei darauf achten, dass sich der Rand weder zus.-zieht noch ausdehnt. Ärmel flach mit Überwendlingsstichen einnähen.



CARDIGAN · NASTRINO & SILKHAIR

Modell 17 – Linea Pura 16



Häkelschrift

Zum einfacheren Ablesen und Nacharbeiten die Häkelschrift um 90° im Uhrzeigersinn drehen

Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- = 1 fe M
- = 1 Stb

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 18 – Linea Pura 16

**TOP
ORGANICO**

TOP · ORGANICO

Modell 18 – Linea Pura 16



Größe 36 bis 46

Aufgrund der lässigen Schnittführung passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Organico“ (100 % (Bio) Baumwolle, LL = ca. 90 m/50 g): ca. **450 g** Ecu (Fb. 6); Stricknadeln Nr. 3 und 5.

Rippen und Lochmuster mit Hebe-M-Blenden und Patentrand über je 2 M: Nach Strickschrift A/B str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R für die **1. Blende** mit 11 M vor dem 1. Pfeil beginnen, davon gelten die ersten 2 M für den Patentrand, für die **Rippen** und das **Lochmuster** die M zwischen den Pfeilen str., dabei den grau unterlegten MS von 2 bzw. 3 M fortl. str., für die **2. Blende** mit 11 M nach dem 2. Pfeil enden, davon gelten die letzten 2 M für den Patentrand. In der Höhe für die **Rippen** lt. Strickschrift A die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R stets wdh., für das **Lochmuster** lt. Strickschrift B die 1. – 8. R 1x str., dann diese 8 R stets wdh.

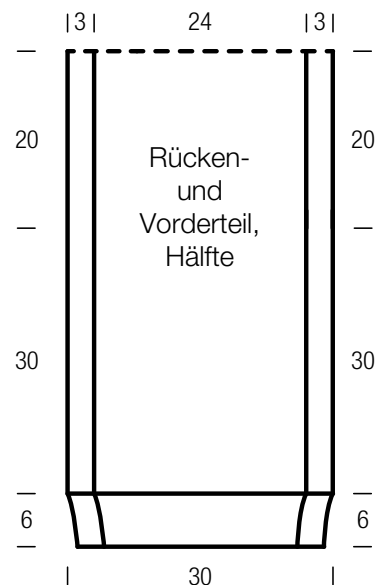
Maschenprobe: 16 M und 24 R Lochmuster mit Nd. Nr. 5 = 10 x 10 cm.

Hinweis: Es wird zunächst jeweils eine Hälfte des Vorderteils und gleich anschließend über die Schulter hinweg eine Hälfte des Rückenteils gestrickt. Das Top ergibt sich durch das entsprechende Schließen der Nähte.

Ausführung – Vorderteil: Mit der li **Vorderteilhälfte** beginnen. Dafür 61 M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 19 R Rippen mit Hebe-M-Blenden in der gegebenen Einteilung lt. Strickschrift A str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Dann mit Nd. Nr. 5 im Lochmuster mit Hebe-M-Blenden in gegebener Einteilung weiterarb. Nach 30 cm = 72 R ab Bundende beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 20 cm = 48 R Armausschnitthöhe ist die Schulterhöhe erreicht. Ab hier die li **Rückenteilhälfte** fortl. über alle M gegengleich anstr., dabei in der vorletzten Muster-R [= Hin-R] vor dem Bund mit Nd. Nr. 3 zwischen den Hebe-M-Blenden re M str. Dann ab der folg. Rück-R den Bund wie in der li Vorderteilhälfte str. In 6 cm = 19 R Bundhöhe die M abk., wie sie erscheinen.

Rechte Vorderteil- und rechte Rückenteilhälfte: Wie linke Vorderteil- und linke Rückenteilhälfte stricken.

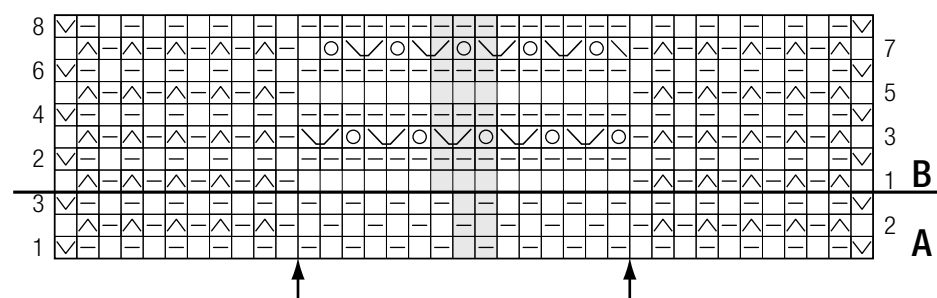
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Mittel- und Seitennähte jeweils ab Anschlag über je 36 cm im Matratzenstich schließen, dabei jeweils zwischen den 2 Patentrand-M einstechen.



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 U
- = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen
- = 3 M zus.-str.: 2 M re zus.-str., dann die 1. M von der li Nd. schieben, die 2. M noch auf der li Nd. lassen, diese dann wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., danach die abgehobene M darüber ziehen = 2 M

Strickschrift A/B



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 19 – Linea Pura 16

TOP
SOLO LINO

Größe 34/36 (38/40)

Die Angaben für Größe 38/40 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Solo Lino“ (80 % rec. Leinen (Viskose), 20 % Leinen, LL = ca. 120 m/50 g): ca. **200 (250) g** Lachs (**Fb. 63**); 1 Rundstricknadel Nr. 3,5, 80 cm lang, für die Kordeln 2 Spielstricknadeln Nr. 3,5.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Betonte Abnahmen [Armausschnitte]: Am R-Anfang nach der Rand-M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor der Rand-M 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Kordel str.: 3 M mit den Spielstricknd. anschlagen. Nur in Hin-R re M str. ★ Die Arbeit nicht wenden, sondern die M wieder zurück an das andere Nd.-Ende schieben und den Arbeitsfaden auf der Rückseite an den R-Anfang führen. Wieder re M str., dabei den Faden bei der 1. M etwas straffer anziehen. Ab ★ fortl. wdh., bis die Kordel die entsprechende Länge erreicht hat. Während des Strickens die Kordel immer mal wieder in die Länge ziehen, damit sie gleichmäßig rund wird und die 1. und letzte M sich jeweils näher zus.-schieben.

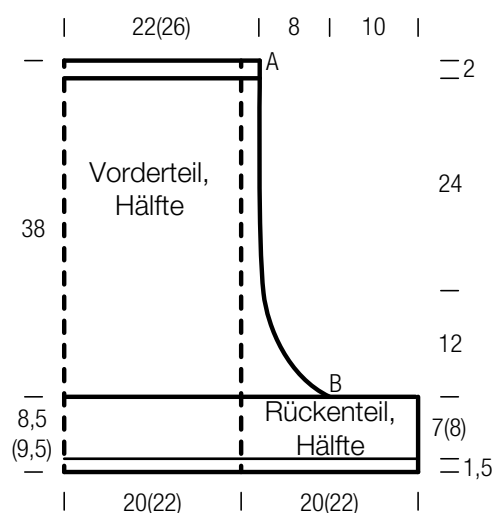
Kordelrand [Armausschnitte und rückwärtiger Rand]:

Die 3 Kordel-M am R-Anfang zu den aufgefassen und stillgelegten M schieben. Dann 2 M re zus.-str. Die 3. M mit der 1. aufgefassen M re verschränkt zus.-str. und die 2 entstandenen M wieder zurück auf die li Nd. nehmen. ★ 1 M re str., die 2 folg. M re verschränkt zus.-str., nun die 2 M wieder zurück auf die li Nd. nehmen, ab ★ fortl. wdh., bis noch 3 M übrig sind.

Maschenprobe: 24 M und 34 R glatt re mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Rückenteilhälften und Vorderteil: Zus.-hängend in einem Stück str. Dafür 195 (213) M mit der Rundnd. anschlagen. Für die Blende 1,5 cm = 5 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R in rückwärtiger Mitte beginnen und enden. Dann glatt re weiterarb. Nach 7 (8) cm = 24 (28) R ab Blendenende beids. für den rückwärtigen Ausschnitttrand 24 M abk. = 147 (165) M. Dann beids. für die Armausschnitte in jeder 2. R 19x je 1 M betont abn. = 109 (127) M. Nun gerade weiterstr. In 24 cm = 82 R Armausschnitthöhe für die Ausschnittblende über alle M in Rippen fortfahren. In 2 cm = 6 R Blendenhöhe die M re abk.

Ausarbeiten: Teil spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Die rückwärtige Mittelnäht schließen. Nun mit der Rundnd. aus dem re Armausschnitttrand 67 M auffassen, dabei bei A lt. Schnittschema beginnen und bei B enden, dann fortl. aus dem rückwärtigen Ausschnitttrand 50 M und dem li Armausschnitttrand wieder 67 M auffassen = 184 M. Die M vorerst stilllegen. Nun mit den Spielstricknd. für ein Bindeband eine 25 cm lange Kordel über 3 M str. M nicht abk., sondern anschließend den Kordelrand über die stillgelegten M arb. Wenn noch 3 M übrig sind wieder eine 25 cm lange Kordel als Bindeband anstr. Dann die 3 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. 2 M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Das Fadenende durch die letzte M ziehen. Alle Fäden sorgfältig vernähen. Die Bindebänder im Nacken miteinander entsprechend verknoten.



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 20 – Linea Pura 16

**HÄKELHUT
TERRA**

HÄKELHUT · TERRA

Modell 20 – Linea Pura 16



Größe: für Kopfumfang 54 – 56 cm, mit Krempe ca. 25 cm hoch, Hutumfang ca. 52 cm oberhalb der Krempe

Material: Lana Grossa-Qualität „Terra“ (58 % Leinen rec., 42 % Baumwolle, LL = ca. 170 m/50 g): ca. **150 g** Sand (Fb. 17); 1 Wollhäkelnadel Nr. 4, 1 Wollnadel von Lana Grossa.

Hinweis: Alle Teile mit doppeltem Faden fest häkeln.

Fe M: In Rd häkeln. Jede Rd mit 1 Luftm beginnen [sie ersetzt keine fe M] und mit 1 Kettm in die Luftm des Rd-Beginns schließen. Die 1. Rd um einen entsprechenden Luftm-Anschlag arbeiten.

1 M verdoppeln: In 1 M der Vor-Rd 2 fe M häkeln.

Trapezförmiges Motiv: Nach Häkelschrift in 4 Rd häkeln. Zunächst 6 Luftm anschlagen und mit 1 Kettm zum Ring schließen. Zur 1. Rd mit 3 Luftm als Ersatz für das 1. Stb vorgehen. Dann den Luftm-Ring lt. Häkelschrift mit Stb und Luftm im Wechsel umhäkeln. Diese und jede folg. Rd mit 1 Kettm schließen. Die Zahlen bezeichnen die Rd.-Übergänge. In der 2. und 3. Rd das 1. Stb jeweils durch 3 Luftm, in der 4. Rd die 1. fe M durch 2 Luftm ersetzen. Die Stb und fe M über den Luftm immer um die Luftm der Vor-Rd häkeln. Nach der 4. Rd das Motiv beenden.

Maschenprobe: 17 fe M und 18 Rd mit doppeltem Faden und Häkelnd. Nr. 4 = 10 x 10 cm.

Ausführung: In der oberen Hutmitte beginnen und zum unteren Rand hin in Rd häkeln. Dafür mit doppeltem Faden 5 Luftm anschlagen und mit 1 Kettm zum Ring schließen. Dann fe M in Rd häkeln.

1. Rd: In den Luftm-Ring 7 fe M häkeln.

2. Rd: Jede fe M der 1. Rd verdoppeln = 14 fe M.

3. Rd: Jede 2. fe M der 2. Rd verdoppeln = 21 fe M.

4. Rd: Jede 3. fe M der 3. Rd verdoppeln = 28 fe M.

5. Rd: Jede 4. fe M der 4. Rd verdoppeln = 35 fe M.

6. Rd: Ohne Zunahmen über 35 fe M häkeln.

7. Rd: Jede 5. fe M der 6. Rd verdoppeln = 42 fe M.

8. Rd: Ohne Zunahmen über 42 fe M häkeln.

9. Rd: Jede 6. fe M der 8. Rd verdoppeln = 49 fe M.

Hinweis: In der 9. – 18. Rd die Zunahmestellen zur Vor-Rd jeweils versetzen, damit es eine schöne runde Form ergibt.

10. Rd: Jede 7. fe M der 9. Rd verdoppeln = 56 fe M.

11. Rd: Ohne Zunahmen über 56 fe M häkeln.

12. Rd: Jede 8. fe M der 11. Rd verdoppeln = 63 fe M.

13. Rd: Jede 9. fe M der 12. Rd verdoppeln = 70 fe M.

14. und 15. Rd: Ohne Zunahmen über je 70 fe M häkeln.

16. Rd: Jede 10. fe M der 15. Rd verdoppeln = 77 fe M.

17. Rd: Ohne Zunahmen über 77 fe M häkeln.

18. Rd: Jede 11. fe M der 17. Rd verdoppeln = 84 fe M.

19. – 30. Rd: Ohne Zunahmen über je 84 fe M häkeln. Die Arbeit beenden.

Nun 9 trapezförmige Motive mit doppeltem Faden für die Krempe häkeln und so zu einem Ring zus.-nähen, dass die engere Seite am oberen Rand liegt. Dafür mit der Wollnd. von

der Rückseite her jeweils die Hälfte der Abmaschglieder erfassen und mit Überwindlingsstichen verbinden. So liegt auf der Vorderseite jeweils die andere Hälfte der Abmaschglieder als 2 Linien nebeneinander.

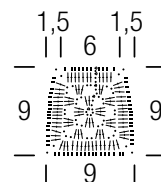
Nun den oberen Rand des Motivrings mit 1 Rd fe M überhäkeln, dabei * über 2 Motiven je 9 fe M und über 1 Motiv 10 fe M ausführen, ab * noch 2x wdh. = 84 fe M, so wird der Rand eingehalten. Die Rd mit 1 Kettm schließen. Nun den unteren Rand des oberen Hutteils mit dem behäkelten Rand der Krempe auf der Rückseite mit 1 Rd Kettm zus.-häkeln, siehe Abbildung. Die Arbeit beenden.

Ausarbeiten: Alle Fäden sorgfältig auf der Innenseite vernähen.

angehängelte Krempe



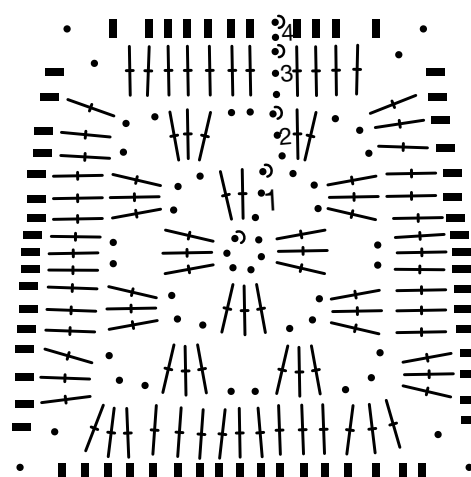
1 vermaßtes Motiv



Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- ~ = 1 Kettm
- = 1 fe M
- † = 1 Stb

Häkelschrift



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 21 – Linea Pura 16

**RAGLANPULLOVER
NASTRINO**

RAGLANPULLOVER · NASTRINO

Modell 21 – Linea Pura 16



Größe 34 bis 38

Aufgrund der Form passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **250 g** Terrakotta (**Fb. 12**); Stricknadeln Nr. 2,5, 3 und 4, 1 Rundstricknadel Nr. 2,5, 60 cm lang.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. **Hinweis:** Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Rippenlochmuster: M-Zahl teilbar durch 3 + 1 M extra + 2 Rand-M. Nach Strickschrift str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 8. R 1x str., dann diese 8 R stets wdh. **Hinweis:** Die Berechnung geht hierbei immer von der Grundmaschenzahl aus!

Betonte Abnahmen: Am **R-Anfang** nach der 4. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am **R-Ende** vor den letzten 4 M 2 M re zus.-str. **Hinweis:** In den Rück-R die je 4 M nach bzw. vor der Rand-M jeweils links str.

Betonte Zunahmen: Am **R-Anfang** nach der Rand-M, am **R-Ende** vor der Rand-M je 1 M re verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Maschenproben: 23,5 M und 30 R glatt re mit Nd. Nr. 4 = 10 x 8 cm; 23,5 M und 32 R Rippenlochmuster mit Nd. Nr. 3 = 10 x 7 cm.

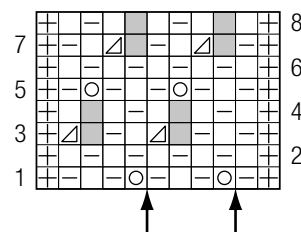
Rückenteil: 105 M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 38 R Rippen str. Dann mit Nd. Nr. 4 glatt re weiterarb. Nach 8 cm = 30 R ab Bundende im Wechsel 7 cm = 32 R Rippenlochmuster in der gegebenen Einteilung mit Nd. Nr. 3 und 7 cm = 26 R glatt rechts mit Nd. Nr. 4 str. Nach 3 cm = 14 R ab Beginn des 2. Rippenlochmusterstreifens beids. für die Armausschnitte 5 M abk. = 95 M. Dann beids. für die Raglanschrägungen in jeder 2. R 11x je 1 M und in jeder 4. R noch 6x je 1 M betont abn. = 61 M. Hinweis: Im Rippenlochmuster bei den Abnahmen darauf achten, dass der Musterverlauf folgerichtig fortgesetzt wird. Der letzte Glatt-re-Streifen ist wieder 8 cm = 30 R breit. In 12 cm = insgesamt 48 R Raglanhöhe die restl. 61 M für die Ausschnittblende stilllegen.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str.

Ärmel: 55 M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für den Bund 9 cm = 58 R Rippen str. Dann mit Nd. Nr. 4 glatt re weiterarb. und die Musterstreifen wie im Rückenteil wechseln. Beids. für die Schrägungen bereits in der 11. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 12. R noch 7x je 1 M betont zun. = 71 M. Die zugenommenen M beids. in den Rippenlochmusterstreifen folgerichtig ergänzen. Nach 3 cm = 14 R ab Beginn des 2. Rippenlochmusterstreifens beids. die Armausschnitte und die Raglanschrägungen wie am Rückenteil ausführen. In 12 cm = insgesamt 48 R Raglanhöhe die restl. 27 M für die Ausschnittblende stilllegen.

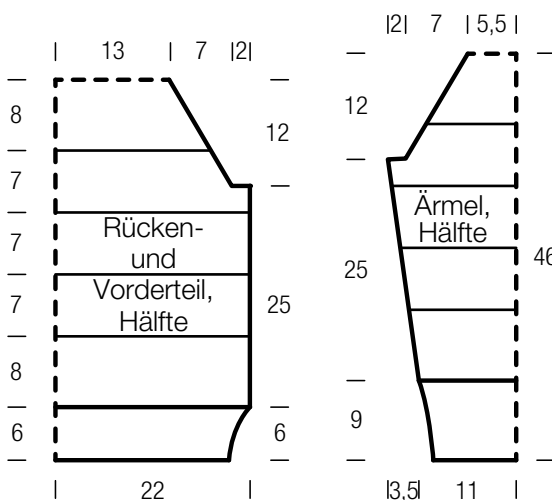
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen und Ärmel einsetzen. Dann alle stillgelegten M auf die Rundnd. Nr. 2,5 fassen = 176 M. Für die breite Blende Rippen in Rd str. In 9 cm Blendenhöhe die M locker abk., wie sie erscheinen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- ▬ = 1 M li
- = 1 U
- ▤ = 2 M li zus.-str.
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 22 – Linea Pura 16

**TOP
NASTRINO**

Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **150 (200) g Rosa (Fb. 6)**; Stricknadeln Nr. 2,5 und 4.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen. Hinweis: Alle Ränder im Kettenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

V-Passe mit betonten Abnahmen, beids. Hebe-M-Blenden und Kettenrand: Nach Strickschrift str., dabei über 62 (66) M beginnen. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R. In den Rück-R die M str., wie sie erscheinen, die abgehobenen M li str. In der Breite alle gezeichneten M str. Die Pfeile zeigen auf die durch Abnahmen entstandene Mittel-M der Passenhälfte. Der Doppelpfeil zeigt auf die Mitte der Passe. In der Höhe zunächst die 75. – 86. R bis zum Armausschnitt str., dann für die Armausschnitthöhe die 1. – 62. R 1x str. (für Größe 40/42 die grau unterlegten R mit den Abnahmen 1x entsprechend wdh.), dann die 61. und 62. R fortl. wdh.

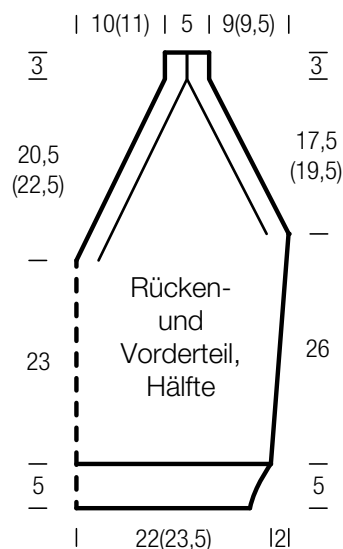
Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 5. M, am R-Ende vor den letzten 5 M je 1 M re verschränkt aus dem Quersfaden herausstr.

Maschenprobe: 25,5 M und 33 R glatt re mit Nd. Nr. 4 = 10 x 10 cm.

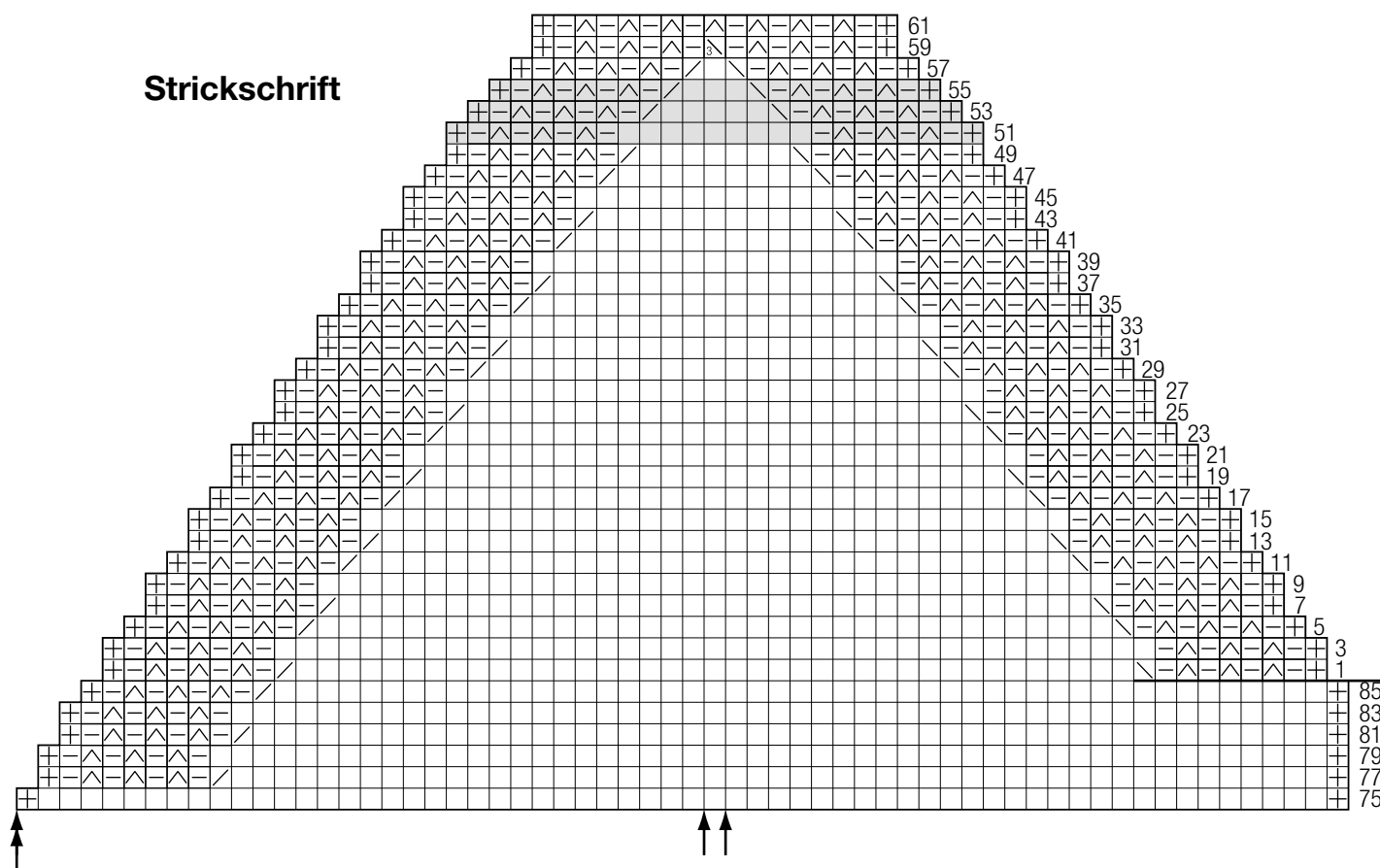
Vorderteil: 114 (122) M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für den Bund 5 cm = 25 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 4 glatt re mit Kettenrand weiterarb. Beids. für die Schrägungen in der 15. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 12. R noch 4x je 1 M betont zun. = 124 (132) M. Nach 23 cm = 76 R ab Bundende die Arbeit für den V-Ausschnitt in der Mitte teilen und beide Seiten getrennt weiterstr. Zunächst die linke Passenhälfte mit betonten Abnahmen, beids. Hebe-M-Blenden und Kettenrand wie gezeichnet und beschrieben fortsetzen, dabei sind am li Rand die Abnahmen für den V-Ausschnitt, am re Rand die Abnahmen für den Armausschnitt und beids. die Hebe-M-Blenden über je 7 M eingezeichnet. In der Höhe nach der 56. R für Größe 40/42 die 51. – 56. R mit den 4 Abnahmen noch 1x entsprechend wdh. Dann mit der 57. – 62. R lt. Strickschrift fortfahren, dabei nochmals 4 M in der Mitte wie gezeichnet abn. So wurden am li Rand 24 (26) M, am re Rand 21 (23) M abgenommen = 17 M. Nach der 62. R die 61. und 62. R noch 5x wdh. Damit ist die Schulterhöhe erreicht. Nun die M abk., wie sie erscheinen. Die re Passenhälfte gegengleich beenden.

Rückenteil: Wie das Vorderteil str.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen.



Strickschrift



Zeichenerklärung:

- ⊕ = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- ⊖ = 1 M li
- ⊗ = 2 M re zus.-str.
- ⊘ = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- ⊙ = 3 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. 2 M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- ⋈ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen

LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 23 – Linea Pura 16

**JACKE
NASTRINO**

JACKE · NASTRINO

Modell 23 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Nastrino“ (100 % Baumwolle, LL = ca. 190 m/50 g): ca. **350 (400) g Rosa (Fb. 6)**; Stricknadeln Nr. 3 und 4; 3 Perlmutterknöpfe in Natur, ø 18 mm.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Hebe-M-Blende A mit Patentrand über 2 M: Nach Strickschrift A über 12 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl re außen bezeichnet die Hin-R. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R fortl. wdh. **Hinweis:** Die 2 grau unterlegten M am li Rand gelten für den Patentrand.

Hebe-M-Blende B mit Patentrand über 2 M: Nach Strickschrift B über 12 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl re außen bezeichnet die Hin-R. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R fortl. wdh. **Hinweis:** Die 2 grau unterlegten M am re Rand gelten für den Patentrand.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 4. M, am R-Ende vor den letzten 4 M je 1 M re verschränkt aus dem Quersfaden herausstr.

Betonte Abnahmen A: Am R-Anfang nach der 13. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 13 M 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Betonte Abnahmen B: Am R-Anfang nach der 4. M 2 M überzogen zus.-str., siehe betonte Abnahmen A, am R-Ende vor den letzten 4 M 2 M re zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Maschenprobe: 25,5 M und 33 R glatt re mit Nd. Nr. 4 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 140 (150) M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 31 R Rippen mit Kettenrand str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 4 glatt re weiterarb., dabei den Kettenrand fortsetzen. Beids. für die Schrägungen in der 15. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in der 14. R 1x 1 M und in jeder 10. R noch 4x je 1 M betont zun. = 152

(162) M. Nach 26 cm = 86 R ab Bundende beids. für die Armausschnitte 4 M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 3 M, 1x 2 M und 1x 1 M abk. = 132 (142) M. Nun gerade weiterstr. In 20 (21) cm = 66 (70) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschragungen 5 (4) M abk., dann in jeder 2. R noch 6x je 6 (7) M abk. Gleichzeitig mit der 5. Schulterabnahme für den runden Halsausschnitt die mittl. 44 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 1x 2 M und 1x 1 M abk. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Linkes Vorderteil: Zunächst für den Taschenbeutel 39 M mit Nd. Nr. 4 anschlagen. Glatt re str. Nach 6 cm = 20 R ab Anschlag die M vorerst stilllegen. Dann für das Vorderteil 78 (83) M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für die Verschlussblende und den Bund in folg. Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R beginnen: 12 M Hebe-M-Blende A mit Patentrand, 65 (70) M Rippen, dabei mit 1 M re beginnen und 1 M re (li) enden, Rand-M im Kettenrand. Nach 6 cm = 31 R ab Anschlag mit Nd. Nr. 4 weiterarb., dabei über den Rippen-M glatt re fortfahren, alle übrigen M wie bisher fortsetzen. Die Zunahmen am re Rand für die Seitenschragung wie am Rückenteil ausführen. **Bereits nach 12 cm = 40 R ab Bundende für den Tascheneingriff** vor den letzten 27 M am li Rand 39 M stilllegen und dafür die 39 M des Taschenbeutels einfügen. Nun wieder über alle M im Zus.-hang wie bisher weiterstr. Nach der letzten Zunahme für die Seitenschragung sind 84 (89) M auf der Nd. Nach 22 cm = 74 R ab Bundende am li Rand für die Ausschnittschragung 1 M betont abn., dann in jeder 4. R 5x je 1 M, in jeder 6. R 10x je 1 M und in jeder 2. R noch 4x je 1 M betont abn., dabei betonte Abnahmen A arb. Dazwischen den Armausschnitt und die Schulterschragung am re Rand jeweils in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen. Über die letzten 13 M noch 11 cm für die rückwärtige Ausschnittblende anstr., dabei am Schulterrund den Kettenrand arb. Dann die M abk., wie sie erscheinen.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil str., dabei für die Verschlussblende die Hebe-M-Blende B mit Patentrand arb. Außerdem in die Verschlussblende 3 Knopflöcher einstr. Fürs 1. Knopfloch direkt nach dem Bund nach der 6. Blenden-M ab re Rand 1 U auf die Nd. nehmen und die folg. 2 M re zus.-str. Die übrigen 2 Knopflöcher im Abstand von je 11 cm genauso einstr. In den Rück-R die M jeweils wie zuvor str.

Ärmel: 52 (56) M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund 8 cm = 41 R Rippen mit Kettenrand str. In der letzten Bund-R gleichmäßig verteilt 32 M verschränkt aus dem Quersfaden zun. = 84 (88) M. Dann mit Nd. Nr. 4 glatt re weiterarb., dabei den Kettenrand fortsetzen. Beids. für die Schrägungen in der 9. R ab Bundende 1 M betont zun., dann in jeder 10. R noch 9x je 1 M betont zun. = 104 (108) M. Nach 36 cm = 120 R ab

JACKE · NASTRINO

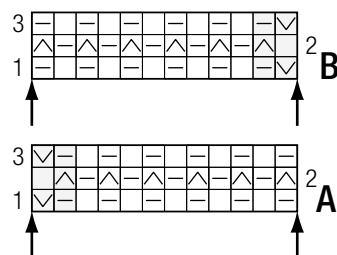
Modell 23 – Linea Pura 16



Bundende beids. für die flache Ärmelkugel 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 8x je 1 M betont abn., dabei betonte Abnahmen B arb. Dann in der 2. R beids. noch 1x 5 M abk. In der folg. R die restl. 76 (80) M auf einmal abk.

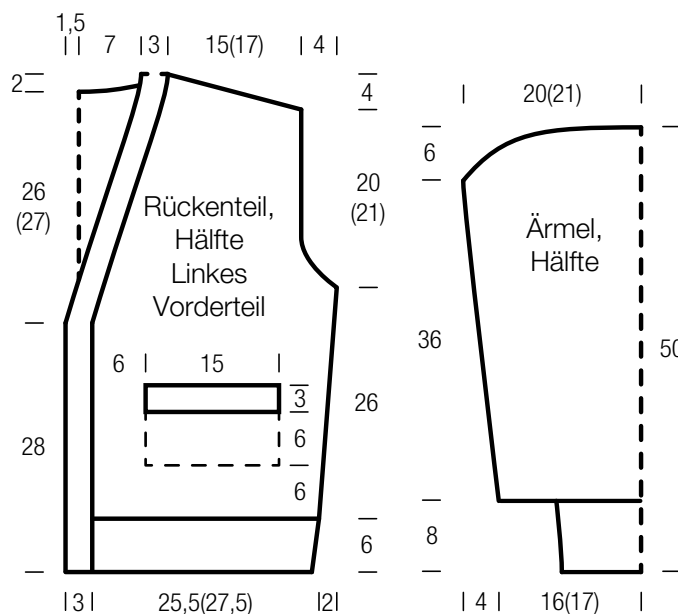
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Über die stillgelegten je 39 M der Tascheneingriffe in den Vorderteilen mit Nd. Nr. 3 für die Blenden Rippen in R mit Kettenrand str. In je 3 cm = 16 R Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. Taschenbeutel innen gegennähen. Die Schmalseiten der Blenden so annähen, dass die Rand-M nicht mehr sichtbar sind. Nähte schließen, auch die rückwärtige Naht der Ausschnittblende. Den inneren Blendenrand an den rückwärtigen Ausschnitttrand nähen. Ärmel einsetzen. Knöpfe mit der li Seite nach außen annähen.

Strickschriften A und B



Zeichenerklärung:

- ☐ = 1 M re
- ☐ = 1 M li
- ☐ = 1 M wie zum Linksstr. abn., dabei den Faden hinter der M weiterführen
- ☒ = 1 M wie zum Linksstr. abn., dabei den Faden vor der M weiterführen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 24 – Linea Pura 16

HOODIE
COTTON WOOL

HOODIE · COTTON WOOL

Modell 24 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42 – 44/46)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern vor, für Größe 44/46 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Cotton Wool“ (53 % Schurwolle (Merino extrafine), 47 % Baumwolle, LL = ca. 195 m/50 g): ca. **300 (350 – 400) g** Beige (**Fb. 10**); Stricknadeln Nr. 3,5 und 4, für die Kordeln 2 Spielstricknadeln Nr. 4 oder evtl. 1 Strickmühle.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 2. M, am R-Ende vor den letzten 2 M je 1 M re verschränkt aus dem Querschnitt herausstr.

Maschenprobe: 26 M und 33 R glatt re mit Nd. Nr. 4 = 10 x 10 cm.

Hinweis: Die Pfeile im Schnittschema geben jeweils die Strickrichtung an!

Rückenteil: 132 (142 – 152) M mit Nd. Nr. 4 anschlagen. Für den Kordeldurchzug glatt re str. Nach 2 cm = in der 8. R [= Rück-R] ab Anschlag für den Bruch re M str. Dann glatt re weiterarb. Nach weiteren 2 cm = 8 R beids. das Ende des Kordeldurchzugs markieren und gerade weiterstr. Nach 32 cm = 106 R ab Ende des Kordeldurchzugs beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und wieder gerade weiterstr. In 16 (17 – 18) cm = 52 (56 – 60) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulterschrägungen 6 (6 – 7) M abk., dann in jeder 2. R 2x je 6 M und 5x je 5 M (7x je 6 M – 4x je 7 M und 3x je 6 M) abk. Gleichzeitig mit der 5. Schulterabnahme für den runden Halsausschnitt die mittl. 16 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 3x je 5 M abk. Damit sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit 2 Ösen für den Kordeldurchzug und tieferem Halsausschnitt. Für die Ösen bereits in der 3. R ab Bruch vor den mittl. 6 M 2 M re zus.-str. und 1 U auf die Nd. nehmen, nach den 6 M 1 U auf die Nd. nehmen und 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Danach das Teil wie das Rückenteil fortsetzen. Für den tieferen Halsausschnitt bereits mit der 2. Schulterabnahme die mittl. 18 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R

noch 1x 4 M, 2x je 3 M und 2x je 2 M abk. Nach der letzten Schulterabnahme am äußeren Rand sind die M der einen Seite aufgebraucht. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ärmel: 74 (80 – 86) M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Für die Blende 2 cm = 7 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 4 glatt re weiterarb. Beids. für die Schrägungen in der 11. R ab Blendenende 1 M betont zun., dann in jeder 10. R noch 4x je 1 M betont zun. = 84 (90 – 96) M. Nach 17 cm = 56 R ab Blendenende alle M locker abk.

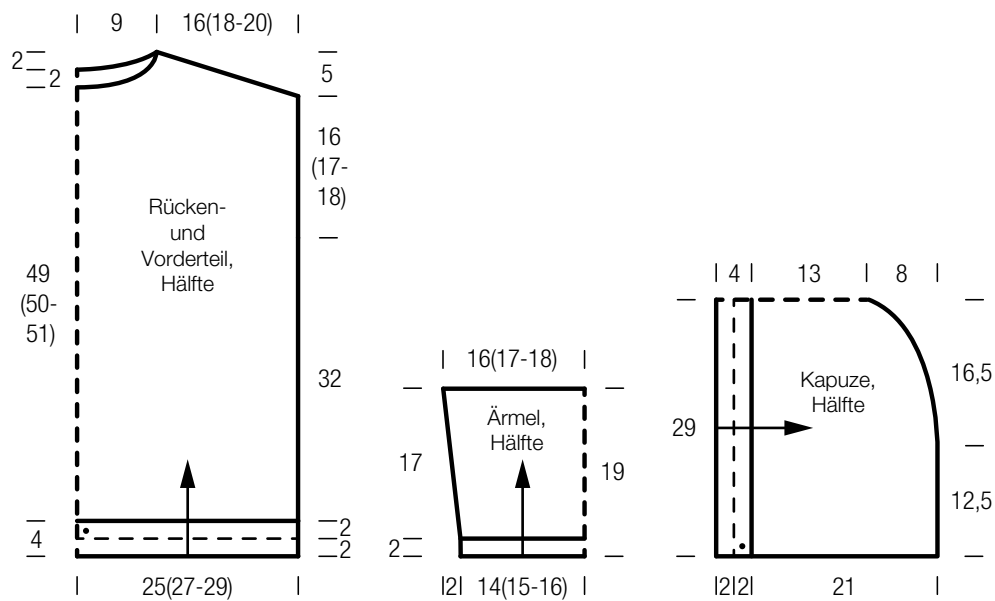
Kapuze: Am vorderen Rand in Pfeilrichtung beginnen. Dafür 152 M mit Nd. Nr. 4 anschlagen. Für den Kordeldurchzug glatt re str. Nach 2 cm = in der 8. R [= Rück-R] ab Anschlag für den Bruch re M str. Dann glatt re weiterarb., dabei in der 3. R ab Bruch beids. 1 Öse für den Durchzug einstr. Dafür am R-Anfang nach der 5. M 1 U aufnehmen und die 2 folg. M re zus.-str., am R-Ende vor den letzten 5 M 2 M überzogen zus.-str., siehe Vorderteil und 1 U aufnehmen. Nach weiteren 2 cm = 8 R beids. das Ende des Kordeldurchzugs markieren und gerade weiterstr. Nach 13 cm = 44 R ab Ende des Kordeldurchzugs die Arbeit für die rückwärtige Rundung in der Mitte teilen und beide Seiten getrennt weiterstr. Am Teilungsrand in jeder 2. R 9x je 3 M und 4x je 4 M abk. Die restl. 33 M in der folg. R auf einmal abk. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils bis zur Markierung des Armausschnitts, an der Kapuze die rückwärtige Naht. Nun an Vorder- und Rückenteil sowie Kapuze jeweils den Kordeldurchzug im Bruch nach innen umlegen und gegennähen. Dann die Kapuze an den Ausschnitttrand nähen, dabei liegt die Naht in der rückwärtigen Mitte und die Enden des Kordeldurchzugs treffen in vorderer Mitte zus., siehe Abbildung. Ärmel einsetzen. Für den Durchzug am Saum eine ca. 150 (158 – 166) cm lange **Kordel** str. Dafür 4 M mit den Spielstricknd. anschlagen. Re M str. * Die Arbeit nicht wenden, sondern die M wieder zurück an das andere Nd.-Ende schieben und wieder re str., dabei den Faden bei der 1. M etwas straffer anziehen. Ab * fortl. wdh., bis die Kordel die entsprechende Länge erreicht hat. Während des Strickens die Kordel immer mal wieder in die Länge ziehen, damit sie gleichmäßig rund wird. Zum Schluss das Fadenende durch die 4 M ziehen und zus.-ziehen. Fadenenden sorgfältig vernähen. Für den Durchzug an der Kapuze eine ca. 160 cm lange Kordel anfertigen. Kordeln am besten mit einer größeren Sicherheitsnadel oder evtl. einer dicken Wollnadel in die entsprechenden Durchzüge einziehen.

Tipp: Wer eine Strickmühle zuhause hat, kann die Kordeln auch damit recht schnell anfertigen.

HOODIE · COTTON WOOL

Modell 24 – Linea Pura 16



**Kapuzenansatz mit
Kordeldurchzug**



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 25 – Linea Pura 16

**TANKTOP
SOLO LINO**

TANKTOP · SOLO LINO

Modell 25 – Linea Pura 16



Größe 34/36 (38/40)

Die Angaben für Größe 38/40 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Solo Lino“ (80 % rec. Leinen (Viskose), 20 % Leinen, LL = ca. 120 m/50 g): ca. **300 (350) g** Lachsorange (**Fb. 43**); Stricknadeln Nr. 2,5 und 3, 1 Rundstricknadel Nr. 2,5, 60 cm lang, 1 Wollhäkelnadel Nr. 3.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. **Hinweis:** Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Netzmuster: M-Zahl teilbar durch 3 + 1 M extra + 2 Rand-M. Nach Strickschrift A str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 8. R 1x str., dann diese 8 R stets wdh.

Hebe-M-Blende: Nach Strickschrift B über 7 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R stets wiederholen. Der Deutlichkeit halber sind 2 Höhen-MS gezeichnet.

Betonte Abnahmen: Am **R-Anfang** nach der 6. M 2 M re zus.-str., am **R-Ende** vor den letzten 6 M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Maschenprobe: 21,5 M und 34,5 R Netzmuster mit Nd. Nr. 3 = 10 x 10 cm.

Hinweis: Die Berechnung der Teile geht immer von der Grundmaschenzahl aus.

Rückenteil: 96 (102) M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für die Blende 2,5 cm = 11 R Rippen mit Knötchenrand str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 3 im Netzmuster in gegebener Einteilung weiterarb., dabei den Knötchenrand beids. fortsetzen. Nach 37 cm = 128 R ab Blendenende über die ersten 6 M die ersten 6 M der Hebe-M-Blende, über die letzten 6 M die letzten 6 M der Hebe-M-Blende str., dazwischen das Netzmuster folgerichtig fortsetzen. **Gleichzeitig mit Beginn der Hebe-M-Blenden** beids. für die Armausschnitte 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 19(22)x je 1 M betont abn. **Bereits in 8 (9) cm = 28 (32) R Armausschnittthöhe** für den runden Halsausschnitt die mittl. 18 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R noch 6x je 2 M abk. Nun über die letzten 7 M nur noch die Hebe-M-Blende fortsetzen. In 9 cm = 40 R Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. Die andere Seite gegengleich beenden.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit tieferem Halsausschnitt. **Dafür bereits in 1,5 (2,5) cm = 4 (8) R Armausschnittthöhe** die mittl. 18 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Am inneren Rand für die weitere Rundung in jeder 2. R 1x 2 M und 3x je 1 M und in jeder 4. R noch 7x je 1 M abk. Nun die Hebe-M-Blende über die letzten 7 M wie am Rückenteil anstr. und die M in gleicher Höhe abk. Die andere Seite gegengleich beenden.

Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen. Mit der Rundnd. Nr. 2,5 aus dem Halsausschnitttrand 210 M auffassen. Für die Blende Rippen in Rd str. In 2 cm Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. Die Armausschnittländer mit der Häkeln. Nr. 3 mit je 1 Rd Kettm umhäkeln, damit sie gut in Form bleiben.

Modell 25 – Linea Pura 16



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 26 – Linea Pura 16

**WESTE
TERRA**

Größe 34 bis 38 (42 bis 46)

Die Angaben für Größe 42 bis 46 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Terra“ (58 % Leinen rec., 42 % Baumwolle, LL = ca. 170 m/50 g): ca. **550 (600) g** Beige (**Fb. 7**); Stricknadeln Nr. 4,5, je 1 Wolhäkelnadel Nr. 4,5 und 8; 3 Perlmutterknöpfe in Natur, ø 20 mm.

Hinweis: Beim Stricken und Häkeln immer mit doppeltem Faden arbeiten!

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. Hinweis: Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Zackenajourbordüre: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In allen nicht gezeichneten Rück-R die M und U li str. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 12 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 29. R 1x str., dann die 6. – 29. R stets wdh.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 2. M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 2 M 2 M re zus.-str. Es wird je 1 M abgenommen.

Maschenproben: 20 M und 25,5 R glatt re mit Nd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden = 10 x 10 cm; 20 M und 23 R Zackenajourbordüre mit Nd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 89 (113) M mit Nd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden anschlagen. Eine Zackenajourbordüre in der gegebenen Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen und den MS zwischen den Pfeilen 5(7)x ausführen. Nach 23 cm = 53 R [= 1x 1. – 29. R und 1x 6. – 29. R] ab Anschlag glatt re weiterarb. Nach 47 cm = 120 R ab Ende des Zackenajour-

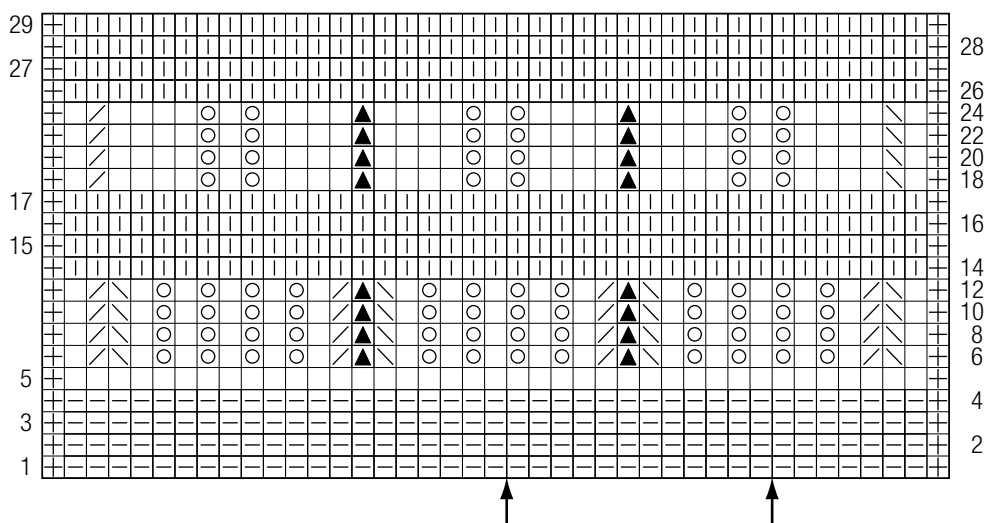
musters beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und nun wieder eine Zackenajourbordüre einstr., dabei jedoch mit der 26. – 29. R beginnen, dann die 6. – 29. R stets wdh. In 18 (20) cm = 42 (46) R Armausschnitthöhe ab Markierung beids. für die Schulterschrägungen 4 (6) M abk., dann in jeder 2. R noch 5x je 5 (7) M abk. In der folg. R die restl. 31 M für den geraden Halsausschnitttrand abk.

Linkes Vorderteil: 41 (53) M mit Nd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden anschlagen. Eine Zackenajourbordüre in der gegebenen Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen und den MS zwischen den Pfeilen 1(2)x ausführen. Die Musterfolge in der Höhe wie am Rückenteil arb. Den Armausschnitt am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil markieren. Bereits nach 35 (37) cm = 90 (94) R ab Ende des Zackenajourmusters am li Rand für die Ausschnittschrägung 1 M betont abn., dann in jeder 6. R noch 11x je 1 M betont abn. Die Schulter am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Damit sind alle M aufgebraucht.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil stricken.

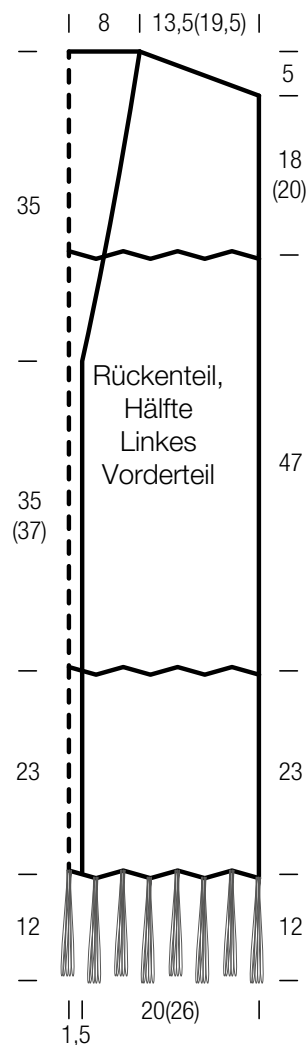
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils bis zur Markierung. Die Armausschnittländer mit der Häkelnd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden mit je 3 Rd fe M umhäkeln. Dann die senkrechten Vorderteilländer und den gesamten Ausschnitttrand mit der Häkelnd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden mit 3 R fe M überhäkeln, dabei am re Vorderteil in der letzten R am Beginn der Ausschnittschrägung und 2x je 6 cm darunter je 1 Knopflochschlinge aus 7 Luftm einhäkeln. Danach die Arbeit beenden. Knöpfe entsprechend am li Vorderteil annähen. Nun in den Saumrand Fransen einknüpfen, dabei treffen über jeden MS 2 Fransen [= 1 Franse in die Zackentiefe und 1 Franse in die Zackenspitze, siehe auch Schnittschema]. Für jede Franse 10 Fäden von 25 cm Länge zuschneiden und zur Hälfte legen. Mit der Häkelnd. Nr. 8 jede Franse am „Knick“ ein Stück durch den Strickrand ziehen. Dann die Fadenenden durch die entstandene Schlinge führen und fest anziehen. Die fertige Fransenlänge beträgt ca. 12 cm.

Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 U
- = 2 M re zus.-str.
- = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- = 3 M überzogen zus.-str.: 2 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobenen M darüber ziehen
- = 1 M kraus re: in Hin- und Rück-R re str.



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 27 – Linea Pura 16

CARDIGAN
COTTON WOOL & SILKHAIR

CARDIGAN · COTTON WOOL & SILKAHIR

Modell 27 – Linea Pura 16



Größe 38/40 (42/44 – 46/48)

Die Angaben für Größe 42/44 stehen in Klammern vor, für Größe 46/48 nach dem Gedankenstrich. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für alle drei Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „**Cotton Wool**“ (53 % Schurwolle (Merino extrafine), 47 % Baumwolle, LL = ca. 195 m/50 g): ca. **300 (350 – 400) g** Orange (**Fb. 15**) und Lana Grossa-Qualität „**Silkahir**“ (70 % Mohair (Superkid), 30 % Seide, LL = ca. 210 m/25 g): ca. **150 (175 – 200) g** Ziegelrot (**Fb. 164**); Stricknadeln Nr. 4 und 4,5; 4 farblich passende Knöpfe, ø 23 mm.

Hinweis: Alle Teile mit doppeltem Faden stricken, und zwar zusammen mit je 1 Faden beider Qualitäten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Rippen und Halbpentmuster mit beids. Patentrand über je 2 M: Nach Strickschrift A/B str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. Die je 2 grau unterlegten M beids. gelten jeweils für den Patentrand. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe für die **Rippen** lt. Strickschrift A die 1. und 2. R 1x str., dann diese 2 R stets wdh., für das **Halbpentmuster** lt. Strickschrift B die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R stets wdh.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 5. M 3 M [= 1 re, 1 li und 1 re Patent-M] überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die 2 folg. M re zus.-str., dann die abgehobene M darüber ziehen], am R-Ende vor den letzten 5 M 3 M [= 1 re, 1 li und 1 re Patent-M] re zus.-str. Es werden je 2 M abgenommen.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der 3. M 1 M re verschränkt und 1 M li aus dem Quersfaden herausstr. Am R-Ende vor den letzten 3 M 1 M li und 1 M re verschränkt aus dem Quersfaden herausstr. Es werden je 2 M zugenommen. Die zugenommenen M ab folg. R mustergemäß str.

Maschenprobe: 17,5 M und 36 R Halbpentmuster mit Nd. Nr. 4,5 und doppeltem Faden = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 99 (105 – 113) M mit Nd. Nr. 4 und doppeltem Faden anschlagen. Für den Bund 4 cm = 14 R Rippen mit beids. Patentrand str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Dann mit Nd. Nr. 4,5 im Halbpentmuster weiterarb., dabei jeweils den Patentrand fortsetzen und auch mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Nach 32 cm = 115 R ab Bundende beids. für die Armausschnitte 6 M abk. = 87 (93 – 101) M. Nun wieder gerade weiterstr. In 19 (20 – 21) cm = 68 (72 – 76) R Armausschnitthöhe beids. für die Schulter-schrägungen 5 (7 – 7) M abk., dann in jeder 2. R noch 1x 5 M und

3x je 6 M (4x je 6 M – 4x je 7 M) abk. In der folg. R die restl. 31 M für den geraden Halsausschnitttrand abk.

Linkes Vorderteil: 50 (52 – 56) M mit Nd. Nr. 4 und doppeltem Faden anschlagen. Für den Bund 4 cm = 14 R Rippen mit beids. Patentrand str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen und am re Arbeitsrand mit 1 li Rippen-M vor dem Patentrand enden. Dann mit Nd. Nr. 4,5 im Halbpentmuster entsprechend weiterarb., dabei jeweils den Patentrand fortsetzen und auch mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Am re Arbeitsrand mit 1 li Patent-M vor dem Patentrand enden. Den Arm-ausschnitt am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen. Gleichzeitig mit dem Armausschnitt am li Rand für die Ausschnittschrägung 2 M betont abn., dann in jeder 8. R noch 7x je 2 M betont abn. Die Schulter am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen, dabei jedoch bei der 1. Abnahme für die Größen 42/44 und 46/48 nur 6 M abk. Nach der letzten Abnahme sind alle M aufgebraucht.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil stricken.

Ärmel: 49 (53 – 57) M mit Nd. Nr. 4 und doppeltem Faden anschlagen. Für den Bund 4 cm = 14 R Rippen mit beids. Patentrand str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Dann mit Nd. Nr. 4,5 im Halbpentmuster weiterarb., dabei jeweils den Patentrand fortsetzen und auch mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen. Beids. für die Schrägungen in der 20. R ab Bundende 2 M betont zun., dann in jeder 22. R noch 4x 2 M betont zun. = 69 (73 – 77) M. Die zugenommenen M folgerichtig in das Halbpentmuster einfügen. Nach 34 cm = 123 R ab Bundende beids. 1 Markierung anbringen und gerade weiterstr. Nach 4 cm = 14 R ab Markierung die M locker abk., wie sie erscheinen.

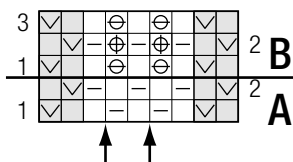
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Ärmelnähte jeweils nur bis zur Markierung. Für die Verschuss- und Ausschnittblende 15 M anschlagen. Rippen mit beids. Patentrand str., dabei mit der re Blende beginnen. Nach 4 cm ab Anschlag fürs 1. Knopfloch nach der 6. M ab R-Beginn 2 M abk. und in der folg. R wieder 2 M dazu anschlagen. Die übrigen 3 Knopflocher im Abstand von je 10,5 cm genauso einstr. Nach insgesamt 67,5 (68,5 – 69,5) cm ab Anschlag [reicht bis zur rückwärtigen Mitte] die M abk., wie sie erscheinen. Die Blende während dem Stricken immer wieder an die entsprechenden Ränder halten, um die Länge zu überprüfen. Sie darf weder zu lang noch zu kurz sein, damit sie die Strickränder nicht ausdehnt oder zus.-zieht. Die li Blende genauso str., jedoch ohne Knopflocher. Die Blenden jeweils im Matratzenstich gleichmäßig verteilt an die Vorderteilränder und den Ausschnitttrand nähen, dabei darauf achten, dass die Knopflocher über dem re Vorderteil liegen, und zwar ab Bund bis zum Beginn der Ausschnittschrägung. Rückwärtige Blendennaht schließen. Ärmel einsetzen. Knöpfe annähen.

CARDIGAN · COTTON WOOL & SILKAHIR

Modell 27 – Linea Pura 16

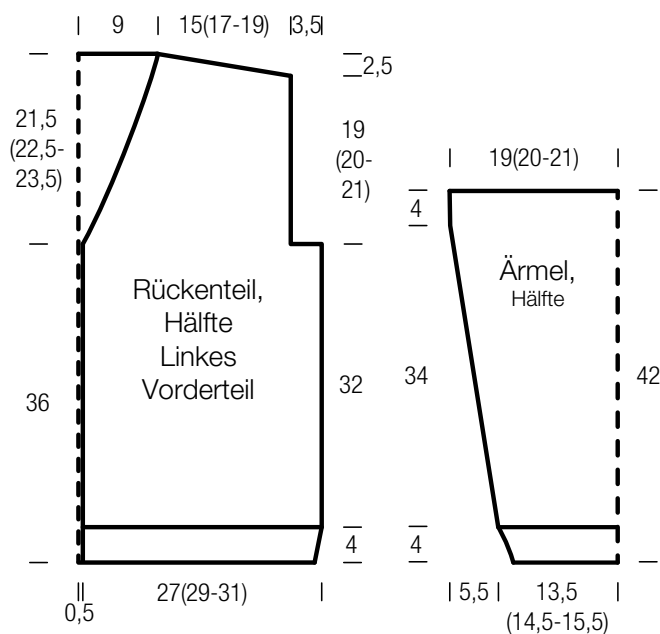


Strickschrift A/B



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- ⊖ = 1 M li
- ⊕ = 1 M mit 1 U li abh.
- ⊗ = 1 M mit U re zus.-str.
- ⊙ = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 28 – Linea Pura 16

**WESTE
SOLO LINO**

WESTE · SOLO LINO

Modell 28 – Linea Pura 16



Größe 36 bis 44

Aufgrund der lässigen Form passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Solo Lino“ (80 % rec. Leinen (Viskose), 20 % Leinen, LL = ca. 120 m/50 g): ca. **350 g** Nougat (**Fb. 54**); Stricknadeln Nr. 3,5, 1 Wolhäkelnadel Nr. 4; 6 Perlmutterknöpfe in Natur, ø 15 mm.

Knötchenrand: Die 1. M jeder R wie zum Rechtsstr. abh. Die letzte M jeder R re str. Hinweis: Alle Ränder mit Knötchenrand arbeiten!

Lochmustermix A [Rückenteil]: Nach Strickschrift A str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R, re außen die Hin-R. In allen nicht gezeichneten Rück-R die M str., wie sie erscheinen, die U li str. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 10 M, der Deutlichkeit halber grau unterlegt] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. In der Höhe die 1. – 99. R 1x str., dann das Muster ab 54. R wdh.

Lochmustermix B [Linkes Vorderteil]: Im Prinzip wie Lochmustermix A str., jedoch nach Strickschrift.

Lochmustermix C [Rechtes Vorderteil]: Im Prinzip wie Lochmustermix A str., jedoch nach Strickschrift B und C, dabei die 1. – 71. R lt. Strickschrift B, die 72. – 99. R lt. Strickschrift C ausführen. Diese zeigt das obere Muster gegengleich zu Strickschrift B.

Fe M, hStb und Muscheln [Kragen]: Nach Häkelschrift in hin- und hergehenden R über einen Strickrand häkeln. Die Zahlen bezeichnen jeweils den R-Beginn. Die 1. fe M bzw. das 1. hStb einer R durch 2 Luftm, das 1. Stb der R durch 3 Luftm ersetzen. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS zwischen den Pfeilen 11x häkeln, mit den M nach dem 2. Pfeil enden. In der Höhe die 1. – 10. R 1x häkeln. In der 10. R werden die Muscheln gehäkelt.

Maschenprobe: 21,5 M und 31 R Lochmustermix mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

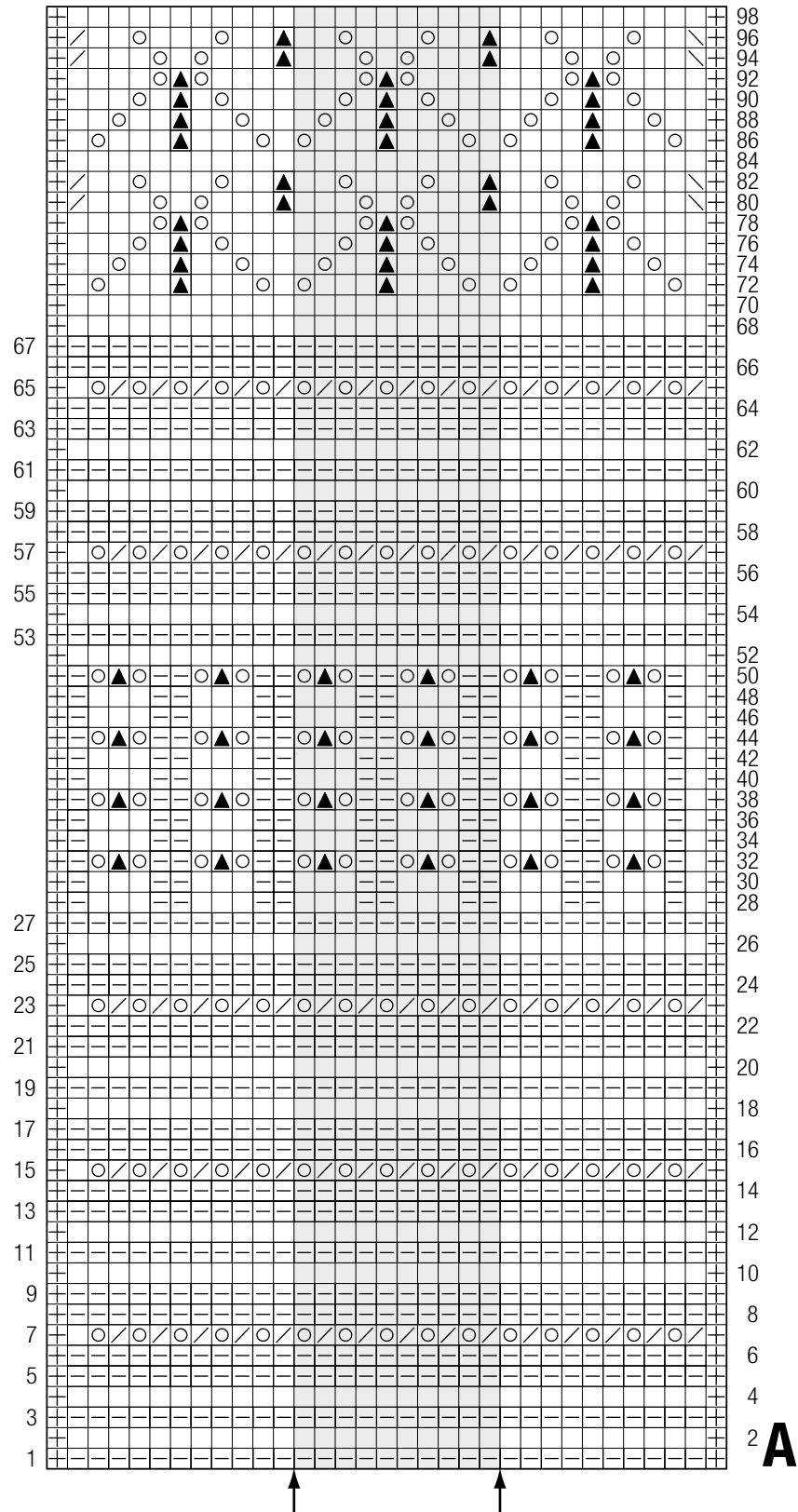
Rückenteil: 123 M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Im Lochmustermix A in der gegebenen Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen und den MS zwischen den Pfeilen 10x ausführen. Nach 26 cm = 81 R ab Anschlag beids. den Beginn der Armausschnitte markieren und gerade weiterstr. In 18 cm = 56 R Armausschnitthöhe ab Markierung beids. für die Schulterschrägungen 7 M abk., dann in jeder 2. R noch 6x je 6 M abk. In der folg. R die restl. 37 M für den geraden Halsausschnitttrand abk.

Linkes Vorderteil: 59 M mit Nd. Nr. 3,5 anschlagen. Im Lochmustermix B in der gegebenen Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R wie gezeichnet beginnen und den MS zwischen den Pfeilen 4x ausführen. Den Armausschnitt am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil markieren. Nach 41 cm = 127 R ab Anschlag am li Rand für den Halsausschnitt 5 M abk., dann in jeder 2. R noch 2x je 3 M, 1x 2 M und 3x je 1 M abk. Die Schulter am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen. Damit sind alle M aufgebraucht.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil str., dabei ab 72. R nach Lochmustermix C arb.

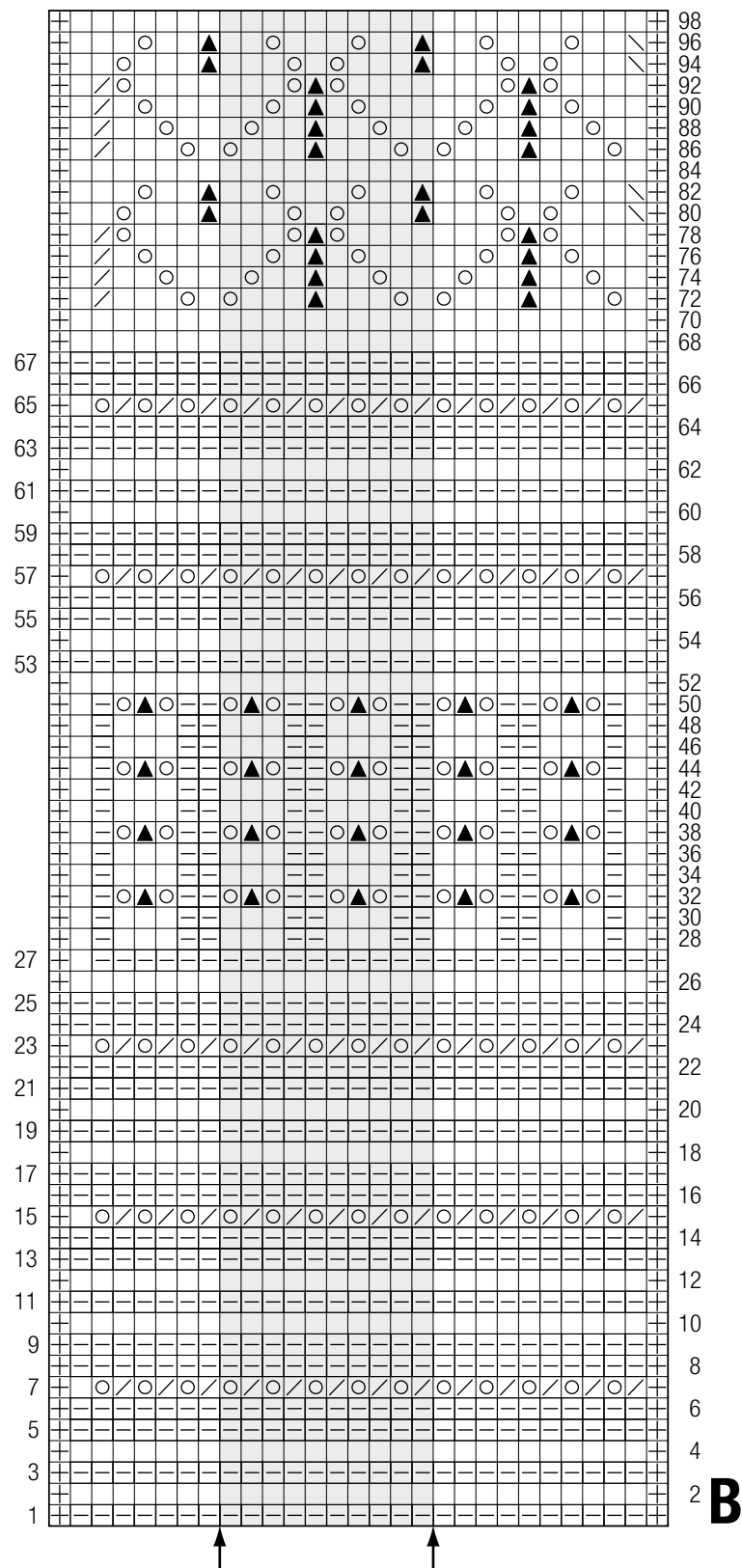
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, die Seitennähte jeweils bis zur Markierung. Die Armausschnittträger mit der Häkelnd. Nr. 4 für die Blenden mit je 7 Rd fe M aus je 66 M überhäkeln, siehe Abb. 1. Nun die senkrechten Vorderteilränder für die Verschlussblenden mit der Häkelnd. Nr. 4 mit je 7 R fe M aus je 76 M überhäkeln, dabei am re Vorderteil in der 4. R wie folgt 6 Knopflöcher einhäkeln: 2 fe M häkeln, 2 fe M mit 2 Luftm übergehen, □ 12 fe M häkeln, 2 fe M mit 2 Luftm übergehen, ab □ noch 4x wdh., 2 fe M häkeln. In der folg. R um die Luftm wieder je 2 fe M häkeln. Nach der 7. R die Arbeit beenden. Nun noch den Kragen anhäkeln. Dafür den Halsausschnitttrand von der Außenseite her in 1. R mit 79 fe M überhäkeln, dabei ab Mitte der re Verschlussblende beginnen und in der Mitte der li Verschlussblende enden. Dazu mit 1 Kettm anschlingen, siehe Häkelschrift. Die 1. fe M durch 2 Luftm ersetzen. Für die Kragenform ab der 4. – 9. R beids. je 1 hStb wie gezeichnet zun. In der 10. R die Muscheln folgerichtig von der Innenseite her häkeln, damit sie beim Umschlagen des Kragens richtig auf der Außenseite liegen, siehe Abb. 2. Nach der 10. R die Arbeit beenden. Knöpfe entsprechend am li Vorderteil annähen.

Strickschrift A

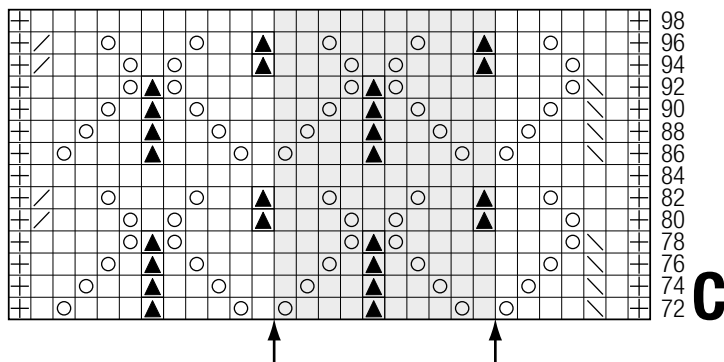


A

Strickschrift B



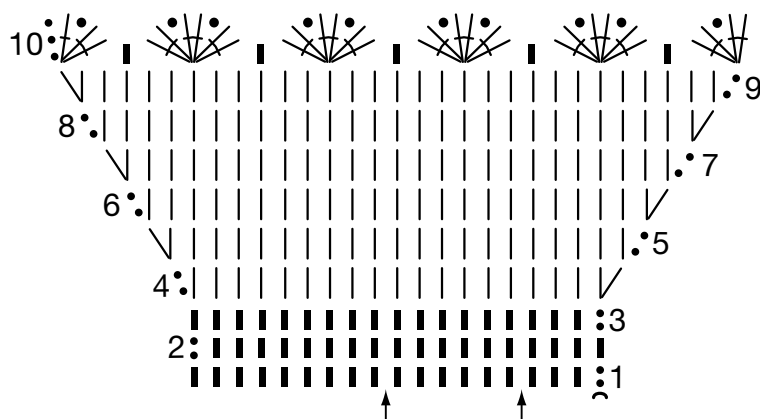
Strickschrift C



Zeichenerklärung:

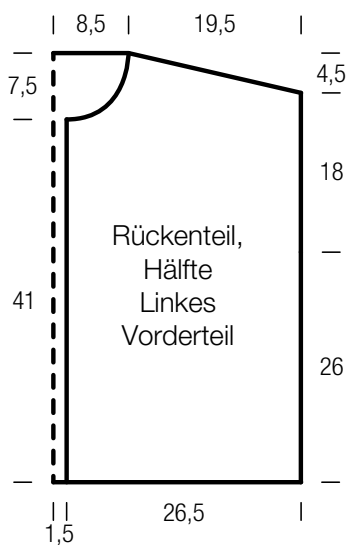
- = Rand-M im Knötchenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 U
- = 2 M re zus.-str.
- = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- = 3 M überzogen zus.-str.: 2 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobenen M darüber ziehen

Häkelschrift

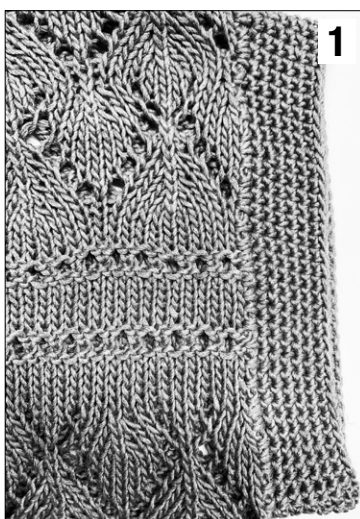


Zeichenerklärung:

- = 1 Luftm
- = 1 Kettm
- = 1 fe M
- = 1 halbes Stb = hStb
- = 2 hStb in 1 Einstichstelle
- = 3 Stb in 1 Einstichstelle, getrennt durch 1 Luftm
- = 4 Stb in 1 Einstichstelle, je 2 Stb getrennt durch 1 Luftm
- = 6 Stb in 1 Einstichstelle, jeweils 2 Stb getrennt durch 1 Luftm



Armausschnittblende



Kragen mit Muschelrand



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 29 – Linea Pura 16

CARDIGAN
COTTON WOOL

CARDIGAN · COTTON WOOL

Modell 29 – Linea Pura 16



Größe 36 bis 44

Aufgrund der lässigen Form passt das Modell für alle angegebenen Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Cotton Wool“ (53 % Schurwolle (Merino extrafine), 47 % Baumwolle, LL = ca. 195 m/50 g): ca. **400 g** Dunkelgrau (**Fb. 7**); Stricknadeln Nr. 2,5 und 3,5, 1 Wollhäkelnadel Nr. 3,5.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Hinweis: Alle Ränder mit Kettenrand arbeiten.

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt li: Hin-R li M, Rück-R re M str.

Hebe-M-Blende A [Linkes Vorderteil]: Nach Strickschrift A über 9 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl re außen bezeichnet die Hin-R. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R fortl. wdh.

Hebe-M-Blende B [Rechtes Vorderteil]: Wie Hebe-M-Blende A str., jedoch nach Strickschrift B.

Tunneldurchzug: Nach Strickschrift C str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 2 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 2 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 5. R 1x str.

Betonte Zunahmen: Am R-Anfang nach der Rand-M, am R-Ende vor der Rand-M je 1 M li verschränkt aus dem Querfaden herausstr.

Betonte Abnahmen: Am R-Anfang nach der 9. M 2 M li zus.-str., am R-Ende vor den letzten 9 M 2 M li zus.-str. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Maschenprobe: 29 M und 36 R glatt li mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

Rückenteil: 177 M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für die Blende 2 cm = 7 R Rippen mit Kettenrand str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 3,5 glatt li weiterarb., dabei den Kettenrand fortsetzen. Nach 30,5 cm = 110 R ab Blendenende über 5 R einen Tunneldurchzug arb. Dann wieder glatt li weiterstr., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Nach 5 cm = 20 R ab Beginn des Tunneldurchzugs beids. für die Kimonorundungen und kurzen Ärmeln 1 M betont zun., dann in jeder 2. R noch 13x je 1 M betont zun., 1x 2 M, 1x 3 M, 1x 4 M, 1x 5 M und 1x 10 M dazu anschlagen = 251 M. Nun für die Ärmelhö-

he gerade weiterstr., dabei am re Rand über die äußeren 9 M eine Hebe-M-Blende B, am li Rand über die äußeren 9 M eine Hebe-M-Blende A str., alle übrigen M glatt li fortsetzen. In 24 cm = 86 R Ärmelhöhe für den Halsausschnitt die mittl. 51 M abk. und beide Seiten getrennt weiterstr. Beids. über die je 100 Ärmel-Schulter-M wieder einen Tunneldurchzug arb. Dann noch je 1 Rück-R re M str. und die M jeweils abk.

Linkes Vorderteil: 94 M mit Nd. Nr. 2,5 anschlagen. Für die vordere Blende und die Saumbende in folg. Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R beginnen: 9 M Hebe-M-Blende A mit Kettenrand, 84 M Rippen, dabei mit 1 M re beginnen und 1 M li enden, Rand-M im Kettenrand. Nach 2 cm = 7 R ab Anschlag mit Nd. Nr. 3,5 weiterarb., dabei über den Rippen-M glatt li fortfahren, alle übrigen M wie bisher fortsetzen. Den Tunneldurchzug in gleicher Höhe wie am Rückenteil über alle M zwischen den Rand-M ausführen. Danach in der Einteilung wie zuvor weiterarb. In der 6. R ab Tunneldurchzug am li Rand für die Ausschnittschrägung 1 M betont abn., dann in jeder 6. R noch 20x je 1 M betont abn. Dazwischen die Kimonorundung und Ärmelzunahme am re Rand jeweils in gleicher Höhe wie am Rückenteil ausführen. In 24 cm = 86 R Ärmelhöhe über die 100 Ärmel-Schulter-M am re Rand wieder einen Tunneldurchzug arb. und wie am Rückenteil beenden. Gleichzeitig mit Beginn des Tunneldurchzugs die Arbeit vor den letzten 10 M am li Rand teilen. Über diese 10 M noch 10 cm wie bisher für die rückwärtige Ausschnittblende anstr., dabei am Schulterrandauch den Kettenrand arb. Dann die M abk., wie sie erscheinen.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil str., dabei für die vordere Blende die Hebe-M-Blende B mit Kettenrand arb.

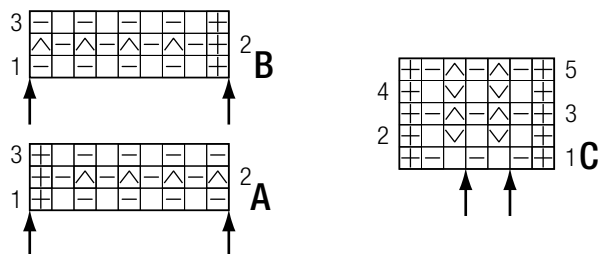
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen, auch die rückwärtige Naht der Ausschnittblende. Die Schulternähte so schließen, dass die 2 R li M zwischen den Tunneldurchzügen liegen, siehe Abb. 1. Den inneren Blendenrand an den rückwärtigen Ausschnitttrand nähen. Nun für die Tunneldurchzüge an den Schultern mit der Häkelnd. Nr. 3,5 und doppeltem Faden als Kordel je 1 Luftkette von 120 cm Länge häkeln. Die Kordel jeweils vom äußeren Schulterrandauch durch einen „Tunnel“ ziehen, am inneren Schulterrandauch wenden und durch den 2. Tunnel zurückgehen, siehe Abb. 2 und 3. Dann die Tunneldurchzüge auf ca. 20 cm zus.-ziehen und die Kordeln am äußeren Schulterrandauch jeweils zur Schleife binden. Die Fadenenden der Kordeln sorgfältig vernähen. Für den Tunneldurchzug in der Taille mit der Häkelnd. Nr. 3,5 und doppeltem Faden als Kordel 1 Luftkette von 200 cm Länge häkeln. Die Kordel entsprechend in den „Taillentunnel“ einziehen, dabei an der vorderen Blende beginnen und enden. Beim Tragen des Cardigans Tunnel auf Taillenweite zus.-ziehen und Kordel zur Schleife binden.

CARDIGAN · COTTON WOOL

Modell 29 – Linea Pura 16



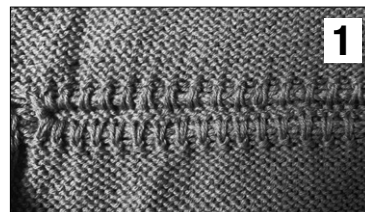
Strickschriften A bis C



Zeichenerklärung:

- = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden hinter der M weiterführen
- = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen

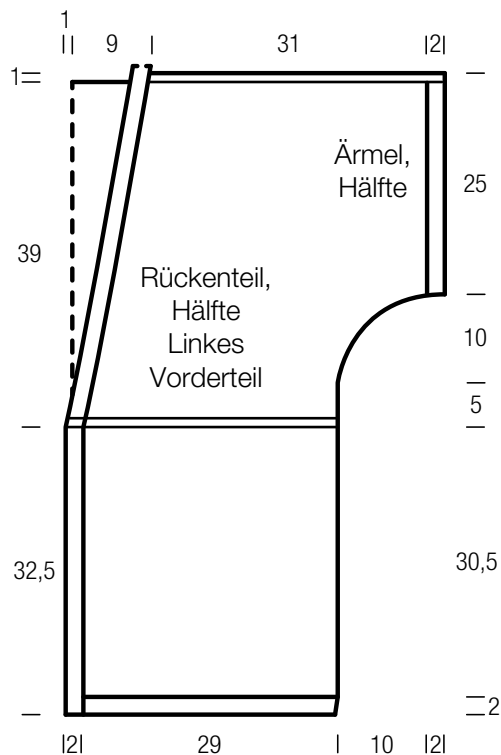
Schulternaht



Tunneldurchzug an Schulter



Tunneldurchzug an Schulter



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 30 – Linea Pura 16

TOP
COTTON WOOL

TOP · COTTON WOOL

Modell 30 – Linea Pura 16



Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Cotton Wool“ (53 % Schurwolle (Merino extrafine), 47 % Baumwolle, LL = ca. 195 m/50 g): ca. **200 (250) g** Graubeige (**Fb. 8**); Stricknadeln Nr. 3 und 3,5.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Hinweis: Alle Ränder mit Kettenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Glatt re: Hin-R re M, Rück-R li M str.

Lochmusterbordüre: Nach Strickschrift str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 8 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 38. R 1x str.

Betonte Abnahmen A: Am R-Anfang nach der Rand-M 2 M re zus.-str., am R-Ende vor der Rand-M 2 M überzogen zus.-str. [= 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen]. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Betonte Abnahmen B: Am R-Anfang nach der 17. M 2 M re zus.-str., am R-Ende vor den letzten 17 M 2 M überzogen zus.-str., siehe betonte Abnahmen A. Es wird jeweils 1 M abgenommen.

Maschenproben: 28,5 M und 37 R glatt re mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm; 30 M und 38 R Lochmusterbordüre mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 9 cm.

Rückenteil: 146 (154) M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund 6,5 cm = 26 R Rippen str. Dann mit Nd. Nr. 3,5 fortfah-

ren, und zwar 2 R glatt re und 38 R Lochmusterbordüre in gegebener Einteilung str. Nach 9,5 cm = 40 R ab Bundende glatt re weiterarb., dabei in der 1. R 1 M verschränkt aus dem Querfaden zun. = 147 (155) M. Beids. für die A-Linie in der 7. R ab Bordürenende 1 M betont abn., dann in jeder 6. R noch 4x je 1 M betont abn., dabei betonte Abnahmen A arb. = 137 (145) M. Nach 17 cm = 64 R ab Bordürenende am re Rand für die Armausschnittblende nach der Rand-M über 16 M Rippen str., dabei mit 1 M re beginnen und 1 M li enden, am li Rand für die Armausschnittblende vor der Rand-M über 16 M Rippen str., dabei mit 1 M li beginnen und 1 M re enden, dazwischen glatt re fortfahren. **Gleichzeitig mit Beginn der Rippenblenden** beids. für die Armausschnitte 1 M betont abn., dann in jeder 2. R noch 18(22)x je 1 M betont abn., dabei betonte Abnahmen B arb. = 99 M. Nun in der bisherigen Einteilung gerade weiterstr. In 13 (15,5) cm = 50 (58) R Armausschnitt-höhe mit Nd. Nr. 3 fortfahren und auch über die mittl. 65 M für die Ausschnittblende folgerichtig in Rippen arb. Nach 4 cm = 16 R ab Beginn der Ausschnittblende für den Halsausschnitt die mittl. 65 M abk., wie sie erscheinen und beide Seiten über je 17 M getrennt weiterstr., dabei nur noch die Rippenblenden fortsetzen. Am inneren Rand auch jeweils den Kettenrand ausführen. In je 7 cm = 28 R Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen. **Hinweis:** Im Schnittschema ist die rückwärtige Ausschnittblende der Deutlichkeit halber grau unterlegt.

Vorderteil: Wie das Rückenteil str., jedoch mit tieferem Halsausschnitt. **Dafür bereits in 10 (12,5) cm = 38 (46) R Armausschnitthöhe** mit Nd. Nr. 3 wie am Rückenteil über alle M Rippen str. und damit die Ausschnittblende beginnen. Nach 4 cm = 16 R ab Beginn der Ausschnittblende für den Halsausschnitt die mittl. 65 M abk., wie sie erscheinen und beide Seiten über je 17 M getrennt weiterstr., dabei nur noch die Rippenblenden fortsetzen. Am inneren Rand auch jeweils den Kettenrand ausführen. In je 10 cm = 40 R Blendenhöhe die M abk., wie sie erscheinen.

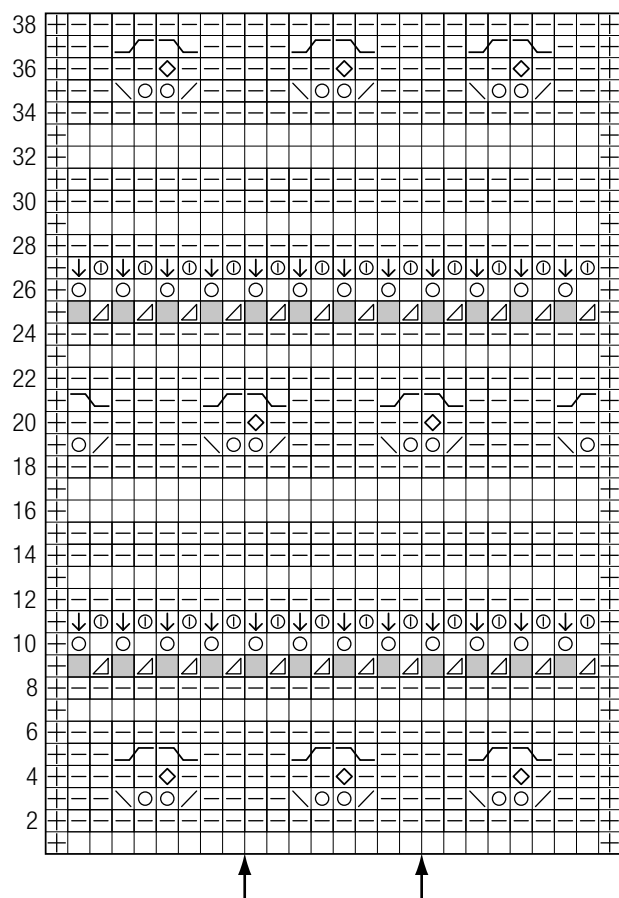
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen.

TOP · COTTON WOOL

Modell 30 – Linea Pura 16

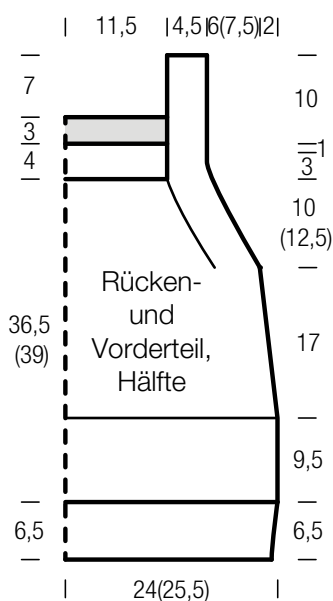


Strickschrift



Zeichenerklärung:

- = Rand-M im Kettenrand
- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 U
- = 2 M li zus.-str.
- = 1 M li verschränkt
- = 1 M re, 1 U
- = den U der Vor-R fallen lassen
- = 2 M re zus.-str.
- = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
- = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen
- = 2 M nach li verkreuzen: die 2. M hinter der 1. M re str., danach die 1. M re str., dann erst beide M von der li Nd. gleiten lassen
- = 2 M nach re verkreuzen: die 2. M vor der 1. M re str., danach die 1. M re str., dann erst beide M von der li Nd. gleiten lassen



LANA GROSSA



© Lana Grossa GmbH

Modell 31 – Linea Pura 16

JACKE
COTTON WOOL

Größe 36/38 (40/42)

Die Angaben für Größe 40/42 stehen in Klammern. Steht nur eine Angabe, so gilt sie für beide Größen.

Material: Lana Grossa-Qualität „Cotton Wool“ (53 % Schurwolle (Merino extrafine), 47 % Baumwolle, LL = ca. 195 m/50 g): ca. **350 (400) g** Graubeige (**Fb. 8**); Stricknadeln Nr. 3 und 3,5.

Kettenrand: Die 1. M jeder R re str. Die letzte M jeder R wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen.

Hinweis: Alle Ränder, die durch eine Naht geschlossen werden, mit Kettenrand arbeiten!

Rippen: 1 M re, 1 M li im Wechsel str.

Lochmuster: Nach Strickschrift A str. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Breite die R mit den M vor dem 1. Pfeil beginnen, den MS [= 8 M] zwischen den Pfeilen fortl. str., enden mit den M nach dem 2. Pfeil. Der Deutlichkeit halber sind 3 MS gezeichnet. In der Höhe die 1. – 36. R 1x str., dann diese 36 R stets wdh.

Armausschnittblende B: Nach Strickschrift B über 7 M zwischen den Pfeilen beginnen, dabei in 1. R 5 M durch U zun. = 12 M. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R stets wdh.

Armausschnittblende C: Wie Armausschnittblende B str., jedoch nach Strickschrift C.

Rückwärtige Schlitzblende: Nach Strickschrift D über 16 M zwischen den Pfeilen beginnen, dabei in 1. R 13 M durch U zun. = 29 M. Die Zahlen re außen bezeichnen die Hin-R, li außen die Rück-R. In der Höhe die 1. – 4. R 1x str., dann die 3. und 4. R stets wdh. Der Doppelpfeil zeigt auf die Blendenmitte.

Linke Vorderteilblende: Nach Strickschrift E über 12 M zwischen den Pfeilen str. Die Zahlen li außen bezeichnen die Rück-R. Die Zahl re außen bezeichnet die Hin-R. In der Höhe die 1. – 3. R 1x str., dann die 2. und 3. R stets wdh.

Rechte Vorderteilblende: Wie die li Vorderteilblende str., jedoch nach Strickschrift F.

Maschenprobe: 28 M und 40,5 R Lochmuster mit Nd. Nr. 3,5 = 10 x 10 cm.

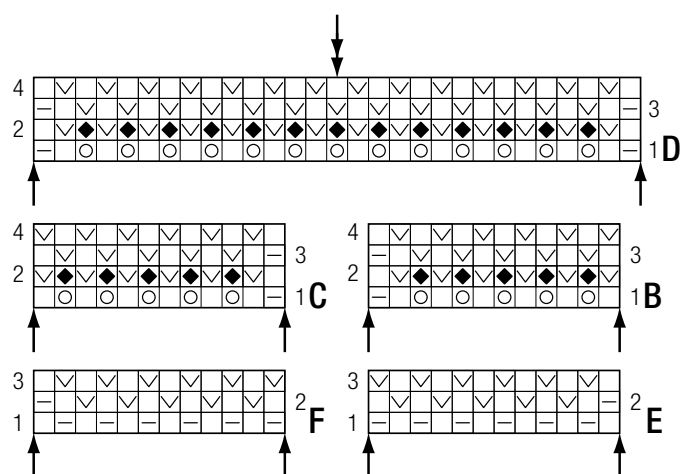
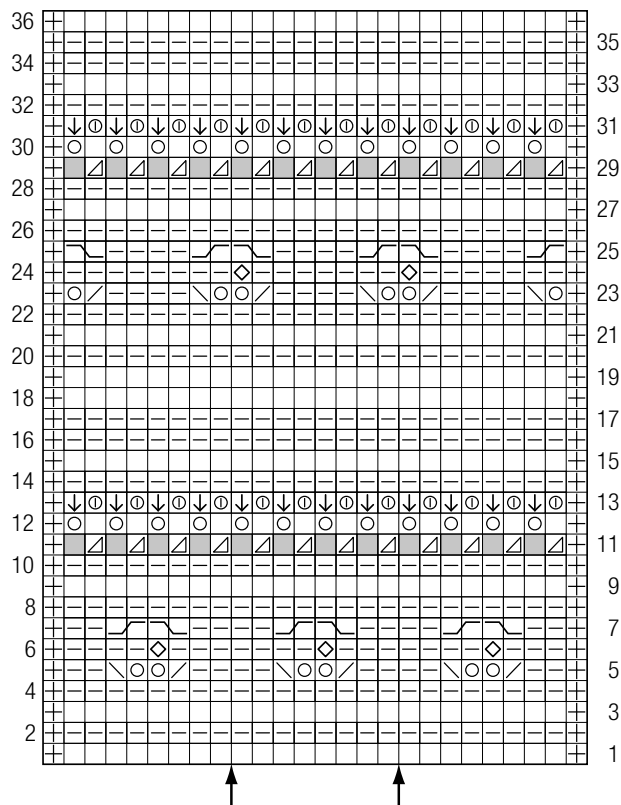
Rückenteil: 194 (210) M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. Für den Bund 6 cm = 25 R Rippen str., dabei mit 1 Rück-R beginnen. Dann mit Nd. Nr. 3,5 im Lochmuster weiterarb. Nach 30 cm = 122 R ab Bundende am re Rand über die ersten 7 M die Armausschnittblende B, am li Rand über die letzten 7 M die Armausschnittblende C str. Nach der 1. R sind insgesamt 204 (220) M auf der Nd. Dazwischen das Lochmuster folgerichtig fortsetzen. Nach 9,5 (10,5) cm = 38 (42) R ab Beginn der Armausschnittblenden über den mittl. 16 M die rückwärtige Schlitzblende beginnen, dabei in 1. R wie gezeichnet 13 M zun. = 217 (233) M. Nach 2 cm = 8 R ab Beginn dieser mittl. Blende die Arbeit für den Schlitz vor der Mittel-M teilen und beide Seiten getrennt in der gegebenen Einteilung weiterstr. Zunächst die li Hälfte über 108 (116) M fortsetzen. Nach 21 (22) cm = 86 (90) R ab Beginn der Armausschnittblenden am äußeren Rand für die Schulterschrägung 12 M abk., dabei je 2 M zus.-str., dann in jeder 2. R noch 8x je 8 M und 2x je 7 M abk. In der folg. Hin-R die restl. 18 (26) M abk., dabei über der Schlitzblende je 2 M zus.-str. Die andere Hälfte gegengleich beenden, dabei in 1. R am Schlitzbeginn 2 M zus.-str. = 108 (116) M.

Linkes Vorderteil: 101 (109) M mit Nd. Nr. 3 anschlagen. In folg. Einteilung str., dabei mit 1 Rück-R beginnen: 12 M li Vorderteilblende, 88 (96) M Rippen für den Bund, dabei mit 1 M li beginnen, Rand-M. Nach 6 cm = 25 R Rippen ab Anschlag mit Nd. Nr. 3,5 weiterarb., dabei über den Rippen-M das Lochmuster str. und die vordere Blende wie bisher fortsetzen. Nach 30 cm = 122 R ab Bundende am re Rand über die ersten 7 M die Armausschnittblende B str. = 106 (114) M. Die Schulter am re Rand in gleicher Höhe wie am Rückenteil schrägen, dabei bei der letzten Abnahme nur 16 (24) M abk.

Rechtes Vorderteil: Gegengleich zum li Vorderteil str., dabei die re Vorderteilblende und die Armausschnittblende C arb.

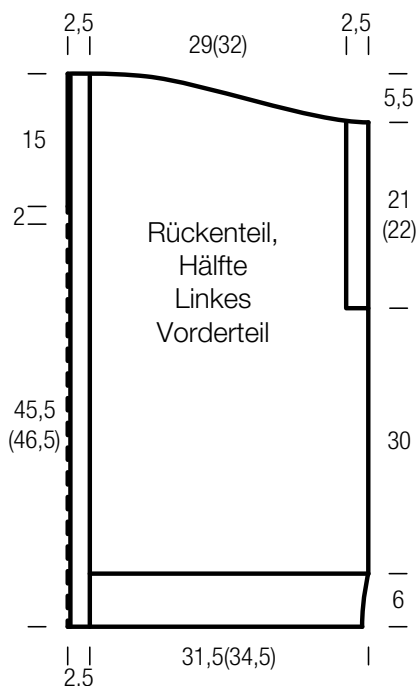
Ausarbeiten: Teile spannen, anfeuchten und trocknen lassen. Nähte schließen.

Strickschriften A bis F



Zeichenerklärung:

-  = Rand-M im Kettenrand
-  = 1 M re
-  = 1 M li
-  = 1 U
-  = 2 M li zus.-str.
-  = 1 M re verschränkt
-  = 1 M li verschränkt
-  = 1 M re, 1 U
-  = den U der Vor-R fallen lassen
-  = 2 M re zus.-str.
-  = 2 M überzogen zus.-str.: 1 M wie zum Rechtsstr. abh., die folg. M re str., dann die abgehobene M darüber ziehen
-  = keine M, dient nur der zeichnerischen Darstellung und wird beim Str. einfach übergangen
-  = 1 M wie zum Linksstr. abh., dabei den Faden vor der M weiterführen
-  = 2 M nach li verkreuzen: die 2. M hinter der 1. M re str., danach die 1. M re str., dann erst beide M von der li Nd. gleiten lassen
-  = 2 M nach re verkreuzen: die 2. M vor der 1. M re str., danach die 1. M re str., dann erst beide M von der li Nd. gleiten lassen





WE LOVE
WOOL



www.lana-grossa.de